

BITCOIN – WIE SOCIAL MEDIA PRIVATANLEGER IN IHREM HANDELN BEEINFLUSST

Bachelor
Zürcher Fachhochschule
HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich

eingereicht bei:
Bernhard Schneider

Vorgelegt von: Thierry Berger
Matrikelnummer: 18-636-134
Studiengang: Bachelor of Science ZFH in Business Communications
Ort, Datum: Volketswil, 20. Mai 2022

MANAGEMENT SUMMARY

Bitcoin ist digitales Gold. Es hat ein fixiertes Angebot und ist somit das härtere monetäre Gut als Fiatwährungen. Der Wert gegenüber dem USD stieg in den letzten zehn Jahren um durchschnittlich 230% pro Jahr, was es zum erfolgreichsten Asset der Welt macht. Erfolg zieht Privatinvestoren an. Diese informieren sich oftmals über Social-Media-Kanäle wie Twitter über neue Trends und lassen sich vom herrschenden Sentiment beeinflussen. Die Eintrittsbarrieren sind tief. Jeder hat sich schnell ein Krypto-Wallet erstellt und ist Teil der Bewegung. Doch wenn ein Preis stark steigt, kommt er in der Regel auch hart wieder nach unten. Die Volatilität ist ein Merkmal des noch jungen Marktes. Heute noch kann ein 10%-Gewinn gefeiert werden, morgen wiederum haben sich 30% des Portfolios in Luft aufgelöst. Die Mehrheit der Privatinvestoren kann mit diesem Druck nicht umgehen. Viele verlassen den Markt bereits nach wenigen Wochen oder Monaten in Panik, um das übriggebliebene Investment vor einem Totalverlust in Sicherheit zu bringen. Indem man Twitter-Accounts mit Mehrwert sucht, sich nicht auf eine einzige Informationsquelle verlässt, eine klare und langfristige Strategie verfolgt und das eigene Investment im Grundsatz versteht, kann ein Neuinvestor in diesem Markt bestehen. Denn der Markt geht mittel- und langfristig nach oben.

Die eigenen Emotionen unter Kontrolle zu halten, spricht gegen unsere Natur. Mit fortschreitender Erfahrung gelingt es aber, objektive Entscheidungen treffen zu können. Indikatoren wie der Fear & Greed Index, der 200 Week MA Heatmap und die HODL Waves können helfen, die Wahrscheinlichkeiten des nächsten Marktauschlages vorzusehen.

Bitcoin ist der Träger einer Technologie, die viel mehr ist als ein einfaches Asset an einer Börse. Die Blockchain hat das Potenzial, die Welt, wie wir sie heute kennen, grundlegend zu verändern. Die Machtkonzentration kann sich von zentral zu dezentral wandeln, dem Individuum Freiheiten zurückbringen und das Bestehen von Intermediären überflüssig machen. Mithilfe von Experteninterviews werden in der vorliegenden Arbeit theoretischen Aspekte mit der Praxis überlagert, um einen ganzheitlichen Blick auf die Wechselwirkung des Verhaltens von Markt und Privatanleger zu erhalten.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	V
GLOSSAR	VI
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	VII
1 EINLEITUNG	1
1.1 AUSGANGSPUNKT.....	1
1.1.1 <i>Grundlegendes zu Bitcoin</i>	2
1.2 FORSCHUNGSPROBLEM UND -FRAGE	3
1.2.1 <i>Aktueller Wissensstand</i>	7
1.2.2 <i>Quellen</i>	7
1.3 ZIELSETZUNGEN	8
1.4 INHALTLICHE ABGRENZUNG	8
2 THEORETISCHER TEIL	9
2.1 GELD – GESCHICHTE UND ANFORDERUNGEN	9
2.1.1 <i>Härte des Geldes</i>	10
2.1.2 <i>Wofür Bitcoin gut ist</i>	13
2.1.3 <i>Das Bitcoin-Narrativ</i>	16
2.2 MEDIENPSYCHOLOGISCHE BETRACHTUNG	18
2.2.1 <i>Motivation</i>	18
2.2.2 <i>Kognition</i>	19
2.2.3 <i>Emotion</i>	20
2.2.4 <i>Verhalten</i>	20
2.3 SOCIAL MEDIA & ON-CHAIN-INDIKATOREN.....	22
2.3.1 <i>Twitter</i>	22
2.3.2 <i>Social Media als Informationsquelle</i>	23
2.3.3 <i>Indikatoren</i>	23
2.3.3.1 <i>Fear & Greed Index</i>	23
2.3.3.2 <i>200 Week Moving Average Heatmap</i>	26
2.3.3.3 <i>HODL Waves</i>	27
2.3.4 <i>Ereignisse als Katalysator</i>	28
2.3.4.1 <i>Der Fall Tesla</i>	28
2.3.4.2 <i>Der Fall China Mining Ban</i>	30
2.3.4.3 <i>Der Fall Legal Tender El Salvador</i>	32

3	METHODISCHE VORGEHENSWEISE	34
3.1	THESEN UND UNTERSUCHUNGSZIEL.....	34
3.2	FORSCHUNGSDESIGN.....	35
3.2.1	<i>Aufbau des Interviews.....</i>	36
3.2.1.1	Wahl der Expertenstimmen	36
3.2.1.2	Forschungsinteressen	37
3.2.1.3	Konzeption der Interviewleitfäden	37
3.2.1.4	Übersicht über die Expertengruppe.....	39
3.3	VORGEHEN BEI DEN INTERVIEWS	41
3.3.1	<i>Pretest.....</i>	41
3.3.2	<i>Durchführung der Interviews</i>	42
3.4	QUALITATIVE INHALTSANALYSE	43
3.4.1	<i>Codebook</i>	43
3.4.2	<i>Gütekriterien</i>	44
3.5	INTERAKTIVE ELEMENTE.....	45
4	EMPIRIE	46
4.1	THESE 1, GELD – GESCHICHTE UND ANFORDERUNGEN	46
4.1.1	<i>Ausgangslage.....</i>	46
4.1.2	<i>Empirische Erkenntnisse</i>	47
4.1.3	<i>Fazit</i>	48
	THESE 2 - 5 – MEDIENPSYCHOLOGISCHE BETRACHTUNG.....	50
4.2	50
4.2.1	<i>Ausgangslage Motivation.....</i>	50
4.2.2	<i>Empirische Erkenntnisse Motivation.....</i>	51
4.2.3	<i>Fazit Motivation.....</i>	53
4.2.4	<i>Ausgangslage Kognition</i>	54
4.2.5	<i>Empirische Erkenntnisse Kognition</i>	54
4.2.6	<i>Fazit Kognition</i>	55
4.2.7	<i>Ausgangslage Emotion</i>	56
4.2.8	<i>Empirische Erkenntnisse Emotion</i>	56
4.2.9	<i>Fazit Emotion</i>	58
4.2.10	<i>Ausgangslage Verhalten</i>	59
4.2.11	<i>Empirische Erkenntnisse Verhalten</i>	60
4.2.12	<i>Fazit Verhalten</i>	61

4.3	THESE 6 - SOCIAL MEDIA UND ON-CHAIN-INDIKATOREN	62
4.3.1	<i>Ausgangslage</i>	62
4.3.2	<i>Empirische Erkenntnisse</i>	65
4.3.3	<i>Fazit</i>	66
5	SCHLUSSFOLGERUNGEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	68
5.1	AUSGANGSLAGE.....	68
5.1.1	<i>Erreichung der Zielsetzung</i>	69
5.1.2	<i>Beantwortung der Unterfragen / Forschungsfrage</i>	69
5.2	HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN.....	72
5.2.1	<i>Aufbau eines ausgewogenen Portfolios</i>	72
5.2.2	<i>Einstieg in den Markt</i>	74
5.2.3	<i>Strategieansätze</i>	75
5.2.4	<i>Twitter richtig filtern</i>	76
5.2.5	<i>Das richtige Mindset</i>	76
5.2.6	<i>Die Macht der Indikatoren</i>	77
5.2.7	<i>Aufbewahrung</i>	77
5.2.8	<i>Influencer-Empfehlungen</i>	77
5.3	WEITERFÜHRENDE THEMEN	78
5.4	GEFAHREN	78
5.5	KRITISCHE WÜRDIGUNG	79
5.6	AUSBlick.....	80
6	ANHANG.....	81
6.1	QUELLENVERZEICHNIS	81
6.2	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	87
6.3	TABELLENVERZEICHNIS	88
6.4	INTERVIEWLEITFADEN GRUPPE A.....	89
6.5	INTERVIEWLEITFADEN GRUPPE B	92
6.6	AUFBAU CODIERUNG MITTELS NETZWERK.....	94
6.7	CODEBUCH.....	95
6.8	UNTERSTÜTZENDE POWERPOINT-FOLIEN	102

VORWORT

Als ich noch ein kleines Kind war, wurde mir beigebracht, es sei vorbildlich, bereits in jungen Jahren ein Sparkonto aufzubauen. Damit sich der Buchwert vergrössert, zahlte ich in regelmässigen Abständen übrig gebliebenes Taschengeld ein. Mit selbstgemachten Freundschaftsarmbändern oder Schlüsselanhängern sowie nicht mehr aktuellen Spielen wurde ich auf Flohmärkten zum Geschäftsmann.

Mit dem ersten Lohn und den verhältnismässig kleinen Ausgaben im Militär konnte ich mir einen Notgroschen aufbauen. Das war der Moment, als ich merkte, dass man mit den Zinsen auf dem Sparkonto nicht vermögend wird.

Im Jahr 2020 wurde ich auf das Thema Bitcoin aufmerksam. Ich konnte meinen Augen nicht trauen, als ich die Preisanstiege der letzten Jahre sah. Doch wird die alternative Währung weiter steigen oder ist das ein grosses Schneeballsystem, das bald in sich zusammenbrechen wird? Ich begann mich über das Thema schlau zu machen und merkte schnell, dass die Influencer auf Twitter und Co. mit den Emotionen der Rezipienten spielen – mit Angst, Hoffnung und Gier, um die gängigsten zu nennen. Wirklich Glauben schenken konnte ich den überspitzten Beiträgen kaum, und doch zogen sie mich in den Bann.

Die Argumente gegen staatliches Fiatgeld leuchteten mir von Anfang an ein. Zu folgendem Zitat zerbrach ich mir wochenlang den Kopf: «The fact that billions of working men and women must sacrifice 40+ years of their time, energy, health, and focus to gain access to fiat currencies that central bank entities can replicate with a key stroke is injustice on the largest scale humanity has ever seen. It is theft» (Twitter Wealth Theorie, 2021, o.S.).

Dieser und ähnliche Beiträge liessen mich zum Entschluss kommen, einen Teil meiner Ersparnisse in eine Währung zu investieren, die mir ein nicht veränderbares Angebot verspricht – Bitcoin. Chancen und Risiken sind im Leben allgegenwärtig. Ich möchte in dieser Arbeit die Komplexität des Kryptomarktes veranschaulichen und aufzeigen, wie Twitter Privatanleger beeinflusst.

GLOSSAR

Damit der Leser dem Inhalt der Arbeit folgen kann, wird das wichtigste Vokabular rund um das Thema Bitcoin in Form des folgenden Glossars zusammengefasst.

Begriff	Erklärung
Affiliate-Link	Ein Affiliate-Link ist ein Partner-Link, der die Grundlage für die Abrechnung von Vermittlungsprovision bildet (Hubspot, 2022).
ETF	Mit einem Exchange Traded Funds (kurz ETF) kaufen Anleger einen Anteil des Börsenindex (hier Bitcoin) (Vermögenszentrum, 2021).
FOMO-Käufe	Die Abkürzung FOMO geht auf den englischen Ausdruck "fear of missing out" zurück und beschreibt die Angst eines Anlegers, Preisanstiege zu verpassen (Behrens, 2021).
FUD	FUD steht für "fear, uncertainty and doubt". Angst, Unsicherheit und Zweifel führen in einem Finanzmarkt oft zu irrationalen Entscheidungen (BTC-ECHO, 2021).
Greed	Greed ist der englische Begriff für Gier (Übersetzungstool Leo, 2021).
Hash Rate	Die Hash Rate ist die Masseinheit, welches die Rechenleistung des Bitcoin-Netzwerkes ausweist (Bitcoin.org, 2022).
Hopium	Das Wort setzt sich aus "Hoffnung" und "Opium" zusammen und bezeichnet den Zustand, in dem sich Händler befinden, wenn sie darauf warten, dass ihre Anlage im Preis steigt. Dieses Wort wird vor allem dann verwendet, wenn die Gefühle der Händler auf reiner Spekulation und nicht auf tatsächlichen Fundamentaldaten beruhen (Data Driven Investor, 2021).
(Kurs)Rally	Eine Kursrally bezeichnet einen kurzfristigen Preisausbruch nach oben (boerse.de, Finanzportal, 2021).
Legal Tender	Als Legal Tender wird das offizielle Zahlungsmittel eines Landes beschrieben (Eidgenössische Finanzverwaltung, 2017).
M3	M3 wurde traditionell von Wirtschaftswissenschaftlern zur Schätzung der gesamten Geldmenge in einer Volkswirtschaft und von Regierungen zur Steuerung der Politik und zur Kontrolle der Inflation über mittel- und langfristige Zeiträume verwendet (Chen, 2020).
Mining	Beim Bitcoin-Mining wird durch das Lösen mathematischer Rätsel jene Person mit einem Bitcoin belohnt, welche die Lösung als erste nennen kann. Der Mining-Prozess bestätigt auch Transaktionen im Netzwerk der Kryptowährung und macht sie vertrauenswürdig. Das Mining erfordert grosse Rechenleistung und damit einen hohen Stromverbrauch (Frankenfield, 2021).

On-Chain-Daten	On-Chain-Daten sind öffentlich zugängliche Informationen zu allen Transaktionsbewegungen eines Kryptowertes (Glassnode Services AG, 2021).
Peer-to-Peer Electronic Cash System	Eine reine Peer-to-Peer-Version von elektronischem Bargeld ermöglicht es, Online-Zahlungen direkt von einer Partei an eine andere zu senden, ohne ein Finanzinstitut als Drittpartei miteinspannen zu müssen (Nakamoto, 2021).
Privatanleger	Ein Privatanleger ist eine natürliche Person, die Kapital auf eigenes Risiko und auf eigene Rechnung in einer Geldanlage investiert (Skapa Invest GmbH, 2021).
Staking	Staking ist eine Möglichkeit, durch das Halten von Kryptowährungen anteilmässige Belohnungen zu verdienen. Über einen Staking-Pool macht sich die Blockchain den jeweiligen Stake zu nutze. Der Mechanismus ist dem eines verzinsten Sparkonto sehr ähnlich (Coinbase, 2022).
Trading	Trading beschreibt den Handel (Kauf / Verkauf) im Markt (nextmarkets Trading Limited, 2021).
Volatilität	Volatilität ist der Schwankungsbereich über einen definierten Zeitraum, von dem sich eine Anlage vom Durchschnittswert distanziert (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2021a).

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Altcoin	Alternative Coin
BTC	Bitcoin
DEFI	Decentralized Finance
DXY	Dollar Index
EUR / USD	Euro / US-Dollar
HODL	Hold on for dear life
MA	Moving Average
NFT	Non-Fungible Token

1 EINLEITUNG

In der Einleitung wird der Leser in das Thema Finanzmärkte und Bitcoin eingeführt. Grundlegende Zusammenhänge zeigen den Gedankengang zum Forschungsproblem, aus dem die übergeordnete Forschungsfrage abgeleitet wird.

1.1 AUSGANGSPUNKT

Banken genossen über Jahrzehnte hohes Ansehen in der Bevölkerung (BTC Direct, 2021). Doch im Jahr 2008 erschütterte eine Finanzkrise die Welt in einem ungekannten Ausmass. Die amerikanische Grossbank Lehman Brothers stürzte zusammen, was zu einer Hypothekenkrise führte und über die Monate unzählige Personen in die Arbeitslosigkeit zog. Das Vertrauen in Banken sank und war plötzlich nicht mehr selbstverständlich. Eine grösser werdende Anzahl von Menschen fing an, sich Gedanken über die Geschäftspraktiken von Grossbanken zu machen und fragte sich, wer ihnen garantieren würde, dass ihr angelegtes Geld in einer Bank in Zukunft sicher sei.

Die angesprochene Finanzkrise kann als Katalysator für den Durchbruch von Bitcoin als eine dezentralisierte Währung angesehen werden (BTC Direct, 2021). Bereits in den 90er Jahren wurden in Projekten namens DigiCash, Hashcash oder Bitgold erste Versuche unternommen, ein Peer-to-Peer Electronic Cash System zu erschaffen, das die Existenz eines kontrollierenden Drittanbieters überflüssig machen sollte. Die komplexe Art, einen Bitcoin zu schürfen, schafft Vertrauen bei einer steigenden Anzahl Privatanlegern. Die Volatilität und das auf 21 Millionen Coins begrenzte Angebot machen Bitcoin nicht nur zu einer digitalen Währung, sondern auch zu einer Investitionsklasse.

1.1.1 Grundlegendes zu Bitcoin

Was ist Bitcoin? Diese Frage wird in 100 Sekunden im verlinkten Youtube-Video beantwortet. Ebenfalls werden die grundlegendsten Vorteile gegenüber traditionellen Währungen erläutert. (Um den Link zum Video abzurufen, muss der abgebildete QR-Code mit der Kamera eines Smartphones gescannt werden. Alternativ ist die URL zum Link im Anhang unter den Quellen aufgelistet).

Abbildung 1, What is Bitcoin?



Quelle: Youtube (2015)

Als Bitcoin im Jahr 2009 das erste Mal an einer Börse gehandelt wurde, betrug der Preis 6 Cent (BTC Direct, 2021). Am 20.10.2021 hat Bitcoin sein bisheriges Allzeithoch von 69'000 USD gebildet (Tradingview, 2022).

Dies ist unter anderem deshalb bemerkenswert, da Bitcoin mit durchschnittlich 230% jährlicher Rendite das erfolgreichste Asset in den letzten zehn Jahren darstellt (Yahoo! Finance, 2021). Es ist augenfällig, dass vor allem die ersten drei Jahre den explosivsten prozentualen Wertzuwachs generierten. Die Kursanstiege korrelierten mit zwei historischen Abverkäufen um -58 bzw. -73% innerhalb eines Jahres (2014 / 2018).

Abbildung 2, Performance Assetklassen über die letzten 10 Jahre

ETF	Asset Class	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021 YTD	2011-21 Cumulative	2011-21 Annualized
N/A	Bitcoin (\$BTC)	1473%	186%	5507%	-58%	35%	125%	1331%	-73%	95%	301%	109%	20037142%	230.6%
QQQ	US Nasdaq 100	3.4%	18.1%	36.6%	19.2%	9.5%	7.1%	32.7%	-0.1%	39.0%	48.6%	0.5%	541.3%	20.0%
SPY	US Large Caps	1.9%	16.0%	32.2%	13.5%	1.2%	12.0%	21.7%	-4.5%	31.2%	18%	5.4%	282.4%	14.0%
IWM	US Small Caps	-4.4%	16.7%	38.7%	5.0%	-4.5%	21.6%	14.6%	-11.1%	25.4%	20.0%	19.1%	244.7%	12.9%
VNQ	US REITs	8.6%	17.6%	2.3%	30.4%	2.4%	8.6%	4.9%	-6.0%	28.9%	-4.7%	7.9%	147.7%	9.3%
TLT	Long Duration Treasuries	34.0%	2.6%	-13.4%	27.3%	-1.8%	1.2%	9.2%	-1.6%	14.1%	18.2%	-13.5%	88.7%	6.4%
PFF	Preferred Stocks	-2.0%	17.8%	-1.0%	14.1%	4.3%	1.3%	8.1%	-4.7%	15.9%	7.9%	-0.6%	76.3%	5.7%
EFA	EAFE Stocks	-12.2%	18.8%	21.4%	-6.2%	-1.0%	1.4%	25.1%	-13.8%	22.0%	7.6%	4.6%	76.3%	5.7%
HYG	High Yield Bonds	6.8%	11.7%	5.8%	1.9%	-5.0%	13.4%	6.1%	-2.0%	14.1%	4.5%	-0.2%	71.0%	5.4%
LQD	Investment Grade Bonds	9.7%	10.6%	-2.0%	8.2%	-1.3%	6.2%	7.1%	-3.8%	17.4%	11.0%	-6.4%	69.4%	5.3%
EMB	EM Bonds (USD)	7.7%	16.9%	-7.8%	6.1%	1.0%	9.3%	10.3%	-5.5%	15.5%	5.4%	-5.8%	62.4%	4.9%
TIP	TIPS	13.3%	6.4%	-8.5%	3.6%	-1.8%	4.7%	2.9%	-1.4%	8.3%	10.8%	-2.1%	40.3%	3.4%
EEM	EM Stocks	-18.8%	19.1%	-3.7%	-3.9%	-16.2%	10.9%	37.3%	-15.3%	18.2%	17.0%	4.5%	39.8%	3.3%
BND	US Total Bond Market	7.7%	3.9%	-2.1%	5.8%	0.6%	2.5%	3.6%	-0.1%	8.8%	7.7%	-3.7%	39.5%	3.3%
GLD	Gold	9.6%	6.6%	-28.3%	-2.2%	-10.7%	8.0%	12.8%	-1.9%	17.9%	24.8%	-9.5%	16.4%	1.5%
BIL	US Cash	0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.1%	0.7%	1.7%	2.2%	0.4%	0.0%	4.8%	0.5%
DBC	Commodities	-2.6%	3.5%	-7.6%	-28.1%	-27.6%	18.6%	4.9%	-11.6%	11.8%	-7.8%	18.5%	-34.9%	-4.1%
Highest Return		BTC	BTC	BTC	VNQ	BTC	BTC	BTC	BIL	BTC	BTC	BTC	BTC	BTC
Lowest Return		EEM	BIL	GLD	BTC	DBC	BIL	BIL	BTC	BIL	DBC	TLT	DBC	DBC
% of Asset Classes Positive		65%	94%	41%	65%	41%	100%	100%	6%	100%	88%	47%	94%	94%

Quelle: Twitter (2021a)

1.2 FORSCHUNGSPROBLEM UND -FRAGE

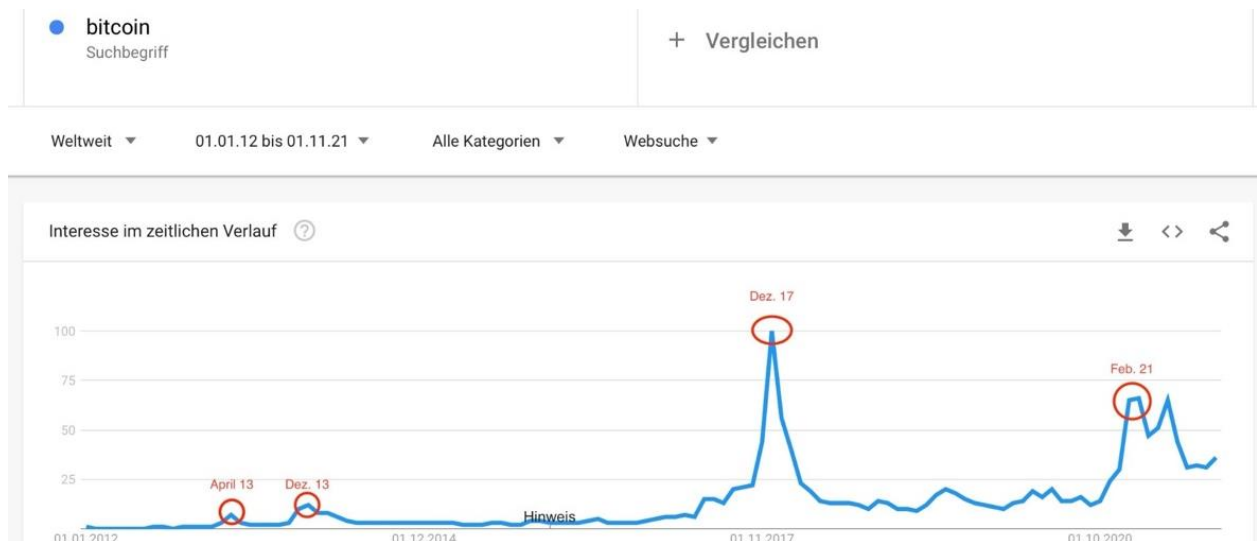
Jeder Markt kühlt nach einer Rally ab und erholt sich nach einem Preissturz. Aktien, Rohstoffe, Edelmetalle wie auch der Kryptomarkt folgen wirtschaftlichen Grundgesetzen (IG, 2022). Der Unterschied zwischen den verschiedenen Anlageklassen besteht in der Volatilität. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass ein volatiler Markt ein höheres Risiko mit sich bringt, jedoch auch grössere Chancen bietet. Dies kann so begründet werden, dass der Kryptomarkt im Vergleich zu gestandenen, traditionellen Anlageklassen durch die kleinere Marktkapitalisierung weniger Zu- oder Abflüsse an Geld benötigt, um den Preis zu bewegen. Kryptowährungen werden von den Finanzplätzen in der Regel als "high-risk Assets," eingestuft. Viele Spekulanten versuchen in der Kurzfristigkeit ihr Glück, weshalb das tägliche Handelsvolumen im Vergleich zur Marktkapitalisierung hoch ist.

Vom Tellerwäscher zum Millionär – diese Geschichte schreiben Individuen immer wieder (Handelszeitung, 2020). Dies ist möglich, wenn neue Märkte in den Anfängen stark wachsen, sich etablieren und exponentiell an Wert zulegen. Ein bekanntes Beispiel dafür ist die Dotcom-Blase, die um die Jahrtausendwende in einer Kursrally platzte. Es handelte sich um Unternehmen, die Geschäftsfelder rund um das neu entstandene Internet aufgebaut hatten. Einige waren stark gewachsen. Ähnlich wie im Kryptomarkt überleben auf lange Sicht nur wenige Projekte.

Die Krypto-Industrie wird deshalb vielfach mit den Anfängen im Internetmarkt verglichen, weil sie die Aufmerksamkeit vor allem von zahlreichen jungen Privatanlegern auf sich zieht (Bell, 2020). Suchanfragen über Google Trends belegen, dass sich die grösste Aufmerksamkeit der Allgemeinheit dann gezeigt hat, wenn der Markt bereits stark überkauft war und kurz vor dem Kollaps stand. Dieses Phänomen ist in der Finanzwelt verbreitet. Institutionelle Anleger und Investment Funds (Smart Money) haben durch ihr Netzwerk in der Regel Zugriff auf wertvolle und zeitsensitive Informationen. Hingegen ist der durchschnittliche Investor (Dump Money) im Vergleich schlecht und zeitversetzt informiert. Es erschliesst sich die Regel: Investoren mit Smart Money verkaufen, wenn der Mainstream mit Dump Money in den Markt eintritt.

In den folgenden zwei Abbildungen ist ersichtlich, dass die Suchabfrage auf Google mit dem Begriff "Bitcoin" eine positive Korrelation mit Zyklen-Preistops aufweist.

Abbildung 3, Google Trends Suchwort "Bitcoin"



Quelle: Google Trends (2021, abgerufen am 1.11.2021)

Abbildung 4, Preisentwicklung Bitcoin mit eingezeichneten Cycle-Tops

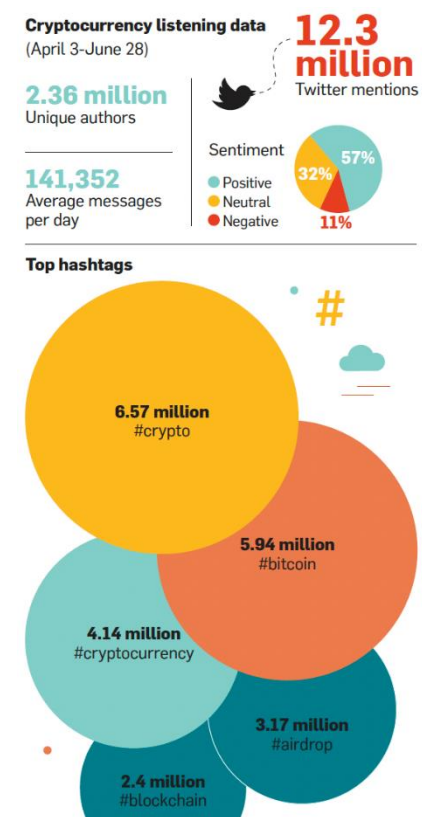


Quelle: Tradingview (2022, abgerufen am 1.11.2021)

Der Mainstream hat vor allem durch Social Media vom florierenden Kryptomarkt erfahren (CNBC, 2017). Die natürliche Eigenschaft des Menschen, sich durch seine Emotionen leiten zu lassen, führt dazu, dass Neueinsteiger oft am Ende eines Aufschwungs die höchsten Preise zahlen und diese Positionen bei einer Preiskorrektur in Angst vor dem totalen Zusammenbruch mit Verlusten verkaufen. Knapp drei Wochen vor einem Preissturz (29. November 2017) verwies beispielsweise CNBC auf Expertenmeinungen, die Preise von bis zu 100'000 USD für Ende 2018 voraussagten (Stand Dez 2018: 3'100 USD). Solche Aussagen generieren Klicks, lösen FOMO aus (Preis 29.11.17: 11'300 USD) und verführen Privatanleger zu unüberlegten Käufen. Auf der anderen Seite können negative Schlagzeilen FUD beim Anleger auslösen und ihn aus dem Markt drücken. Normalerweise wird ein Wiedereinstieg schwierig. Wenn der Preis tatsächlich sinkt, steigt der Zweifel, dass sich der Preis wieder erholen könnte (Fazit: kein Rückkauf). Wenn der Preis trotz der Schlagzeilen über den Verkaufspreis steigt, kann die Person mit Verlusten zurückkaufen oder auf eine Korrektur unter den Verkaufspreis warten, die eventuell nie kommt.

Das steigende mediale Interesse ist auf der Social-Media-Plattform Twitter zu beobachten, auf der Bitcoin gross wurde (Ortiz, 2021). Bereits 2009 wurde das erste Mal über die Währung getweetet. In einem Bericht von Nicole Ortiz wurden Daten im Zeitraum vom 3. April (57'064\$) bis zum 28. Juni (34'487\$) 2021 ausgewertet. In dieser Zeit befand sich Bitcoin in einer Kurskorrektur. Die Daten zeigen, dass 12,3 Millionen Tweets mit Bezug zu digitalen Währungen geschrieben wurden. Diese Beiträge kamen von 2.36 Millionen verschiedenen Autoren, wobei die Stimmung trotz Korrektur zu 57% als positiv gewertet wurden. Die Hashtags "crypto" und „Bitcoin“ waren am zahlreichsten.

Abbildung 5, Twitter Erwähnungen



Quelle: Ortiz (2021, S.11)

Dank den sozialen Medien (z.B. [Twitter](#)) und Investment-Anbieter wie [crypto.com](#), sank in den letzten Jahren die Eintrittsbarriere für Privatanleger, um eigenständig ein Investitionsportfolio zu eröffnen, markttechnische Informationen zu suchen und dadurch an den verschiedenen Marktplätzen handeln zu können. Alles was eine Person heute benötigt, ist ein Smartphone.

Dies birgt Chancen, aber auch Risiken. Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) warnte im Januar 2021, nach den Turbulenzen im Fall der Game-Stop-Aktie, vor Kreditverlusten durch risikofreudige Kleinanleger (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2021b). Damals schlossen sich Hunderttausende von Personen auf Twitter, Reddit und Discord zusammen, kauften die genannte Aktie und bildeten so einen Hedge Fond, der die Preise pro Aktie kurzzeitig stark ansteigen liess. Wo Gewinner, gibt es auch Verlierer. Die Aktie fiel kurze Zeit später wieder auf den ursprünglichen Wert zurück.

Der Crypto-Boom und die Suche nach dem schnellen Geld haben auch in der Schweiz für Schlagzeilen gesorgt (Maier, 2021). Swissquote, die erste Schweizer Privatbank, die digitale Währungen wie Bitcoin in ihr Angebot aufgenommen hat, konnte dank den Neuanlegern ihren geplanten Umsatz übertreffen.

Bitcoin bietet für unerfahrene Anleger neben hohen Gewinnaussichten auch grosse Risiken (10x10 Next Generation Invest, 2019). Die volatile Ausprägung setzt eine emotionslose Betrachtung des Vermögenswerts voraus. Um als kurz-, mittel-, oder langfristiger Halter Profite zu machen, gilt es, starke Nerven zu behalten und nicht mit Kursverlusten zu verkaufen. Die Medien spielen hier eine wichtige Rolle. Die Investoren holen sich über Fachzeitschriften und soziale Medien wie Twitter ihre Informationen für ihre Handlungsentscheidungen, wie Stefan Lütolf, der Chefhändler bei Bitcoin Suisse, in einem Interview bestätigt.

Schlussfolgernd werden Ausgangslage und Problemstellung zusammengefasst:

- Die Idee Bitcoin wurde durch die letzte Wirtschaftskrise initiiert und lockt durch seinen starken Wertzuwachs diverse Anleger an.
- Unerfahrene Privatanleger können ihr Investment durch die volatile Art von Bitcoin trotz Wachstum verlieren.
- Twitter bietet den einfachsten Zugang zu tagesaktuellen Informationen über den Kryptomarkt und die kurz-, mittel- und langfristige Kursentwicklung.

Folglich drängen die durch die Informationen ausgelösten positiven oder negativen Emotionen die Privatanleger potenziell aus dem Markt oder verführen zu FOMO-Käufen. In dieser Arbeit soll der Einfluss von sozialen Medien auf das Verhalten von Privatanlegern in ihrem Handeln mithilfe von medienpsychologischen und ökonomischen Theorien untersucht werden.

Aus dem bisherigen Beschrieb formuliert sich folgende Forschungsfrage:

Wie beeinflusste Twitter im Jahr 2021 weltweit das Handeln von Privatanlegern, die in Bitcoin investiert haben?

Unterfragen:

1. Welche fundamentalen Eigenschaften muss Geld erfüllen?
2. Welche medienpsychologischen Theorien erklären das Verhalten der Privatanleger?
3. Gibt es Muster bei Social-Media-Aktivitäten und On-Chain-Daten, die den Kursverlauf vorhersagen lassen?

1.2.1 Aktueller Wissensstand

Es gibt eine breite Literatur im Bereich Medienpsychologie. Weiter gibt es Erkenntnisse, wie Anleger am Markt emotional durch Medien beeinflusst werden können. Jedoch gibt es erst wenige Erkenntnisse, welche die beiden Thematiken in Bezug zueinander setzen. Neueinsteiger wissen oft nicht, welche emotionalen Stimmungsschwankungen eine Investition im Kryptomarkt mit sich bringt.

1.2.2 Quellen

Literatur, welche Thematiken zu Bitcoin beinhalten, werden aufgrund der notwendigen Aktualität auf die Jahre 2019 – 2022 eingeschränkt. Die On-Chain-Daten werden von [Tradingview](#) und [LookintoBitcoin](#) gezogen.

1.3 ZIELSETZUNGEN

Das Ziel besteht darin, die eigenen Emotionen im Umgang mit volatilen Anlagen zu verstehen, um somit in der Lage zu sein, rationale Entscheidungen treffen zu können. Dabei sollen Muster erkannt werden, die für die Einschätzung der Tragweite von (Medien-)Mitteilungen über Twitter hilfreich sind. Aus den Erkenntnissen lässt sich ein Empfehlungsleitfaden ableiten. Weiter ist es das Ziel, Indikatoren zu finden, die historische Wendepunkte im Kursverlauf markiert haben. Von den Erkenntnissen soll jene Leserschaft profitieren, die in Erwägung zieht, zukünftig in Bitcoin zu investieren oder bereits investiert hat.

1.4 INHALTLICHE ABGRENZUNG

Aus der Warte Medienpsychologie werden die Bereiche Motivation, Kognition, Emotion und Verhalten anhand von Theorieansätzen beschrieben. Dabei wird auf die Kernaussagen der Forschungen abgestützt. Auf die empirische Methodik hinter den Modellen wird nicht eingegangen. Bei der Analyse von sozialen Medien liegt der Fokus auf Twitter. Es sollen keine technischen Spezifikationen von Bitcoin untersucht werden. Zum Verständnis der Materie wurden die Grundlagen von Bitcoin und die Funktionsweise in der Einführung in einfachen Worten und in Form eines verlinkten Videos erklärt. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Leserschaft mit Grundgesetzen der Wirtschaft auskennt und sie sich bei Metriken und Charts, insbesondere von Preisverläufen, zurechtfindet. Diese Arbeit gendert nicht durchgehend. Mit der männlichen Grundform sind alle Geschlechtsformen angesprochen.

Folgende Ereignisse, die über Twitter mitverbreitet wurden, werden untersucht:

- Elon Musk ermöglicht Tesla-Kauf über Bitcoin und schliesst es wieder aus
- China bannt Mining und Trading von Bitcoin
- El Salvador Legal Tender

Disclaimer: Die Arbeit analysiert Bitcoin und das Verhalten von Anlegern aufgrund der Historie. Der Autor erteilt keinen finanziellen Ratschlag und übernimmt keine Haftung beim Anwenden von erarbeiteten Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen. Mögliche potenzielle Einflüsse durch andere Märkte und/oder globale Krisen werden vernachlässigt.

2 THEORETISCHER TEIL

Im theoretischen Teil geht es darum, die Hintergründe und Zusammenhänge von Geld und Medienpsychologie mithilfe von Modellen, Theorien und historischem Kontext miteinander zu verbinden.

Dieses Kapitel wird in drei Bereiche unterteilt. Als Basis werden die Lehre des Geldes und Narrative zu Bitcoin aufgegriffen und erklärt.

Der zweite Unterpunkt widmet sich medienpsychologischen Theorieansätzen, die aufzeigen, wie der Mensch mit Informationen umgeht, sie verarbeitet und welche Intentionen sich hinter den ausgelösten Handlungen verbergen.

Schliesslich wird das Kommunikationstool Twitter beschrieben und On-Chain-Indikatoren sowie die definierten Ereignisse im Jahr 2021 vorgestellt.

In allen Unterkapiteln werden Thesen gebildet, die zur Beantwortung der Forschungsfrage beitragen sollen. Dies bildet die Basis für die methodische Vorgehensweise in Kapitel 3, das Experteninterviews inkludiert.

2.1 GELD – GESCHICHTE UND ANFORDERUNGEN

Bevor in der Welt mit Notengeld bezahlt wurde, kamen allerlei Güter als Tauschmittel zwischen zwei Parteien zum Einsatz (Ammous, 2019).

Dabei gab es drei grundlegende Probleme (Ammous, 2019):

- **Die Skalen sind nicht stimmig:** Das benötigte Gut ist nicht gleichwertig mit dem, was die Gegenseite im Tausch anzubieten hat. Nicht jedes Gut kann in kleinere Elemente aufgeteilt werden. So kann beispielsweise ein Hut nicht im Gegenzug für ein Haus verkauft werden. Das Haus ist nicht in kleinere Stücke aufteilbar. Der Hausbesitzer wiederum ist nicht interessiert, Hüte im Gegenwert des Hauses zu erhalten.

- **Das Timing ist nicht stimmig:** Der Zeitrahmen stimmt selten für beide Parteien überein. Güter sind unterschiedlich haltbar. Es ist beispielsweise schwierig, genügend Erdbeeren anzuhäufen, um damit ein Auto kaufen zu können. Die Erdbeeren würden bis zum Vertragsabschluss verrotten.
- **Der Standort ist nicht stimmig:** Wenn ein bestimmtes Haus gekauft werden möchte, dieses sich jedoch nicht am gewünschten Wohnort befindet.

Diese Ebenen müssen stimmen, damit ein Austausch stattfinden kann (Ammous, 2019). Der einzige Weg, diese zu umgehen, ist der des indirekten Austausches. Ein Gut wird nicht gegen ein anderes Gut getauscht, sondern gegen eine Währung, der beide Parteien den gleichen Wert zuschreiben. Münzen, Gold und später Notengeld füllen diese Aufgabe aus.

2.1.1 Härte des Geldes

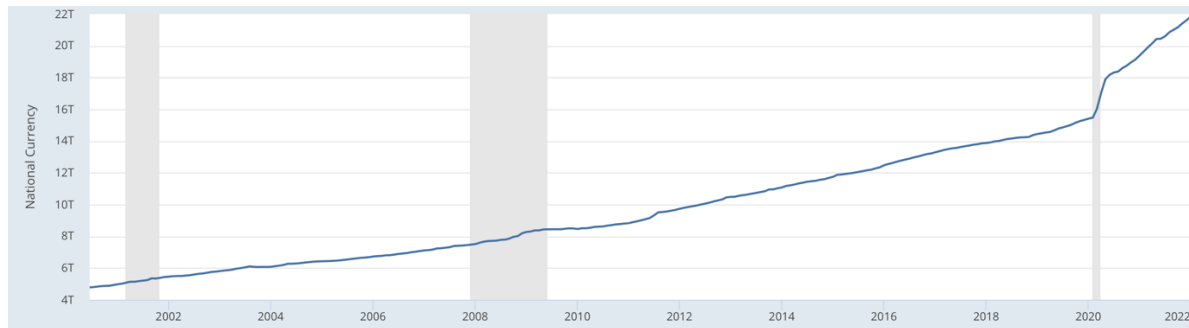
Es ist essenziell, dass das Angebot eines monetären Guts nicht zu stark zunimmt, solange es dem Inhaber gehört (Ammous, 2019). Nur so kann es seinen Gegenwert behalten. Jede Einheit, die der Inhaber besitzt, verliert an Rarität und somit an Wert mit jeder zusätzlichen Einheit, die das Angebot erhöht. Es braucht deshalb einen Mechanismus, der die Produktion von neuen Einheiten eines Guts einschränkt.

Die Härte des Geldes wird durch die relative Schwierigkeit bestimmt, die das Produzieren von neuen Geldeinheiten mit sich bringt (Ammous, 2019). Ist das Geldangebot schwierig zu erhöhen, wird es als hartes Geld bezeichnet. Ist es wiederum einfach, das Angebot zu vergrößern, ist von weichem Geld die Rede.

Wirtschaftlich gesprochen ist das Verhältnis zwischen Bestand (Stock) und Neuzugang (Flow) ein zuverlässiger Indikator für die Härte eines Gutes, das als Geld genutzt wird (Ammous, 2019). Je unelastischer (härter) ein Gut ist, desto besser ist es dazu geeignet, eine monetäre Rolle zu spielen.

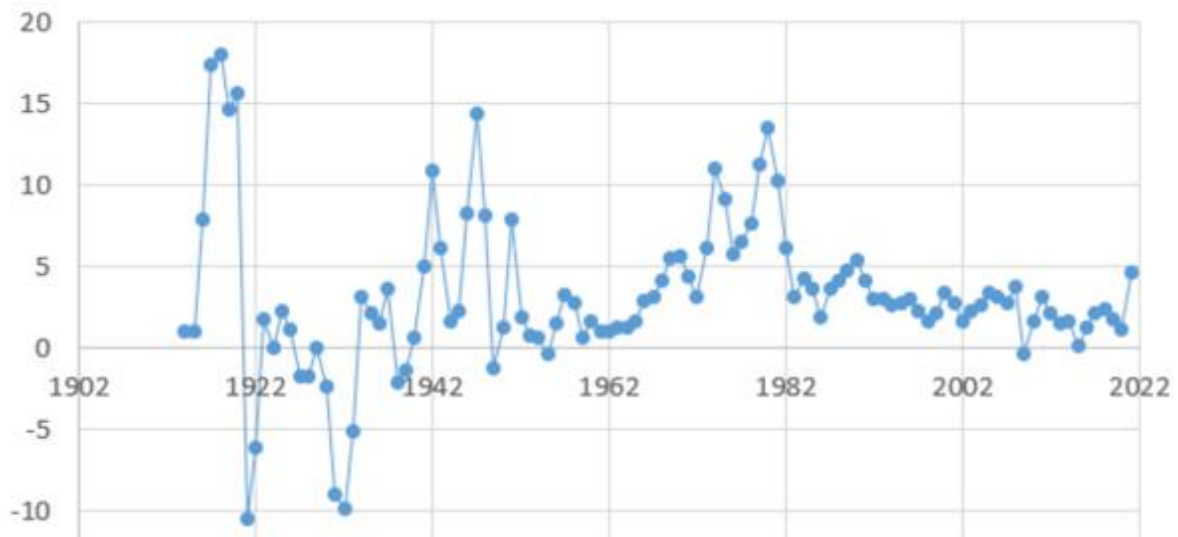
In der Praxis wird das Stock-to-Flow-Verhältnis der Währung einer Volkswirtschaft an der M3-Klassifizierung gemessen (Fielitz, 2022). Dieser Wert besteht aus institutionellen Geldmarktfonds, Termineinlagen, grössere liquide Vermögenswerte und kurzfristigen Repogeschäften. Durch eine grösser werdende Wirtschaft wächst die Geldmenge im jeweiligen Land. Wenn dieser Indikator exzessiv steigt, ist es ein Zeichen dafür, dass der Staat das Angebot der Währung erhöht, was die Entwicklungen der Inflation mittel- und langfristig negativ beeinflussen kann. In der Abbildung 6 ist das M3 der USA abgebildet. Durch die Stützung der Wirtschaft infolge der Pandemie hat sich die Geldmenge überdurchschnittlich erhöht, was sich auf die Inflationsrate (siehe Abbildung 7) ausgewirkt hat.

Abbildung 6, M3 USA in den letzten 20 Jahren



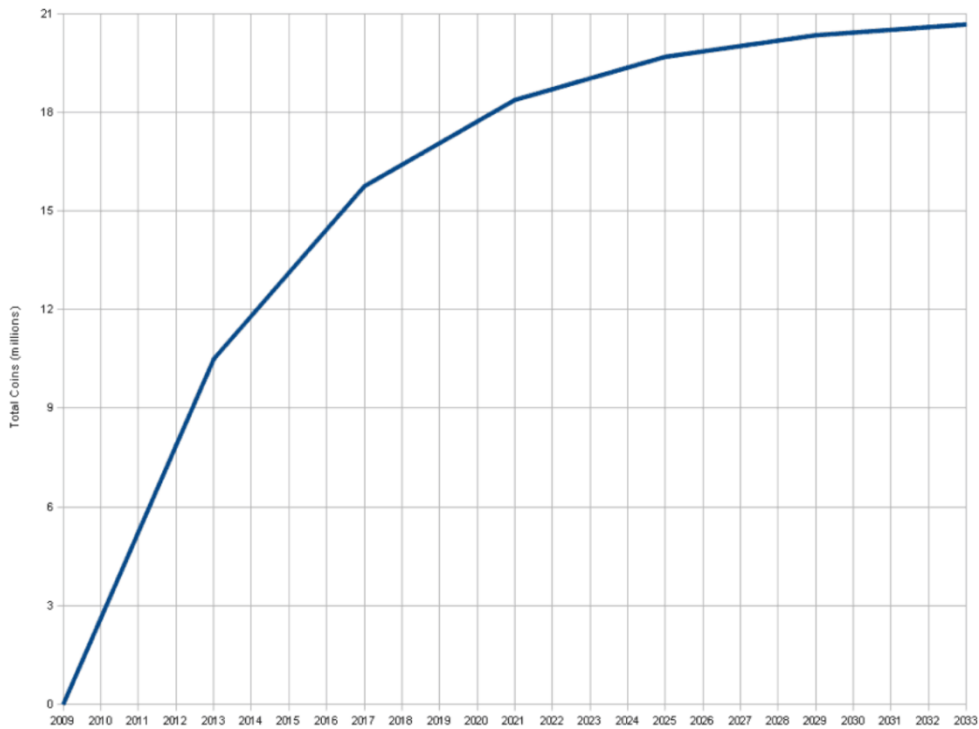
Quelle: FRED (2022, abgerufen am 29.03.2022)

Abbildung 7, Prozentuale Inflationsrate USA



Quelle: Fielitz (2022, abgerufen am 25.03.2022)

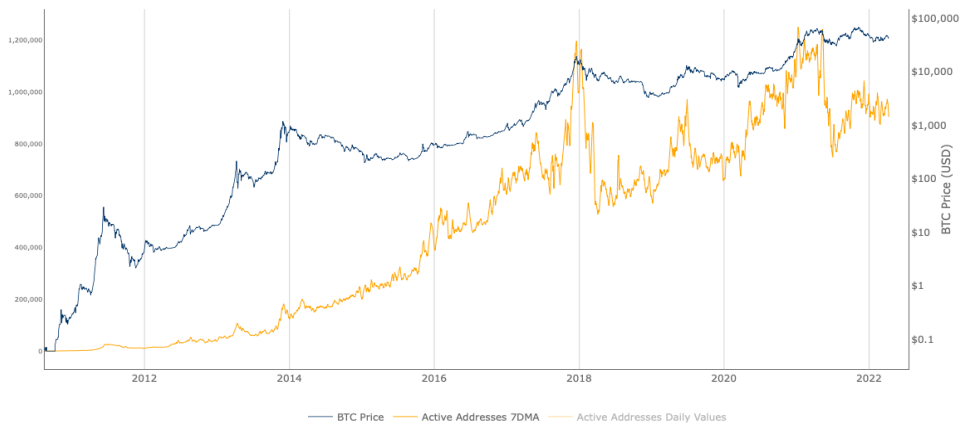
Abbildung 8, Vergleichswert Anzahl Bitcoin über Zeit



Quelle: Lookintobitcoin (2022a, abgerufen am 29.03.2022)

Wenn in Folge einer natürlichen, technologischen oder politischen Entwicklung das monetäre Gut innerhalb einer kurzen Zeit stark im Angebot erhöht wird – so die Theorie –, verliert es seinen monetären Status an ein anderes Tauschmedium mit zuverlässigem Stock-to-Flow-Verhältnis und wird ersetzt (Ammous, 2019). Abbildung 8 zeigt auf, dass über die Jahre immer weniger neue Bitcoins auf den Markt kommen. Steigt dazu die Anzahl an Menschen, die ein monetäres Medium akzeptieren, steigt auch dessen Liquidität. Als Folge kann das Gut ohne grosse Verluste gekauft und verkauft werden. Die Anzahl Bitcoin-Adressen stieg in den letzten Jahren stetig.

Abbildung 9, aktive Bitcoin-Adressen



Quelle: Lookintobitcoin (2022b, abgerufen am 29.03.2022)

2.1.2 Wofür Bitcoin gut ist

Nachdem die Mechaniken von monetären Gütern beschrieben worden sind, gilt es, die Funktionen zu vergleichen. Es gibt unterschiedliche Disziplinen, in denen Bitcoin Vorteile gegenüber bisherigen Lösungen aufweist.

1. **Wertspeicher**

Die Vorstellung, dass alle Ressourcen knapp und endlich sind, ist ein Missverständnis des wichtigsten Prinzips der Ökonomie, der Knappheit (Ammous, 2019). Die absolute Menge jeder auf der Erde gefundenen Ressource ist so gross, dass wir sie nicht verstehen können, und stellt keineswegs die tatsächliche Obergrenze dessen dar, was wir daraus produzieren können. Wir "kratzen" kaum an der Erdoberfläche: Je mehr wir suchen und je tiefer wir graben, desto mehr Ressourcen können wir finden.

Bis zur Erschaffung von Bitcoin war es die Zeit eines jeden Menschen, welche die eigentliche und tatsächliche Mengenbegrenzung jeder Ressource darstellte (Ammous, 2019). Mit mehr menschlicher Zeit, die endlich ist, kann die Menge aller anderen Ressourcen vergrössert werden.

Welches Objekt die Menschheit auch immer als Wertspeicher wählt, sein Wert würde steigen. Und weil immer grössere Mengen von diesem Objekt produziert oder abgebaut werden können, würden andere Marktteilnehmer mehr davon produzieren, um sich den darin gespeicherten Wert anzueignen (Ammous, 2019). Als Beispiel dienen die Einwohner der Insel Yap, denen der Schiffskapitän David O'Keefe Sprengstoff und fortschrittlichen Schiffe herbeibrachte, damit sie mehr Rai-Steine herstellen konnten. Nicht nur die Rai-Steine, sondern auch jedes Metall ausser Gold, das als Geldmedium verwendet wurde, wurde so lange überproduziert, bis sein Preis schliesslich zusammenbrach.

Dank der chemischen Zusammensetzung, die es niemandem ermöglicht, das Angebot aufzublähen, war Gold in der Lage, das Problem eines Preiseinsturz infolge Überproduktion nahezu zu lösen (Ammous, 2019).

Die Menschheit hat eine der glorreichsten Epochen der Geschichte dank dieser besonderen Eigenschaft erlebt (Ammous, 2019). Gold geriet jedoch immer stärker unter die Kontrolle des Staates, was die monetäre Rolle einschränkte, da es durch Notengeld ersetzt wurde. Im Jahr 1971 wurde der Goldstandard, das heisst die Bindung des Dollars an Gold, durch Präsident Nixon aufgehoben. Die Kaufkraft des Dollars im Vergleich zu Gold ist seit der Aufhebung um 83% gesunken.



Quelle: Goldsilbershop (2020, abgerufen am 06.03.2022)

Bitcoin ist im Angebot nicht nur nicht aufblähbar, sondern auf 21 Millionen Coins begrenzt (Ammous, 2019). Es gibt daraus schliessend keine technische Möglichkeit, das Angebot aufgrund von steigender Nachfrage zu erhöhen. 19 Millionen Bitcoins sind bereits im Umlauf. Der einzige Weg, eine steigende Nachfrage zu befriedigen, ist die durch die Bewertung des Angebotes.

2. Individuelle Souveränität

Ohne von jemandem die Erlaubnis einholen zu müssen, können Bitcoin-Besitzer weltweit Beträge austauschen (Ammous, 2019). Das wichtigste Leistungsversprechen von Bitcoin ist, jedem Menschen auf der Welt Zugang zu einer souveränen Geldbasis zu bieten. Die digitale Bargeldform ist nicht von irgend-etwas Physischem auf der Welt abhängig. Dies führt dazu, dass Bitcoin auch niemals vollständig von einer physischen Kraft krimineller oder politischer Natur behindert, zerstört oder konfisziert werden kann.

3. Internationale- und Online Abwicklung

Ein weiterer bemerkenswerter Unterschied zwischen Gold und Bitcoin ist, dass jeder einen Bitcoin-Node betreiben kann (Ammous, 2019). Ein Node befolgt Regeln und teilt Informationen als eigenständiger Computer mit anderen Computern im Netzwerk. Einfach gesagt überprüft ein Node Transaktionen und Blöcke in der Blockchain. Somit kann jeder, ohne seine Identität preiszugeben und ohne eine Genehmigung eines Dritten einzuholen, sein eigenes Geld versenden.

Ein Besitzer muss seine Bitcoins nicht auf einem Computer speichern, sondern kann dies über ein Cold Wallet (eine Art USB-Stick) getrennt vom Internet aufbewahren (Ammous, 2019). Der private Zugangsschlüssel, der aus einer Reihe von Zeichen und Wörtern besteht, muss sich der Besitzer merken. Es ist entsprechend zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit möglich, in ein anderes Land zu reisen (oder im Kriegsfall zu flüchten), ohne Bargeld oder Goldvorräte über eine Grenze bringen zu müssen und eine Konfiszierung oder Diebstahl zu riskieren. Das Cold Wallet kann anhand der Recovery Phrases (siehe Video) auf einem neuen Wallet wiederhergestellt werden.

Abbildung 11, Cold Wallet



Quelle: Youtube (2021a)

4. Globale Recheneinheit

Wie Bitcoin in Zukunft verwendet wird, kann noch nicht abschliessend abgeschätzt werden (Ammous, 2019). Es scheint sich jedoch herauszukristallisieren, dass vor allem in unsicheren Zeiten das Bedürfnis nach Bitcoin steigt. Seit dem Ende des Goldstandards wird der Handel durch die Unterschiede im Wert der verschiedenen Weltwährungen (USD, EUR, CHF, YEN usw.) behindert. Indirekten Austausch mit nur einem einzigen Tauschmittel durchzuführen, eliminiert diesen Umstand. Bitcoin könnte möglicherweise die Aufgabe einer globalen Abrechnungseinheit für Handel und Wirtschaft übernehmen. Um diese Möglichkeit realisieren zu können, müsste Bitcoin weltweit von einer sehr grossen Anzahl Menschen durch seine Verwendung als Reservewährung angenommen werden.

2.1.3 Das Bitcoin-Narrativ

Die Vorteile von Bitcoin gegenüber heutigen Lösungen bilden eine Grundlage, auf die sich die Befürworter stützen (Shiller, 2019). Aus den Vorteilen werden Argumentationen gebildet, mit denen über die Zeit und mit fortlaufenden Beweisen für der Alleinstellungsmerkmale neue Anhänger für die Bewegung gewonnen werden können – Narrative entstehen.

Ansteckende Geschichten, die über Mundpropaganda, soziale Medien und die Presse verbreitet werden, haben einen Effekt auf wirtschaftliche Entscheidungen (Shiller, 2019). Sie beeinflussen, wieviel Geld Personen sparen, ausgeben und worin Geld investiert wird. Wer aktuelle Narrative entschlüsselt, kann das ökonomische Verhalten verstehen und zukünftige Veränderungen antizipieren.

Bitcoin hat mit Preisausschlägen in den ersten Jahren seiner Existenz ein grosses Bedürfnis nach Diskussionen ausgelöst und in der breiten Medienwelt Wellen geschlagen – wenn auch nicht immer positiv (bspw. mit Berichten über Drogengeld) (Shiller, 2019). Der Verwendungsgrund und die Idee von Kryptowährungen waren in der Anfangszeit, sind aber auch heute noch bei vielen Investoren zweitrangig.

Die Menschen interessieren sich aus zwei Gründen für die Geschichte rund um Bitcoin (Bitcoin.com, 2016). Zum einen ist es das Narrativ, dass Bitcoin die Menschheit vor korrupten Regierungen rette und Freiheit und Friede eröffne. So steht etwa auf der Bitcoin.org Webseite eine Passage des selbsternannten Anarchisten Sterlin Lujan aus dem Jahr 2016:

«Bitcoin is the catalyst for peaceful anarchy and freedom. It was built as a reaction against corrupt governments and financial institutions. It was not solely created for the sake of improving financial technology. But some people adulterate this truth. In reality, Bitcoin was meant to function as a monetary weapon, as a cryptocurrency poised undermine authority» (Bitcoin.com, 2016, Abschnitt 1).

Nicht alle Bitcoin-Enthusiasten sind Anarchisten, doch trifft diese Passage ein zentrales Element des Wunsches, nicht kontrolliert und überwacht werden zu wollen.

Zum anderen besteht ein Bedürfnis nach wirtschaftlicher Unabhängigkeit (Shiller, 2019). Im 21. Jahrhundert hat die wirtschaftliche Ungleichheit in den Industrieländern rapide zugenommen. Viele Menschen fühlen sich hilflos und wünschen sich mehr Kontrolle über ihre Finanzen. Computer haben einen wachsenden Einfluss auf das menschliche Leben. Künstliche Intelligenz droht viele Arbeitsstellen der einfachen Leute verschwinden zu lassen. Autonome Fahrzeuge sind nur ein Beispiel dafür. Bitcoin wird als ein Tool gesehen, das die ungerechte Verteilung des Wohlstandes verkleinert und Menschen aus Drittweltländern ohne eigenes Bankkonto Zugang zur Wirtschaft ermöglichen, ohne Bedingungen dafür zu stellen.

Die Summe aller Narrative bilden ein Gesamtbild (Shiller, 2019). Je mehr Anerkennung ein Narrativ in der Bevölkerung findet, desto stärker wird es und ist es in der Lage, andere über- oder untergeordnete Narrative zu verstärken oder zu entkräften.

Warren Buffett sagte in einem Interview mit CNBC im Jahr 2019: «*Bitcoin is a gambling device with a lot of frauds connected with it*» (CNBC, 2019, Abschnitt 1). Doch Überzeugungen können sich ändern (Bove, 2022). Im Jahr 2022 investierte er eine Milliarde Dollar in die Bank mit dem Namen Nubank, die ihren Kunden ein breites Angebot an Kryptowährungen anbietet.

Aus den Ausführungen im ersten der drei Theorieteile, der das Thema "Geld – Geschichte und Anforderungen" beinhaltet, lässt sich folgende These ableiten:

These 1: Bitcoin ist durch das limitierte Angebot das härtere Geld, weshalb es gegenüber dem USD und anderen Fiatwährungen an Wert zulegt.

2.2 MEDIENPSYCHOLOGISCHE BETRACHTUNG

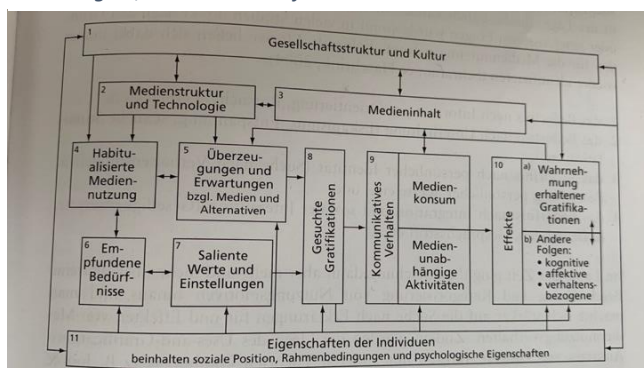
Nachdem nun Erkenntnisse zu den Anforderungen von monetären Gütern, den Funktionen von Bitcoin und dessen Narrativen gewonnen wurden, kann in einem weiteren Schritt untersucht werden, wie Menschen mit (sozialen) Medien umgehen. Dafür ist eine Analyse auf verschiedenen Ebenen notwendig. In der Folge werden die Bereiche **Motivation**, **Kognition**, **Emotion** und **Verhalten** anhand von anerkannten Theorien beschrieben.

2.2.1 Motivation

Rezipienten nutzen Medien sehr selektiv (Unz, 2016). Sie sind des Weiteren selektiv in der Medienwahl, in der Aufmerksamkeit, in der Wahrnehmung und der Interpretation der Medienbotschaft. Dementsprechend ist der Medienkonsum ein komplexer psychologischer Vorgang. Viele Einflussfaktoren können das Motiv des Nutzers bilden. Es gibt Personen, die mit der Mediennutzung eine bestimmte Stimmungslage erreichen wollen. Andere setzen den Fokus auf die Reichhaltigkeit des Mediums. Wieder anderen ist die soziale Komponente bei der Medienwahl am wichtigsten.

Der Uses-and-Gratifications-Ansatz geht davon aus, dass sich ein Rezipient für das Medium entscheidet, das seine Bedürfnisse in diesem Moment am besten befriedigt (Aelker, 2016). Wurde dieses Ziel erreicht, steigt die Chance, dass dieses Medium bei ähnlicher Bedürfnislage wieder genutzt wird. Der Ansatz wurde im Laufe der Zeit von diversen Forschern weiterentwickelt und unter verschiedenen Schwerpunkten beleuchtet. Neben den Bedürfnissen spielen somit noch weitere Faktoren, wie beispielsweise eigene Werte, Einstellungen, Überzeugungen, die Mediennutzung sowie die Medienstruktur und die Technologie eine Rolle.

Abbildung 12, Uses-and-Gratifications-Ansatz



Quelle: Aelker (2016, S.19)

Durch die Analyse dieser Faktoren ergeben sich vier Motive (Aelker, 2016):

1. Information (Lernen, Hintergründe, Ratsuche)
2. Unterhaltung (Realitätsflucht, Entspannung)
3. Persönliche Identität (Bestärkung eigener Werte)
4. Integration und soziale Interaktion (Austausch unter Gleichgesinnten, seine Rolle finden)

Aus den Ausführungen zum Bereich Motivation lässt sich folgende These ableiten:

These 2: Ein Privatanleger, der auf Twitter zum Thema Bitcoin Beiträge nutzt, folgt einem der vier beschriebenen Motive und sucht dessen Befriedigung.

2.2.2 Kognition

Es benötigt aktiver kognitiver Wirkung eines Rezipienten, um Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und zu interpretieren (Kammerer, 2016). Laut Peter Pirolli und seiner Forschung im Bereich Kognitionswissenschaft ist das Navigationsverhalten von Internetnutzern bei der Informationssuche erklär- und vorhersehbar. Die Information-Foraging-Theorie beschreibt, dass Informationen je nach Stärke der Schlagwörter im Beitrag (Headline / Titel) und in den Links zu weiterführenden Websites und Artikeln angeklickt und genutzt werden. Je stärker die Schlagwörter zum Suchziel der Person passen, desto stärker ist der wahrgenommene Informationspfad. Der Reiz eines bewusst oder unbewusst übereinstimmenden Wortes oder Wortfolge aktiviert das Bedürfnis, dieser Fährte nachzugehen. Je nach Vorwissen funktionieren andere Stichwörter. Um möglichst viele Nutzer anzusprechen, sollten Informationsanbieter eine allgemeine und verständliche Sprache verwenden, damit klar ist, was sich hinter einem Beitrag oder einem Link verbirgt. Weiter spielt laut Theorieansatz das Kosten-Nutzen-Verhältnis eine Rolle. Der Rezipient wägt intuitiv ab, inwiefern und in welchem Umfang es sich lohnt, einem Link oder einem Beitrag nachzugehen oder wann es genug ist und die Informationssuche beendet wird. Wichtig zu unterscheiden ist, dass nicht alle existierenden Verlinkungen und Beiträge in die Entscheidungsauswahl kommen, sondern nur jene, die gut positioniert und damit in Reichweite sind.

Aus den Ausführungen zum Bereich Kognition lässt sich folgende These ableiten:

These 3: Crypto-Influencer, die erfolgreich ein breites Publikum ansprechen, nutzen starke Schlagwörter in ihren Beiträgen.

2.2.3 Emotion

Nicht alle Themen, denen ein Rezipient über die Medien nachforscht, sind gleich bewegend (Schwab & Lange, 2016). Dies lässt sich mit dem Involvement-Konzept von Frank Schwab und Benjamin P. Lange erklären. Ist der Konsument emotional direkt von den Entwicklungen oder den vertretenen Ansichten betroffen, wird er sich wahrscheinlich auch Tage nach dem Lesen des Artikels noch damit beschäftigen. Dies heisst aber nicht, dass sich die Einstellungen nachhaltig ändern lassen. Je stärker ein beurteilendes Individuum in ein Thema involviert ist, desto weniger lässt es sich durch Persuasion (Überzeugung) von anderen Meinungen beeinflussen.

Das Heuristic Systematic Model von Chaiken geht einen Schritt weiter und kommt zum Ergebnis, dass persuasive Informationen bei hoher persönlicher Relevanz (Involvement) systematischer verarbeitet und interpretiert werden (Schwab & Lange, 2016).

Eine weitere Dimension der Emotion ist die Spannung (Brill & Schwab, 2016). In vielen Medien wird sie gezielt eingesetzt, denn Leser reagieren auf Ereignisse, während sich die übergeordnete Erzählung des Themas im Laufe der Zeit entwickelt. Hoffnung (hope) und Furcht (fear) sind Schlüsselemotionen, zwischen denen der Rezipient schwankt.

Aus den Ausführungen zum Bereich Emotion lässt sich folgende These ableiten:

These 4: Bei hoher Wahrscheinlichkeit und mit zunehmender Bedeutung einer möglichen Konsequenz steigt die erlebte Spannung.

2.2.4 Verhalten

Das Verhalten spielt in medienpsychologischen Fragestellungen eine zentrale Rolle (Rösner, 2016). Es gibt neben dem direkten Einfluss des Medieninhaltes auch verschiedene Motive, die Handlungen im Umgang mit Medien erklären.

Das prosoziale Verhalten beschreibt Handlungen, die der Allgemeinheit einen Mehrwert stiften (Rösner, 2016). Es wird freiwillig ausgeübt, ist jedoch nicht ausschliesslich altruistisch begründbar. Es können auch egoistische Motive dahinter versteckt sein. Die Erklärungsansätze beruhen dabei auf verschiedensten Persönlichkeitsvariablen wie beispielsweise das persönliche Empathievermögen. Weiter spielen auch Kontextvariablen eine wichtige Rolle. Beispiele dafür ist die Anzahl anwesender Personen, die erwarteten Kosten in Gegenüberstellung zur Belohnung und die Gefährlichkeit der Situation.

In der Gesellschaft wird prosoziales Verhalten als Norm angesehen, die als Verhaltensform bei der Früherziehung mitgegeben wird (Rösner, 2016). Einer Person in Not zu helfen, ist Bestandteil der sozialen Verantwortung. Die Werte der sozialen Regeln sind jedoch von Mensch zu Mensch unterschiedlich ausgeprägt. Aus lerntheoretischer Sicht wird Hilfeverhalten wahrscheinlicher, wenn in der Vergangenheit positive Konsequenzen daraus entstanden sind. Weiter kann gesagt werden, dass ein Individuum sich von Beobachtungen bei anderen Personen im prosozialen Verhalten beeinflussen lässt. So kann die Ausprägung erlernt, gehemmt oder aktiviert werden.

Twitter-Konten, die über Bitcoin berichten, verweisen vielfach auf ihre weiteren Kanäle (Telegram, Youtube, Tiktok, Instagram) oder eigene Produkte (Merchandising, eigene Projekte). Einzelne bewerben dabei Kryptobörsen, auf welchen Hebel-Trading betrieben werden kann. Dabei wird propagiert, dass damit viel Geld verdient werden kann (Twitter, 2022).

Abbildung 13, Beispiel Affiliate-Link

~\$10'000 BONUSES BELOW!!!!
 ◆ Bybit: <https://bit.ly/MMCryptoBybit> (\$4'650 FREE)
 ◆ Phemex: <https://bit.ly/MMCryptoPhemex> (\$4'100FREE)
 ● Binance: <https://bit.ly/BinanceMMCrypto> (\$710 FREE)
 [after initial deposit]

Quelle: Youtube (2022)

Aus den Ausführungen zum Bereich Verhalten lässt sich folgende These ableiten:

These 5: Die Personen hinter den Krypto-Konten auf Twitter verfolgen egoistische Ziele und sind an ihrer eigenen Gewinnmaximierung durch Werbung und Affiliate-Links interessiert.

2.3 SOCIAL MEDIA & ON-CHAIN-INDIKATOREN

In diesem Unterkapitel soll die Plattform Twitter kompakt beschrieben werden. Anhand einer zitierten Forschung werden mögliche Einflüsse zwischen Social Media und dem Kursverlauf eines Assets wie Bitcoin beschrieben. Um das Gesamtbild der Theorie abzuschliessen, werden drei renommierte On-Chain-Indikatoren und die in der inhaltlichen Abgrenzung beschriebenen, zu untersuchenden Ereignisse vorgestellt.

2.3.1 Twitter

Twitter ist eine Social-Media-Plattform, auf der jeder Mensch seine Gefühle, Meinungen oder andere Informationen mit anderen Nutzern des Netzwerks teilen kann (Brandwatch, 2020). Dies geschieht in Textformat. Auf der Plattform gibt es 330 Millionen monatlich aktive Nutzer. Twitter wurde im Jahr 2006 von Jack Dorsey, Evan Williams, Biz Stone und Noah Glass gegründet. Noch bevor Twitter im Jahr 2013 ein börsennotiertes Unternehmen wurde, hat sich ein Mitentwickler von Bitcoin auf Twitter mitgeteilt. In der Frühphase war Twitter für Bitcoin der wichtigste Kanal, der die Entwicklung des Netzwerkes entscheidend mitgeprägt hat.

Abbildung 14, Erster Beitrag zum Thema Bitcoin



Quelle: Twitter (2009)

Dank Social-Media-Kanälen wie Twitter und der digital zunehmend affin werdenden Benutzer entsteht ein neuer Blickwinkel auf Investitionsklassen wie Bitcoin (Mai, F. et al., 2018). Die Nutzer tauschen ihre Meinungen über die aktuelle Marktlage oder den mittel- bis langfristigen Trend aus und besprechen ihre gemachten Erfahrungen. Von geteiltem Wissen kann profitiert werden. Vor allem für Neuinvestoren kann Twitter eine Hilfe sein, sich mit Experten zu vernetzen und sich über die Zeit eine eigene, differenzierte Meinung zu bilden.

Da der Preis eines jeden Gutes durch den Menschen über Angebot und Nachfrage geregelt wird, spielt es auch eine Rolle, was eine Mehrzahl an Personen über ein Asset denkt (Mai, F. et al., 2018). In einer Studie konnte herausgefunden werden, dass eine erhöhte Anzahl von positiven Beiträgen auf Twitter signifikant höhere Preise am nächsten Tag zur Folge hat. Im Umkehrschluss liegt die Wahrscheinlichkeit nahe, dass negative Beiträge auf Twitter sich auch negativ auf den Preis auswirken. Mithilfe von Varianzzerlegungsanalysen konnten Schwankungen im Bitcoin-Preis auf Interaktionen bei Twitter zurückgeführt werden.

2.3.2 Social Media als Informationsquelle

Antweiler und Frank sind im Jahr 2004 der Behauptung nachgegangen, dass Internet-Börsenforen wie "Yahoo! Finance" die klassischen Aktienmärkte bewegen könnten (Mai, F. et al., 2018). Über 1.5 Millionen Einträge wurden analysiert, doch es konnte nur ein minimaler wirtschaftlicher Zusammenhang festgestellt werden. Bei Uneinigkeit in den Foren wiederum konnte erhöhtes Handelsvolumen für die kommenden Tage vorausgesagt werden.

Es gibt grundlegende Unterschiede zwischen Bitcoin und Aktien, die den einfachen Rückschluss auf die nicht Vorhersehbarkeit von steigenden beziehungsweise sinkenden Aktienpreisen verhindern. Einer dieser Gründe sind die On-Chain-Daten, die im Kryptomarkt für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Diese erhöhte Transparenz schlägt sich in Indikatoren nieder, die viele Trader im Kryptomarkt zu ihren Kaufentscheidungen herbeiziehen. In der Folge werden deren drei vorgestellt. Zu beachten gilt, dass diese Indikatoren Trendwenden im Kurs erkennen wollen.

2.3.3 Indikatoren

2.3.3.1 *Fear & Greed Index*

Das Verhalten der Anleger im Kryptomarkt ist sehr emotional (Alternative, 2022). Die Menschen neigen dazu, gierig zu werden, wenn der Markt steigt, was zu FOMO-Käufen führt. Ausserdem verkaufen die Privatinvestoren ihre Coins oft in einer irrationalen Reaktion, wenn sie rote Zahlen sehen. Mit dem Fear & Greed Index wird versucht, die individuellen Emotionen vom Rest des Marktes zu trennen, um bessere Kauf- und Verkaufsentscheidungen treffen zu können.

Es gibt zwei einfache Annahmen (Alternative, 2022):

1. Extreme Angst kann ein Zeichen dafür sein, dass die Anleger übermäßig besorgt sind. Das könnte eine Kaufgelegenheit sein.
2. Wenn die Anleger zu gierig werden, bedeutet das, dass eine Korrektur des Marktes fällig sein könnte.

Daher wird mit dem Index die aktuelle Stimmung auf dem Bitcoin-Markt analysiert und die Zahlen werden in eine Skala von 0 bis 100 eingesetzt (Alternative, 2022). Null bedeutet "extreme Angst", 100 bedeutet "extreme Gier".

Abbildung 15, Fear & Greed Index



Quelle: Lookintobitcoin (2022c, abgerufen am 29.03.2022)

Die Daten zur Berechnung des Fear & Greed Index werden aus fünf Quellen herangezogen (Alternative, 2022), wobei jeder Datenpunkt gleich wie am Vortag bewertet wird. Dies sichert die Aussagekraft, um Fortschritt und Stimmungsänderungen im Kryptomarkt visualisieren zu können.

Volatilität (25 %)

Die aktuelle Volatilität von Bitcoin der letzten 30 und 90 Tage wird verglichen und daraus ein entsprechender Durchschnittswert berechnet (Alternative, 2022). Dieser Wert wird mit den historischen Daten verglichen und bewertet. Es wird damit argumentiert, dass ein ungewöhnlicher Anstieg der Volatilität ein Zeichen für einen ängstlichen Markt ist.

Marktmomentum/Volumen (25%)

Ausserdem wird das aktuelle Volumen und das Marktmomentum (wiederum im Vergleich zu den Durchschnittswerten der letzten 30 bzw. 90 Tage) gemessen (Alternative, 2022). Diese Werte werden dann zusammengesetzt, um einen kombinierten Wert zu bilden. Wenn täglich hohe Kaufvolumina in einem positiven Markt gesehen werden, kann der Schluss gezogen werden, dass der Markt übermässig gierig agiert.

Soziale Medien (15%)

Die Stimmung der Social-Media-Plattform Twitter wird mit marktspezifischen Schlüsselwörtern analysiert (Alternative, 2022). Es werden Beiträge zu verschiedenen Hashtags zu Bitcoin gesammelt, und es wird geprüft, wie schnell und wie viele Interaktionen sie in bestimmten Zeiträumen erhalten. Eine ungewöhnlich hohe Interaktionsrate deutet auf ein gesteigertes öffentliches Interesse hin und entspricht einem gierigen Marktverhalten.

Umfragen (15%) derzeit pausiert

In Zusammenarbeit mit strawpoll.com (Disclaimer: auch diese Seite gehört zu Alternative, die Eigentümerin des Index ist), einer öffentlichen Umfrageplattform, werden wöchentliche Krypto-Umfragen durchgeführt und Personen gefragt, wie sie den Markt sehen (Alternative, 2022). Die Umfragen berücksichtigen in der Regel 2'000 bis 3'000 Stimmen. Laut Alternative wird diesem Faktor keine Aufmerksamkeit mehr geschenkt (er half in den Anfängen, den Indikator aufzubauen), und die 15% werden proportional auf die anderen Faktoren aufgeteilt.

Dominanz (10%)

Die Dominanz eines Coins ist vergleichbar mit dem Anteil der Marktkapitalisierung am gesamten Kryptomarkt (Alternative, 2022). Ein Anstieg der Bitcoin-Dominanz wird durch die Angst vor allzu spekulativen Altcoin-Investitionen und deren Reduzierung verursacht, da Bitcoin mehr und mehr zum sicheren Hafen der Kryptowährungen wird. Auf der anderen Seite: Wenn die Bitcoin-Dominanz schrumpft, werden die Leute gieriger, indem sie in riskantere Altcoins investieren und von ihrer Chance auf den nächsten grossen Bullenlauf träumen.

Trends (10%)

Die Daten von Google Trends für verschiedenen Bitcoin-bezogene Suchanfragen werden zur Analyse herangezogen und ausgewertet (Alternative, 2022). Insbesondere das Suchvolumen für relevante Suchkombinationen fließt in die Bewertung ein.

2.3.3.2 200 Week Moving Average Heatmap

Basierend auf der Historie findet Bitcoin preistechnisch am 200-Wochen-Durchschnittspreis seine Tiefstwerte (Lookintobitcoin, 2022d). Da sich der Preis immer oberhalb dieser Linie hält, steigt der Wert über die Jahre stetig an. Je weiter sich der aktuelle Preis von der violetten Linie entfernt, desto stärker steigt der 200-Wochen-MA im Vergleich zum Vormonat an. Durch die blau gefärbten Punkte kann abgelesen werden, dass die Preissteigerung des Durchschnittspreises in der Mehrheit zwischen 1 und 6% pro Monat beträgt. In einem Bullenmarkt kann es vorkommen, dass der Durchschnittswert um bis zu 16% in einem Monat ansteigt, dies wird durch die roten Punkte visualisiert.

Abbildung 16, 200 Week MA Heatmap



Quelle: Lookintobitcoin (2022d, abgerufen am 29.03.2022)

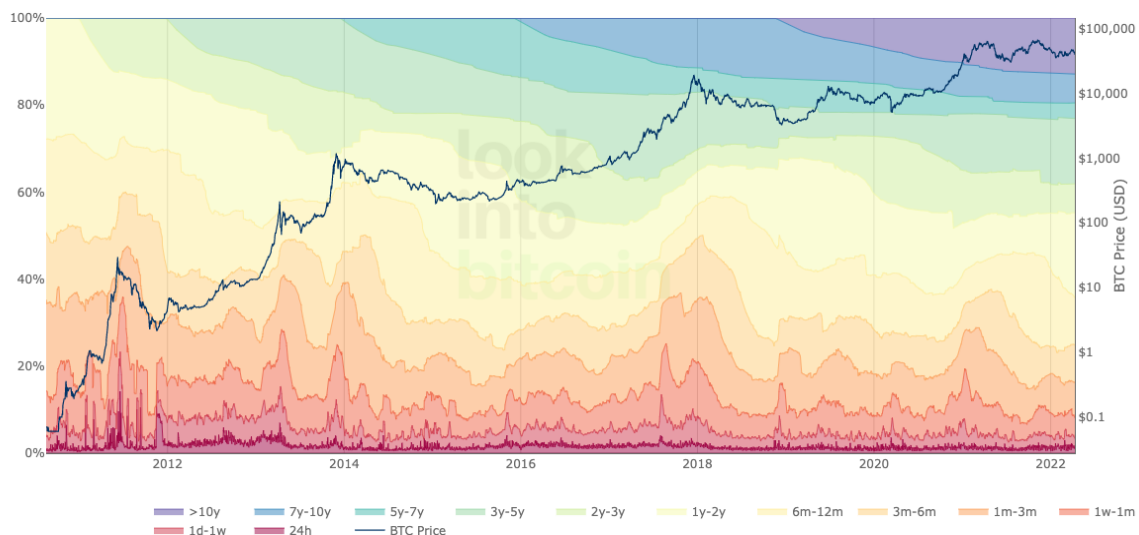
Wer an einer langfristigen Bitcoin-Investition interessiert ist, kann die monatlichen Farbveränderungen beobachten (Lookintobitcoin, 2022d). Historisch gesehen war es ein guter Zeitpunkt, Bitcoin zu verkaufen, wenn orange und rote Punkte im Preisdiagramm sichtbar werden. Zeiträume, in denen die Preispunkte violett und nahe am 200-Wochen-MA liegen, waren in der Vergangenheit gute Kaufzeitpunkte.

Dieses Tool zeigt ähnlich wie der Fear & Greed Index die momentane Lage im Markt (Lookintobitcoin, 2022d). Im Fokus stehen nicht die Emotionen im Markt, sondern das Risiko bzw. das Belohnungsverhältnis. In der ganzen Geschichte von Bitcoin hat keine Wochenkerze unter dem 200-Wochen-MA geschlossen. Wenn sich der aktuelle Preis im Gegensatz dazu weit davon entfernt hat, steigt das Risiko, da der Kurs in der Vergangenheit über die Zeit immer wieder zu dieser Trendlinie nach unten korrigiert hat.

2.3.3.3 HODL Waves

HODL Waves ist ein Diagramm, das Blockchain-Daten verwendet, um die Menge der im Umlauf befindlichen Bitcoin in unterschiedlichen Altersgruppen zu visualisieren (Lookintobitcoin, 2022e). Es verwendet verschiedene Farben, um die verschiedenen Altersgruppen der Wallet-Adressen zu zeigen. Weiter werden die Veränderungen der Bitcoin-Menge in jeder Gruppe im Zeitlauf abgebildet, wodurch wellenartige Muster im Diagramm entstehen. Somit zeigt die Abbildung das Gesamtangebot an Bitcoin auf dem Markt zu einem bestimmten Zeitpunkt, indem sie die Angebotsverteilung normalisiert. Daher geht die Y-Achse auf dem Diagramm bis auf 100%.

Abbildung 17, HODL Waves



Quelle: Lookinto Bitcoin (2022e, abgerufen am 29.03.2022)

Die Visualisierung zeigt, was die verschieden erfahrenen Marktteilnehmer mit ihren Bitcoins machen (Lookintobitcoin, 2022e). Wenn es auf dem Chart beispielsweise einen starken Anstieg von Coins niedrigeren Alters gibt, deutet dies darauf hin, dass eine erhöhte Anzahl an Bitcoins von Leuten verkauft werden, die diese über eine längere Zeit gehalten haben, und nun von neuen Marktteilnehmern aufgekauft werden.

Der HODL Waves Chart kann genutzt werden, um herauszufinden, was Inhaber einer Wallet mit ihren Bitcoins lang- und kurzfristig machen (Lookintobitcoin, 2022e). Wie in der Einleitung der Arbeit erwähnt, werden die Investitionen langfristig agierender Inhaber oft als Smart Money betrachtet, weil sie auf dem Bitcoin-Markt mehr Erfahrung haben, was den Zeitpunkt des Kaufs und Verkaufs von Bitcoin angeht. Per Definition halten Investoren mit langjährigen Anlagen Adressen in den kühleren Farben – in Blau, Lila und Grün.

2.3.4 Ereignisse als Katalysator

In der Einleitung wurde erwähnt, dass drei Ereignisse in dieser Arbeit beschrieben werden. Die praktische Überprüfung der Theorie soll in der Empirie an diesen in der Folge beschriebenen Geschehnissen mit Hilfe der Expertenstimmen durchgeführt werden.

2.3.4.1 Der Fall Tesla

Elon Musk, CEO von Tesla, kommuniziert viel über die Plattform Twitter. Sein Profil zählt 81 Millionen Follower (Stand 12. April 2022). Das sind knapp 10-Mal mehr Menschen, als die Schweiz Einwohner hat (BfS, 2020). Dass diese Reichweite Macht und Verantwortung mit sich bringt, ist selbstredend. Am 8. Februar 2021 wurde im Jahresbericht an die Securities and Exchange Commission United States (SEC) angekündigt, dass Tesla für 1.5 Milliarden USD Bitcoins gekauft habe und in naher Zukunft plane, den Kauf ihrer Fahrzeuge über die Kryptowährung zu ermöglichen. Dies löste über Twitter eine Welle an begeisterten Beiträgen zum Thema Bitcoin aus.

Abbildung 18, Auszug aus dem Jahresbericht von Tesla an die SEC

We hold and may acquire digital assets that may be subject to volatile market prices, impairment and unique risks of loss.

In January 2021, we updated our investment policy to provide us with more flexibility to further diversify and maximize returns on our cash that is not required to maintain adequate operating liquidity. As part of the policy, which was duly approved by the Audit Committee of our Board of Directors, we may invest a portion of such cash in certain alternative reserve assets including digital assets, gold bullion, gold exchange-traded funds and other assets as specified in the future. Thereafter, we invested an aggregate \$1.50 billion in bitcoin under this policy and may acquire and hold digital assets from time to time or long-term. Moreover, we expect to begin accepting bitcoin as a form of payment for our products in the near future, subject to applicable laws and initially on a limited basis, which we may or may not liquidate upon receipt.

Quelle: SEC (2021a, abgerufen am 12.04.2022)

Der Preis reagierte schnell, nachdem die Nachricht um 13:00 (MESZ) veröffentlicht worden war. Innerhalb der ersten 20 Stunden stieg der Preis von Bitcoin von 39'000 auf 48'000 USD, was einer Preissteigerung von knapp 23% entspricht. Am folgenden Tag sank der Preis auf 44'000 USD und stabilisierte sich dann bei 47'000 bis 48'000 USD.

Abbildung 19, Preisausbruch nach Offenlegung von Tesla's Bitcoinkauf



Quelle: Eigene Darstellung nach Tradingview (2022)

Im Mai 2021 folgte dann die Kehrtwende (Twitter, 2021b). Elon Musk twitterte über seinen persönlichen Account, dass er betreffend Nachhaltigkeit des Bitcoin Minings bedenken habe und den Fahrzeugkauf über Bitcoin wieder rückgängig mache, bis die digitale Währung grüner werde.

Dieser Beitrag wurde am 13. Mai 2021 kurz nach Mitternacht (MESZ) gepostet. In den ersten drei Stunden nach Veröffentlichung sank der Preis für einen Bitcoin um 8'900 USD von 54'500 auf 45'600 USD. Dies entspricht einer Reduktion von 16%. In den folgenden Tagen konnte sich der Preis bei rund 48'000 USD einpendeln, sank in den nächsten Wochen aber noch deutlicher.

Abbildung 21, Tesla verbietet Autokauf mit Bitcoin



Abbildung 20, Preissturz unmittelbar nach dem Tweet



Quelle: Eigene Darstellung nach Tradingview (2022)

Quelle: (Twitter, 2021b)

2.3.4.2 *Der Fall China Mining Ban*

Seitdem China bereits im Jahr 2013 die ersten Restriktionen gegen Kryptowährungen beschloss, steht der Staat in einer feindlichen Beziehung mit der lokalen Krypto-Industrie (CoinDesk, 2021). Laut der damals veröffentlichten Mitteilung der People's Bank of China (PBoC) und des Ministeriums für Industrie und Information wurde den Banken jegliche Abwicklung von Transaktionen im Zusammenhang mit Bitcoin untersagt. Dies da Bitcoin nicht als Währung, sondern als "virtuelle Ware" angesehen wurde. Weiter stellte die PBoC ein mögliches Ventil für Geldwäsche fest, wobei sie den Handel für Einzelpersonen nicht verbot.

Um im Jahr 2017 den schwächelnden Yuan zu stützen und illegalen Geldabfluss aus China zu stoppen, wurden die Praktiken von inländischen Kryptobörsen untersucht (CoinDesk, 2021). Nach Beendigung der Analyse wurden im September 2017 Initial Coin Offerings (ICOs) verboten. Zu diesem Zeitpunkt war dies die wichtigste Komponente für neue Kryptoprojekte, um finanzielle Mittel zu beschaffen.

Im Jahr 2019 geriet die Mining-Industrie in den Fokus (CoinDesk, 2021). Die nationale Entwicklungs- und Reformkommission Chinas (NDRC) kategorisierte die Branche als umweltschädlich. Da dank günstigen Strompreisen die Mehrheit der neu geschürften Bitcoins zu dieser Zeit aus China kam, löste diese Entwicklung Panik aus. Nach grosser Gegenwehr konnte ein Verbot zwischenzeitlich abgewendet werden.

Im Mai 2021 wurden in diversen Provinzen Restriktionen eingeführt, die das Ziel hatten, der Mining-Industrie den Riegel zu schieben (CoinDesk, 2021). Begründet wurde dies mit der energieintensiven Natur von Bitcoin, die eine Bedrohung für die Umweltziele des Landes darstellten.

Als am 18. Mai die chinesische Regierung allen inländischen Finanz- und Zahlungsinstituten das Geschäft mit Kryptowährungen verbot, fiel der Preis innerhalb eines Tages um einen Drittel (Reuters, 2021a). Nach einer kurzzeitigen Erholung folgte eine Stabilisierung des Preises bei rund 38'000 USD.

Abbildung 22, Preissturz nach Verbot an Institutionen mit Bitcoin zu Handeln



Quelle: Eigene Darstellung nach Tradingview (2022)

Am 24. September folgte dann in einem weiteren Schritt das Verbot für Mining und Trading. Dies liess den Preis nach Veröffentlichung des Verbotes, das bis Ende Jahr umgesetzt werden musste, um 10% innerhalb von drei Stunden fallen (Reuters, 2021b).

Abbildung 23, Preissturz nach Crypto Mining & Trading Ban



Quelle: Eigene Darstellung nach Tradingview (2022)

In der Zwischenzeit sind die Mining-Bemühungen breiter auf neue Länder wie Kasachstan, USA, Kanada, Portugal und weitere verteilt, was der Dezentralität der digitalen Währung auf längere Sicht nicht schadet (Coindesk, 2021).

2.3.4.3 Der Fall Legal Tender El Salvador

Am 9. Juni 2021 veröffentlichte die Regierung von El Salvador im Amtsblatt ein Gesetz, das die digitale Währung Bitcoin zum zusätzlichen offiziellen Zahlungsmittel im Land macht (PwC, 2021). Es ist schwierig abzuschätzen, welche Auswirkungen dies auf das Land haben wird. Doch eines ist klar: Die ganze Welt schaut auf El Salvador. Der Erfolg oder Misserfolg wird Signalwirkung für potenzielle Nachahmer haben. So überrascht es nicht, dass die Nachricht über die Absicht, Bitcoin als legales Zahlungsmittel einzuführen, den Kurs ansteigen liess. In den ersten 12 Stunden nach den ersten Berichten stieg der Preis um knapp 4'000 USD, was über 11% entspricht.

Abbildung 24, El Salvador Legal Tender Ankündigung



Quelle: Eigene Darstellung nach Tradingview (2022)

Als das Gesetz am 7. September 2021 in Kraft trat, war sich der Markt uneinig. Es gab ein Lager auf Twitter, das dem Start von Bitcoin in El Salvador als Zahlungsmittel mit positiven Gefühlen entgegensah. Andere waren skeptisch, ob Bitcoin diesen Test bestehen würde. Nach einem Preissturz von 18%, knapp 10'000 USD in 7 Stunden, pendelte sich der Kurs um die 45'000 USD ein.

Abbildung 25, Inkrafttreten des Gesetzes zum Legal Tender



Quelle: Eigene Darstellung nach Tradingview (2022)

Dazu ist zu ergänzen, dass unter anderem auch nach den ersten positiven Meldungen aus El Salvador der Preis im November auf ein neues Allzeithoch von 69'000 USD kletterte. Eine weitere positive Meldung im gleichen Monat betraf die ersten Bitcoin ETF, die zum Handeln freigegeben wurden (SEC, 2021b).

Aus den Ausführungen im dritten Theorieteil lässt sich folgende These ableiten:

These 6: On-Chain-Indikatoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit, die Entwicklungen im Markt richtig zu deuten. Plötzliche Ereignisse wirken jedoch stärker als die technische Analyse.

3 METHODISCHE VORGEHENSWEISE

In der Einleitung wurde auf die Problemstellung aufmerksam gemacht, aus der sich die Forschungsfrage und drei Unterfragen ableiten liessen, die an dieser Stelle nochmals vorgelegt werden.

Wie beeinflusste Twitter im Jahr 2021 weltweit das Handeln von Privatanlegern, die in Bitcoin investiert haben?

Unterfragen:

1. Welche fundamentalen Eigenschaften muss Geld erfüllen?
2. Welche medienpsychologischen Theorien erklären das Verhalten der Privatanleger?
3. Gibt es Muster bei Social-Media-Aktivitäten und On-Chain-Daten, die den Kursverlauf vorhersagen lassen?

Auf diesen Fragen orientieren sich im folgenden Forschungsprozess sämtliche Schritte. In den folgenden Unterkapiteln wird das methodische Vorgehen aufgezeigt.

3.1 THESEN UND UNTERSUCHUNGSZIEL

Die Themenfelder der drei Unterfragen haben im Theorieteil die Unterkapitel gebildet. Aufgrund der Erkenntnisse aus den Recherchen wurden Thesen zu jedem der drei Unterkapiteln (Unterfragen) formuliert, die als Basis für die Erarbeitung der Leitfragen für die Interviews dienen sollen.

Das Untersuchungsziel besteht darin, die Erfahrungen und das Fachwissen der Experten zu den drei Untergruppen abzufragen, ohne dass diese die Thesen kennen (Meier et al., 2019). Damit soll die Unvoreingenommenheit der Experten erhalten bleiben. Im empirischen Teil (Kapitel 4) sollen die Antworten der Befragten mit den Thesen aus der Theorie verglichen und Gemeinsamkeiten sowie Abweichungen erkannt werden. Die Thesen werden dadurch geprüft und weiterentwickelt, und die Forschungsfrage wird final beantwortet.

Im Folgenden werden die sechs Thesen kompakt zusammengefasst:

Kapitel 2.1, Geld – Geschichte und Anforderungen

These 1: Bitcoin ist durch das limitierte Angebot das härtere Geld, weshalb es gegenüber dem USD und anderen Fiatwährungen an Wert zulegt.

Kapitel 2.2, Medienpsychologische Betrachtung

These 2: Ein Privatanleger, der auf Twitter zum Thema Bitcoin Beiträge nutzt, folgt einem der vier beschriebenen Motive und sucht dessen Befriedigung.

These 3: Crypto-Influencer, die erfolgreich ein breites Publikum ansprechen, nutzen starke Schlagwörter in ihren Beiträgen.

These 4: Bei hoher Wahrscheinlichkeit und mit zunehmender Bedeutung einer möglichen Konsequenz steigt die erlebte Spannung.

These 5: Die Personen hinter den Krypto-Konten auf Twitter verfolgen egoistische Ziele und sind an ihrer eigenen Gewinnmaximierung durch Werbung und Affiliate-Links interessiert.

Kapitel 2.3, Social Media & On-Chain-Indikatoren

These 6: On-Chain-Indikatoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit, die Entwicklungen im Markt richtig zu deuten. Plötzliche Ereignisse wirken jedoch stärker als die technische Analyse.

3.2 FORSCHUNGSDESIGN

Der zu untersuchende Kryptomarkt, der Bitcoin inkludiert, ist noch keine 15 Jahre alt. In den Anfängen war dieser ausserhalb der Bubble kaum jemandem ein Begriff. Die Adaption und Legitimierung bei institutionellen Unternehmen und dem Mainstream ist erst in den letzten Jahren angelaufen und längst nicht beendet. Es gibt immer neue Anwendungsbereiche wie beispielsweise DEFI, Metaverse und NFT. Durch diese Komplexität und Schnelllebigkeit war es notwendig, Experten mit Erfahrung in den Bereichen Krypto, Banken, Fin-Tech, Informatik und (soziale) Medien für einen Austausch zu suchen, um fundierte Aussagen zu den definierten Fragen zu bekommen.

Dies ist der Grund, weshalb als Messinstrument die qualitative Befragung mittels leitfadengestützten Interviews gewählt wurde (Meier et al., 2019). Diese explorative Methode lässt Spielraum offen, die Fragestellungen situativ anzupassen und je nach Fachbereich der jeweiligen befragten Person zu vertiefen. Dies erfordert eine minuziöse Vorbereitung, um fachlich auf der Höhe zu sein, mit den Experten ein aufschlussreiches Gespräch zu führen.

3.2.1 Aufbau des Interviews

3.2.1.1 *Wahl der Expertenstimmen*

Um eine vielseitige Ansicht zum Thema und den Fragen zu erhalten, wurde die Expertengruppe unterteilt.

Die befragten Personen aus den Bereichen Krypto, Banken, Fin-Tech und Informatik bilden die **Gruppe A**:

- Die Experten kommen aus dem Finanzsektor und kennen sich ausgezeichnet mit wirtschaftlichen Themen aus. Alle haben mehrjährige Erfahrung im Umgang mit Kryptowährungen und der Blockchain-Technologie, sei dies aus Sicht einer Bank, als beratende Instanz für institutionelle Kunden oder als Entwickler von Blockchain-basierten Lösungen.

Die **Gruppe B** bilden zwei Expertinnen aus dem Bereich Medien sowie dem Bereich Marketing und Kommunikation:

- Die Expertinnen haben bei diversen Medienhäusern gearbeitet und Social-Media-Accounts von namhaften Unternehmungen wie beispielsweise Schweiz Tourismus mit einem Millionenpublikum betreut.

3.2.1.2 *Forschungsinteressen*

Die kategorisierten Gruppen A und B haben verschiedene Forschungsinteressen, die einzeln beleuchtet werden und anschliessend miteinander verschmelzen:

- Mit der **Gruppe A** soll herausgefunden werden, welche Rolle Bitcoin in der Wirtschaft heute spielt und künftig spielen wird. Es wird auf wirtschaftliche Eckpfeiler wie die Härte des Geldes, die Kaufkraft und Bitcoin als Bestandteil eines Investment-Portfolios eingegangen. Weiter wird besprochen, wie die Experten den Einfluss von Twitter auf den Markt und das Individuum erleben. Eine Reise durch das Jahr 2021 dient als Basis für die Gespräche, wobei der Fokus auf den Ereignissen bei Tesla, beim chinesischen Mining Ban und bei der Einführung von Bitcoin in El Salvador liegen, zu denen On-Chain-Indikatoren zur Beurteilung hinzugefügt werden. Abschliessend sollen neben den Chancen auch die Gefahren von Bitcoin in Erfahrung gebracht werden, die im Theorieteil nicht angesprochen werden.
- Die **Gruppe B** hat das Forschungsinteresse herauszufinden, wie Menschen durch Social Media ihre Meinungen bilden und zu welchem Grad sie dadurch in ihrem Verhalten beeinflussbar werden. Das zentrale Thema sind die definierten medienpsychologischen Elemente Motivation, Kognition, Emotion und Verhalten. Anhand einer Analyse von drei Beispiel-Tweets sollen Schlussfolgerungen getroffen werden.

3.2.1.3 *Konzeption der Interviewleitfäden*

Die oben beschriebenen Forschungsinteressen der Gruppe A und B wurden in den Ablauf der Leitfäden integriert und in Themenblöcke gegliedert. Beim Bereich Social Media gibt es Überschneidungen, die eine Vergleichbarkeit der Antworten herstellt. Die nachfolgenden Abbildungen eröffnen einen Überblick.

Tabelle 1, Zusammenfassung Interviewleitfaden Gruppe A

Themenblöcke Gruppe A	Details
Einstieg	Begrüssung und Rahmen setzen
Themenblock 1: Geld – Geschichte und Anforderungen	Rolle von Bitcoin und Blockchain, Härte des Geldes (Kaufkraft), Narrative
Themenblock 2: (Überschneidung zu Gruppe B) Medienpsychologische Betrachtung	Motivation, Kognition, Emotion, Verhalten aus Sicht der Rezipienten und Influencern
Themenblock 3: Social Media und On-Chain-Indikatoren	On-Chain Analytics, HODL Waves, Fear & Greed Index, 200 Week Moving Average Heat Map
Themenblock 4: (Überschneidung zu Gruppe B) Ausblick	Chancen und Gefahren von Bitcoin, Regulation, Adaption, Weiterentwicklung
Abschluss	Beendigung und Verabschiedung

Tabelle 2, Zusammenfassung Interviewleitfaden Gruppe B

Themenblöcke Gruppe B	Details
Einstieg	Begrüssung und Rahmen setzen
Themenblock 2: (Überschneidung zu Gruppe A) Medienpsychologische Betrachtung	Motivation, Kognition, Emotion, Verhalten aus Sicht der Rezipienten und Influencern sowie allgemeine Rolle und Funktion von Social-Media-Plattformen
Themenblock 4: (Überschneidung zu Gruppe A) Ausblick	Trends, durch Social Media in den Mainstream, Adaption
Abschluss	Beendigung und Verabschiedung

Zusammenfassend gibt es vier Themenblöcke. Die Themenblöcke 2 und 4 werden von beiden Gruppen behandelt. Dies hat das Ziel, dass die Resultate breiter abgestützt werden können und verschiedene Betrachtungsweisen in die Beurteilung fließen (Meier et al., 2019). Die Leitfragen zu jedem Themenblock orientieren sich an den deduktiv hergeleiteten und theorieprüfenden Thesen sowie den theoretischen Überlegungen im Kapitel 2.

3.2.1.4 Übersicht über die Expertengruppe

Um eine homogene Expertengruppe zu formen, wurden mehrere Punkte beachtet:

- **Fachbereiche** → Der bisherige Umgang mit Kryptowährungen spielt in der Beurteilung eine Rolle. Deshalb wurden Personen gesucht, die an der Technologie mitwirken, mit dem Endprodukt Kunden beraten oder als Social-Media-Expertinnen eine Aussensicht innehaben.
- **Erfahrung in der Branche** → Um wirtschaftliche Zusammenhänge historisch richtig einzuschätzen, braucht es Erfahrung. Neben der Erfahrung braucht das Expertengremium gewisse Offenheit für neue revolutionäre Ansätze und Technologien.
- **Unabhängige Stimmen** → Um unverfälschte Resultate zu erhalten, wurden Personen mit möglichst wenig persönlichen Berührungspunkten zum Autor gesucht. Nur eine Person kommt aus dem persönlichen Umfeld.

Im Folgenden wird das Expertengremium vorgestellt. Die Interviews befinden sich im Beiblatt. In der Empirie wird aus Textstellen der Gespräche zitiert.

Tabelle 3, Vorstellung Expertengruppe A



Quelle: LinkedIn A (2022)

Steckbrief: Rino Borini

Arbeitsstellen: Gründer von Scarossa, 10x10.ch, Finance 2.0, Vorsitzender von Descartes Finance, Gründer von House of Satoshi

Branchen: Banken und Kryptowährungen

Abschlüsse: Certificate Crypto Finance Expert (CCFE), International Investment Analyst (CIIA)



Quelle: LinkedIn B (2022)

Steckbrief: Willy Henrique Säuberli

Arbeitsstellen: Senior Research Innovation Leader bei IBM, Gründer und CIO von Youth Intelligence Agency, Manager von Knowledge Lab AG, Data Analyst und Projektleiter bei der Bank CIC Schweiz

Branchen: Geschäftsprozessoptimierung, Datenanalyse, Anforderungsanalyse, Unternehmensarchitektur und IT-Strategie

Abschluss: Master's degree in Computer Science, ETH Zürich



Quelle: Leap Takers (2021)

Steckbrief: Remo Kyburz

Arbeitsstellen: Gründer und Host von Leap Takers Podcast, Board Observer von Selma Finance, Investment Manager für Venture Capital bei TX Group, Gründer und CEO von Blocknovum, Analyst bei BlackRock

Branchen: Banken, Medien und Kryptowährungen

Abschluss: Master's degree in Economics and Business Administrations, Universität Zürich



Quelle: LinkedIn C (2022)

Steckbrief: Felix Wenger

Arbeitsstellen: Head Channel & Distribution und Head of Organisation, Raiffeisen, Managing Director bei der UBS, ehemaliger Direktor der Swiss Bank Cooperation

Diverse Mandate: Staatssekretariat für internationale Finanzfragen, Startup Academy Switzerland, Redesigning Financial Services

Branche: 30-jährige Erfahrung bei Banken

Abschluss: Master's degree in Liberal Arts and Sciences, Master of Economics

Tabelle 4, Vorstellung Expertengruppe B



Quelle: LinkedIn D (2022)

Steckbrief: Cordula Nebiker

Arbeitsstellen: Marketing, Kommunikation und Business Development bei Orell Füssli Verlag, frühere Stellen im gleichen Bereich bei Swiss Regio Media, Basler Zeitung, Publicitas, Oris und Königsteiner

Branche: 30-jährige Erfahrung in der Medien- und Kommunikationsbranche

Abschluss: Master's degree in Marketing, Management and Business Development



Quelle: LinkedIn E (2022)

Steckbrief: Kate Schmitt

Arbeitsstellen: Selbstständig mit communicate.net, Mitarbeit bei diversen Fachzeitschriften, Social-Media-Managerin bei Migros, Schweiz Tourismus und Matterhorn Gotthard Bahn

Branche: 20-jährige Erfahrung in der Welt von (sozialen) Medien und in der Kommunikationsbranche

Abschluss: Master's degree in Digital Communication and (Multi-)Media

3.3 VORGEHEN BEI DEN INTERVIEWS

3.3.1 Pretest

Aus Qualitätssicherungsgründen wurden die beiden Interviewleitfäden getestet (Meier et al., 2019). Zwei Probanden, die keine Experten sind, jedoch in Bitcoin investiert haben und den Markt schon länger als ein Jahr über Twitter und andere Plattformen verfolgen, stellten sich dem Interview. Die Daten dienen als Standortbestimmung und werden nicht in der Thesis berücksichtigt. Die Verständlichkeit der Fragen konnte so geprüft und durch das Feedback der Probanden wo nötig angepasst werden. Weiter hat sich gezeigt, dass eine unterstützende Powerpoint-Präsentation mit Beispielen von Twitter-Beiträgen und den On-Chain-Indikatoren dem Interviewpartner hilft, auf die Fragen Bezug zu nehmen (siehe Anhang 6.8).

Die Länge des Interviews wurde auf 60 Minuten angesetzt, was im Pretest exakt eingehalten wurde. Es wurde nicht geplant, nach einer Stunde das Gespräch aktiv zu beenden. Vor dem Gespräch wird geklärt, ob Folgetermine bei den Experten anstehen. Wenn ja, wird ein zeitlicher Fixpunkt definiert (nach 45 Minuten), der einen Sprung zum Themenblock 4, der Abschlussfrage, zur Folge hat.

3.3.2 Durchführung der Interviews

Um den Aufwand für das Expertengremium möglichst klein zu halten, wurden alle Meetings über MS-Teams geplant. Die integrierte Transkriptionsfunktion sollte dabei helfen, die Gespräche nicht vollständig manuell erfassen zu müssen. Beim Pretest wurde zwar festgestellt, dass das Tool viele Fachbegriffe und Zusammenhänge falsch interpretiert. Die Vorteile überwogen jedoch gegenüber der manuellen Variante. Für die Interviews wurden die Experten gebeten, in Schriftsprache zu sprechen.

Alle Interviewpartnerinnen und -partnern haben der Aufnahme des Gespräches über Audio und Video zugestimmt. Dabei wurde festgehalten, dass die geglätteten Transkriptionen der Gespräche für den Leser im Anhang sichtbar gemacht werden. Die Aussagen dürfen, wenn nicht aus dem Kontext gerissen, für die Analyse im Empirischen Teil der Arbeit verwendet und zitiert werden.

Hinweis: Durch Krankheit wurde ein Interview schriftlich durchgeführt und per Telefon besprochen. Das Interview mit Felix Wenger dauerte länger als geplant. Nach einer Stunde Interview und angesichts des grossen Interesses am derzeitigen Dialog wurde vereinbart, dem Gespräch die nötige Zeit zu geben und weiterzumachen.

Tabelle 5, Übersicht Durchführung Interviews

Name	Durchführung	Termin	Dauer in Min
Rino Borini	MS-Teams	03. März 2022	56'
Felix Wenger	MS-Teams	08. März 2022	110'
Willy Henrique Säuberli	MS-Teams	14. März 2022	67'
Remo Kyburz	MS-Teams	25. März 2022	66'
Cordula Nebiker	MS-Teams	06. April 2022	42'
Kate Schmitt	Schriftlich / Tel.	11. April 2022	30'

3.4 QUALITATIVE INHALTSANALYSE

Nachdem die Interviews durchgeführt und die Audiodateien transkribiert worden waren, konnte die Datenauswertung vorgenommen werden (Meier et al., 2019). Nach der Definition von Mayring wurde dafür die qualitative Inhaltsanalyse angewendet. Diese besagt, dass die Auswertung nach eindeutigen, vorgegebenen Regeln durchgeführt werden muss. Weiter soll sie an den zugehörigen theoretischen Überlegungen orientiert sein. Indem danach gefragt wird, was der Experte mit seiner Aussage mitteilen möchte, kann der Text interpretiert und verstanden werden. Dabei ist anzumerken, dass die Interpretation nie definitiv abgeschlossen und immer weiter vertieft werden könnte, was das Verstehen des Inhaltes nicht abschliessend macht.

3.4.1 Codebook

Das Codebook dient als Hilfetool, um die qualitative Inhaltsanalyse durchzuführen (Meier et al., 2019). Anhand der deduktiven Methode wurde das vorhandene Datenmaterial aus den Experteninterviews codiert. Beide Interviewgruppen werden im gleichen Codebook abgebildet und somit zusammengeführt. Um die Fülle der Informationen aus den Interviews überblicken zu können, wurde mit dem Tool Atlas.ti gearbeitet. Das Codebook ist an den Aufbau der Arbeit angelehnt. Die Hauptcodes (farblich markiert) bilden somit die in den drei Theorieblöcken aufgestellten Thesen (siehe Anhang 6.6 – 6.7).

- Härte des Geldes (These 1)
- Die Motive eines Privatanlegers (These 2)
- Kognitive Tricks erfolgreicher Krypto-Influencer (These 3)
- Emotionen und erlebte Spannung (These 4)
- Egoistisches Verhalten durch Gewinnmaximierung (These 5)
- On-Chain-Indikatoren / Ereignisse (These 6)

Aus den Interviews wurden 258 Zitate als nützlich eingestuft, um eine der These mitbeantworten zu können. Diese Zitate wurden auf die sechs Hauptcodes bzw. weitere Subcodes (22) aufgeteilt (siehe Codebook im Anhang). Dies ermöglichte eine effiziente und vollständige Aufarbeitung jeder These. Ein Ausschnitt des Codebook ist im Anhang abgebildet.

Damit alle zentralen Zusammenhänge und Schwerpunkte aus den Gesprächen erkannt werden, wurden die transkribierten Interviews auf sich wiederholende Schlagwörter untersucht, in Form einer Word Cloud visualisiert und zu den Hauptcodes passend zugeordnet bzw. zusammengefasst.

Abbildung 26, Word Cloud



Quelle: eigene Darstellung unter Verwendung von Atlas.ti

3.4.2 Gütekriterien

Mithilfe der drei Gütekriterien Wissenschaftlichkeit, Validität und Reliabilität kann eine Aussage über die wissenschaftliche Fundiertheit der vorliegenden Arbeit getroffen werden (Meier et al., 2019). Eine kritische Würdigung über alle Aspekte der Dokumentation folgt im Kapitel "Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen".

Wissenschaftlichkeit: Hegel definierte die wissenschaftliche Erkenntnis so, dass das zu erkennende Ding, in diesem Fall die Thematik Bitcoin, die An-sich-Objektivität darstellt (HWZ Schneider, 2021). Das erkennende Subjekt, hier die Experten und ich, bilden die Für-sich-Subjektivität. Die Wahrheit ist bei Hegel der wissenschaftliche Prozess der Erkenntnis der erkennenden Subjekte. Die Arbeit untersucht das Jahr 2021 und bildet den jetzigen Stand ab.

Validität: Eine Validität wird erreicht, wenn die Ergebnisse aus den Interviews etwas zur Lösung des Forschungsproblems und zur Beantwortung der Forschungsfrage beitragen (Meier et al., 2019). Weiter kann die Gültigkeit der Inhalte gesteigert werden, wenn dem Leser aufgezeigt wird, wie bei der Datenerhebung und deren Analyse vorgegangen wurde und welche Gedanken der Autor sich dazu gemacht hat. Auch kann die Transparenz erhöht werden, indem die Auswahl des Expertengremiums, die Erarbeitung des Interviewleitfaden sowie des Codebook erläutert wird. Diese und weitere Punkte wurden in diesem Kapitel veranschaulicht.

Reliabilität: In der qualitativen Datenerhebung ist es unmöglich, bei mehrmaliger Wiederholung des Interviews identische Ergebnisse zu erhalten (Meier et al., 2019). Betreffend des Messinstruments wurde darauf geachtet, dass die Interviewten möglichst gleiche Rahmenbedingungen vorfinden. Der Leitfaden wurde klar und verständlich formuliert und einheitlich angewendet. Durch den zweimalig durchgeführten Pretest konnten ungenau gestellte oder unverständliche Fragen angepasst werden.

3.5 INTERAKTIVE ELEMENTE

Da die Thematik Bitcoin dynamisch und technisch aufgeladen ist, soll die Arbeit ebenfalls diese Charakteristiken aufweisen. Mithilfe der eingesetzten QR-Codes wird der Leser aufgefordert, sich interaktiv an der Wissenserarbeitung zu beteiligen.

Ein Hauptziel neben der Sensibilisierung und Wissensvermittlung ist es, die Arbeit abwechslungsreich und leserfreundlich zu gestalten sowie einen hohen praktischen Bezug herzustellen.

4 EMPIRIE

In diesem Kapitel werden die Erkenntnisse aus den Experteninterviews der Theorie gegenübergestellt. Dabei werden die aufgestellten Thesen geprüft und weiterentwickelt. Dieser Schritt soll zur Beantwortung der Forschungsfrage führen. Die Gruppe A wurde zu allen Themenblöcken befragt, die Gruppe B vertieft zum Themenblock "Medienpsychologische Betrachtung".

4.1 THESE 1, GELD – GESCHICHTE UND ANFORDERUNGEN

4.1.1 Ausgangslage

Ein monetäres Gut muss verschiedene Anforderungen erfüllen. Um als Tauschmittel zwischen zwei Personen zu funktionieren, muss es die drei grundlegenden Probleme der Skalierbarkeit, des Timings und des Standortes lösen. Ist diese Grundvoraussetzung abgedeckt, braucht es einen Mechanismus, der die Produktion von neuen Einheiten des Guts einschränkt, nur so kann es seinen Gegenwert erhalten. Das Stock-to-Flow-Verhältnis spielt die entscheidende Rolle, ob eine monetäres Gut inflationäre oder deflationäre Wirkung entwickelt. Die Anzahl Bitcoin sind absolut, dieser Fakt und die stetig steigende Akzeptanz machen es zum Wertaufbewahrungsmittel.

Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal stellt die individuelle Souveränität dar, die es einem jeden Bitcoin-Halter ermöglicht, ohne Erlaubnis eines Intermediären weltweit Geld zu versenden. Durch ein Cold Wallet kann jedes Individuum sein Geld selbständig verwalten. Damit geht aber auch die Verantwortung über die Mittel auf die Einzelperson über.

Diese Vorteile von Bitcoin gegenüber traditionellem Notengeld generieren Narrative, die der digitalen Währung helfen, nicht nur bei institutionellen Unternehmungen an Beliebtheit zu gewinnen, sondern auch im Mainstream anzukommen.

Aus der Ausgangslage bzw. der Theorie leitet sich These 1 ab:

Bitcoin ist durch das limitierte Angebot das härtere Geld, weshalb es gegenüber dem USD und anderen Fiatwährungen an Wert zulegt.

4.1.2 Empirische Erkenntnisse

Das Interview wurde jeweils mit einem Zitat von Roger Wattenhofer (ETH-Informatiker) aus der Sendung "Sternstunde Philosophie" eröffnet, in der er sagte: *«Es handelt sich bei der Blockchain um eine der aufregendsten Erfindungen der letzten 100 Jahre, und diese wird unsere Gesellschaft fundamental verändern»* (SRF, 2022, ohne Seitenzahl).

In diesem Punkt waren sich alle einig. Die Blockchain-Technologie wird die Welt, wie wir sie kennen, verändern. Dies in den unterschiedlichsten Bereichen. Die Stichworte Web 3.0, Eigentum (Rino Borini, S.1, Z.23), NFT, Gaming (Remo Kyburz, S1, Z. 33-34) und die Möglichkeiten zur Nachverfolgung von Lebensmitteln (Henrique Säuberli, S.15, Z. 723-727) sind gefallen, um nur einige zu nennen.

Felix Wenger hat die Rollenverteilung von Bitcoin und Blockchain interessant zusammengefasst: *«Bitcoin ist für die Blockchain-Technologie, was das Auto von Elon Musk für die Batterie-Technologie ist. Es ist ein Technologieträger, der massentauglich ist. [...] Das Auto ist nur Technologieträger, um die Technologie voranzutreiben. Bitcoin ist für mich der Technologieträger, sprich der Tesla für die Blockchain»* (Felix Wenger, S.23, Z.313 – 320).

Ob Bitcoin als Protokoll die Welt radikal und nachhaltig verändern wird, konnten die Experten nicht geschlossen beantworten. Doch Bitcoin hat Eigenschaften, die keine andere Wertanlage oder Währung auf der Welt anbieten kann: ein fixiertes Angebot. Es gibt keinen CEO, keinen Verwaltungsrat, keine Adresse, auf die politischer Druck ausgeübt werden könnte – eine Entwicklung Richtung Dezentralität. Jeder ist sein eigener CEO und selbstständig verantwortlich für die Verwahrung seines Vermögens. Bitcoin ermöglicht es, Geld und Werte sicher zu transportieren und zu verwahren. Das Thema Inflation ist vom Tisch (Rino Borini, S.3, Z.30 – 45).

Nicht erst seit der Covid-Pandemie machen Staaten Schulden. Es wird immer mehr und noch mehr Fiatgeld gedruckt, um das System am Laufen zu halten. Dies auf dem Buckel der auf ein Einkommen angewiesenen Bürger, der unter dem zunehmenden Kaufkraftverlust leidet (Felix Wenger, S.22, Z. 279 – 280).

Remo Kyburz wies als Beispiel auf 56% Inflation in Argentinien hin. Damit die Argentinier ihre inländische Währung nicht abstossen, beschränkt der Staat den maximalen Umtausch von Pesos auf einen Wert von 200 USD pro Monat (Remo Kyburz, S.54, Z.76 – 80 / S.55, Z.126 – 130). Argentinien ist bei weitem nicht das einzige Land, das auf einer kollabierenden Währung sitzt. Dass da das Bedürfnis nach einer Alternative wächst, ist verständlich (Remo Kyburz, S.54, Z. 82 – 84).

Die Argentinier machen nun die harte Erfahrung, dass Bargeld keine sichere Anlage sein muss. Viele Menschen in westlichen Ländern verstehen nicht, dass Bargeld auch eine Assetklasse ist. Das ist schwer erkennbar, weil der Wert immer der gleiche ist, aber die Kaufkraft kann sich massiv verändern. Für 1'000 CHF bekommt man heute keine moderne 3-Zimmer-Wohnung mehr (Felix Wenger, S.28, Z.588 – 595).

Ein weiteres Beispiel neben Inflation und Kaufkraftverlust, welches das Narrativ stützt, Bitcoin helfe vor einem möglichen Eingriff von (korrupten) Staaten und bringe dem Halter finanzielle Freiheit, war die Teilenteignung von Konteninhabern in Zypern im Jahr 2013. Um Staatsschulden abzuführen, wurde in das Vermögen des Volkes eingegriffen, was an Existenzen rüttelte. Es kamen 5 Milliarden zusammen (Rino Borini, S.5, Z.136 - 140). Dies ist eines von vielen Beispielen, das zeigt, dass ein Individuum das Geld auf der Bank im Unterschied zu Bitcoin auf einem Cold Wallet nicht besitzt (Henrique Säuberli, S.40, Z. 207 – 209).

4.1.3 Fazit

Ein Wert bildet sich aus einer Vielzahl von Faktoren. In der Theorie wurde beschrieben, dass sich das monetäre Gut mit dem besseren Stock-to-Flow-Verhältnis durchsetzen wird. Die Angebotsseite bei Bitcoin ist im Gegensatz zu Fiatwährungen limitiert. Dies ist eines der stärksten Argumente für Bitcoin.

Die Härte der Geld-Art setzt sich weiter aus der Nachfrage zusammen. Diese ist bei Bargeld höher. Dies ist vor allem dadurch zu erklären, dass Bargeld überall akzeptiert wird und legitimiert ist. Mit zunehmender Adaption kann sich dieses Verhältnis verschieben. Kryptobörsen arbeiten daran, dem Mainstream die Welt der alternativen Währungen und Projekten in einer nutzerfreundlichen Art zu eröffnen.

In El Salvador kann der Alltag bereits mit Bitcoin bestritten werden, da das Land die digitale Währung als zusätzlichen Legal Tender eingeführt hat. Viele weitere Anwendungsbereiche sollen in Zukunft erschlossen und zum neuen Standard werden.

Fiatwährungen wiederum werden mit dem starken Überangebot in Krisenzeiten geschwächt. Dies kann je nach Standpunkt auch Vorteile haben; nicht nur das Vermögen sinkt nominell gemessen an der Kaufkraft, sondern auch die Schwere von Schulden.

Ein weiterer, wichtiger Einflussfaktor neben dem Stock-to-Flow-Verhältnis und der Adaption eines monetären Guts sind Narrative. Negativbeispiele wie die hohe Inflation in Argentinien und Teilenteignungen in Zypern befeuern den Wunsch nach Dezentralität. In Krisenzeiten hat Bitcoin als alternative Währung deshalb grössere Chancen zu wachsen, da sich potenziell mehr Menschen gegen die eigenen Regierungen und das System stellen.

Rückwirkend über die letzten 12 Jahre kann man der These 1 klar zustimmen. Auch heute wird unter Anbetracht der vorgestellten Einflussfaktoren davon ausgegangen, dass Bitcoin gegenüber traditionellen Währungen als Inflations-Hedge figuriert und gemessen in USD / EUR und weiteren Währungen an Wert zunehmen wird. Dies unter der Bedingung, dass die Adaption von Bitcoin und der Blockchain-Technologie über die Jahre konstant weiterwächst.

Somit bestätigt sich die These in ihrer Form, wobei mit Nachdruck auf die Vielseitigkeit der externen Einflüsse hingewiesen werden soll.

4.2 THESE 2 - 5 – MEDIENPSYCHOLOGISCHE BETRACHTUNG

Wirtschaftliche Zusammenhänge sind aufgrund ihrer Komplexität nicht nur für Privatanleger, sondern auch für institutionelle Investoren je nach Tiefe schwierig zu interpretieren. Die Märkte werden zu einem nicht zu unterschätzenden Teil von medienpsychologischen Einflüssen bewegt (Felix Wenger, S.29, Z. 619 – 624).

Die vier Faktoren **Motivation**, **Kognition**, **Emotion** und **Verhalten** wurden aus Sicht eines Privatanlegers auf die Social-Media-Plattform Twitter analysiert.

4.2.1 Ausgangslage Motivation

Wenn ein Privatanleger Geld in eine Assetklasse investieren möchte oder bereits investiert hat, beschäftigt er sich, je nach Anlagehorizont, unterschiedlich stark mit der Thematik, um auf dem Laufenden zu bleiben. Das Ziel eines Investors ist der Wertzuwachs des Portfolios, dazu tragen die richtigen Entscheidungen bei (Cordula Nebiker, S.67, Z.99 – 101).

Die Rezipienten gehen in der Medienwahl sehr selektiv vor. Der Uses-and-Gratifications-Ansatz zeigt auf, dass das Medium ausgewählt wird, das die Bedürfnisse am besten erfüllt. Daneben spielen weitere Faktoren wie eigene Werte, Einstellungen, Überzeugungen, die Mediennutzung sowie die Medienstruktur und die Medientechnologie eine Rolle. Daraus abgeleitet werden die vier Motive **Information** (Lernen, Hintergründe, Ratsuche), **Unterhaltung** (Realitätsflucht, Entspannung), **Persönliche Identität** (Bestärkung eigener Werte, Suche nach Verhaltensmodellen) sowie **Integration und soziale Interaktion** (Austausch unter Gleichgesinnten, seine Rolle finden).

Aus der Ausgangslage bzw. der Theorie leitet sich These 2 ab:

Ein Privatanleger, der auf Twitter zum Thema Bitcoin Beiträge nutzt, folgt einem der vier beschriebenen Motive und sucht dessen Befriedigung.

4.2.2 Empirische Erkenntnisse Motivation

Ohne die Experten explizit auf die vier Motive hinzuweisen, wurde im Verlauf der Gespräche zu jedem Bereich ein oder mehrere Beispiele genannt. Kate Schmitt hat auf die Frage nach dem Motiv eines Mediennutzers passend zusammengefasst: *«Informationsbezug und -weitergabe, genauso wie Selbstdarstellung sind die wichtigsten Motive von Nutzern und Unternehmen. Interaktion hilft auf Nutzerseite dabei, sich zugehörig und anerkannt zu fühlen – im positiven Fall. [...] Private User nutzen Twitter auch gern, um mit anderen nahezu in Echtzeit Serien oder Filme zu diskutieren im Live-Chat»* (Kate Schmitt, S.73, Z.21 – 30).

Der Informationsbezug über Twitter ist für einen Privatanleger deshalb interessant, weil die Plattform einen kostenlosen Zugang bereitstellt. Zahlreiche Unternehmungen machen ihre Neuigkeiten über diesen Kanal bekannt. Unzählige Privatpersonen, mit oder ohne Reichweite, können ihre Einschätzungen einem Millionenpublikum mitteilen, was Vor- und Nachteile mit sich bringt (Rino Borini, S.9, Z.311 – 314). Das Bedürfnis nach **Informationen** zum Thema Krypto ist gross, da das Thema schnell sehr technisch werden kann. Die Menschen, die sich über Twitter informieren, suchen aufbereitete Inhalte. Dies, weil Projektbeschriebe der Unternehmen in Form von Whitepapers oder Fachartikeln nicht oder nur schwer für einen Neuinvestor verständlich sind (Remo Kyburz, S.57, Z.199 – 203). Influencer, die sich dieser Thematik annehmen, erfüllen demnach die Aufgabe, komplexe Themen zu simplifizieren und der Allgemeinheit zugänglich zu machen (Remo Kyburz, S.58, Z. 252 – 256).

Die **Information**, das Grundmotiv, soll schliesslich in einer Form aufbereitet und weitergegeben werden, die **Unterhaltungs**-Charakter hat. Das Spektrum von Beiträgen, die das Motiv Entertainment abdecken, sind weitreichend. Oft werden dazu Rechnungen präsentiert, wie wenig Geld für ein Millioneninvestment während den ersten Jahren von Bitcoin notwendig gewesen wäre. Ein anderes Beispiel sind Preisvorhersagen, die einen stark ansteigenden Preis prognostizieren (siehe Powerpoint-Folien 1 und 2 im Anhang). Dabei werden primitive Bedürfnisse wie die Angst, etwas zu verpassen (FOMO), getriggert. Der Rezipient möchte clever sein und das System schlagen (Felix Wenger, S. 26, Z. 474 – 475).

«In meiner Jugend gab es hundert Bücher, die mit cleveren Algorithmen das Lotto-System knacken wollten. Ich glaube, das ist Spiel. Homoludicus, der Mensch, der spielen will» (Felix Wenger, S.26, Z. 475 – 477).

Über die Zeit baut ein Privatinvestor zu einer gewissen Anzahl Twitter-Accounts und deren Inhalte Vertrauen auf. Diese Werte und Einstellungen werden mit den eigenen überlagert und übernommen (**Persönliche Identität**). Die einzelnen Individuen legen einen hohen Wert auf die Voraussagen und Entscheidungsempfehlungen dieser Personen. Vor allem, wenn sich diese in der Vergangenheit als überwiegend richtig herausgestellt haben. Jeder Mensch hat über Twitter eine Stimme, mit der er die Community beeinflussen kann. Henrique Säuberli teilte eine seiner Lebensregeln mit, die zu dieser Thematik passt: «Wenn dir jemand ein Informationsstück gibt, musst du dich immer fragen, wieso er es dir gibt. Welche Interessen könnten dahinter stecken?» (Henrique Säuberli, S.46, Z. 529 – 531).

Die Antwort: Die Personen hinter den Accounts verfolgen beispielsweise in Form von Affiliate-Links kommerzielle Ziele (Henrique Säuberli, S.49, Z. 692 – 706). Das kann, muss aber das Wohl der Community nicht zwingend beeinträchtigen. Sie kann als Einheit auch Stärke vermitteln. Folgende zwei Beispiele (positiv und negativ) veranschaulichen die Zusammenhänge:

Pump & Dump:

Ein Twitter-Account mit grosser Reichweite bzw. Community kann einen beliebigen Coin mit einer kleinen Marktkapitalisierung dafür missbrauchen, den Preis durch dessen Anpreisung stark ansteigen zu lassen. Die zuvor eingekauften Anteile können nach dem Anstieg mit Gewinnen abgestossen werden. Die Verkäufe überwiegen schlagartig die Käufe, was den Preis wieder sinken lässt. Übrig bleiben Privatanleger, die am Hochpunkt eingekauft haben und nicht selten mit Verlusten verkaufen (Remo Kyburz, S.60, Z. 359 – 364).

Wissensvermittlung als Anreiz:

Es existiert ein Interesse, dass die Grundlagen im Umgang mit Kryptowährungen allgemein bekannt werden. Wird beispielsweise in einem Beitrag über die Aufbewahrung von Kryptowährungen über Cold Wallets ein Anbieter namentlich erwähnt, ist davon auszugehen, dass der Autor eine Provision erhält beim Kauf einer Cold Wallet über dessen Link. Der Community bietet dies trotzdem einen Mehrwert, denn sie bekommt dafür das Wissen zum Produkt. Es gibt auch Profile, die keinen kommerziellen Ansatz verfolgen, sondern nur spannende Beiträge zu Krypto-Themen veröffentlichen, die besonders wertvoll sind (Remo Kyburz, S.57, Z. 233 – 234).

Der soziale Aspekt, dazuzugehören und Teil einer anerkannten **Community** zu sein, ist omnipräsent.

4.2.3 Fazit Motivation

Der Privatanleger, der sich auf Twitter über das Thema Bitcoin informiert, folgt nicht nur einem der aufgestellten Motive, sondern meist mehreren oder allen. Dabei stellt die Suche nach Information (Lernen, Hintergründe, Ratsuche) das Hauptmotiv. Die Thematik Bitcoin ist komplex und schwer zu verstehen. Die Personen hinter den Twitter-Accounts, die dazu Beiträge herstellen, simplifizieren den Inhalt und nutzen dazu Formen mit Unterhaltungscharakter (z.B. Video, Bilder). Weiter können sich Neuanleger mit Profilen identifizieren, die ihre eigenen Werte verkörpern oder mitformen. Als Teil der Community entsteht das Gefühl, Teil einer Bewegung zu sein.

Die These wird deshalb weiterentwickelt und angepasst:

Ein Privatanleger, der auf Twitter zum Thema Bitcoin Beiträge nutzt, folgt mehreren oder allen der vier beschriebenen Motive und sucht dessen Befriedigung.

4.2.4 Ausgangslage Kognition

Die Information-Foraging-Theorie besagt, dass Informationen je nach Stärke von Schlagwörtern in Beiträgen angeklickt würden und somit das Navigationsverhalten von Internetnutzern erklär- und vorhersehbar sei. Der Reiz eines bewusst oder unbewusst übereinstimmenden Wortes oder Wortfolge aktiviert das Bedürfnis, der Fährte nachzugehen. Weiter spielt es eine Rolle, wie das Kosten-Nutzen-Verhältnis zwischen Information und Informationssuche ist und wie gut der Beitrag im jeweiligen Medium positioniert ist.

Aus der Ausgangslage bzw. der Theorie leitet sich These 3 ab:

Crypto-Influencer, die erfolgreich ein breites Publikum ansprechen, nutzen starke Schlagwörter in ihren Beiträgen.

4.2.5 Empirische Erkenntnisse Kognition

Die junge Generation, die eine grosse Zielgruppe für Krypto-Investitionen darstellt, ist auf Plattformen aktiv, auf denen in kurzen Sequenzen und dank der Möglichkeit von Bewegtbild schnell und unkompliziert Informationen (und Emotionen) transportiert werden können. Neben TikTok bietet auch Twitter diese Eigenschaften (Cordula Nebiker, S.66, Z. 53 – 57).

Wieso die Inhalte zum Thema Kryptowährungen auf Twitter funktionieren, erklärten Henrique Säuberli und Felix Wenger passend in folgenden Sätzen: *«Der Punkt ist, dieser Content basiert immer auf: Ich hab's dir ja gesagt. Im Nachhinein kann man das locker sagen. Klar, wenn du 2013 gewusst hättest, dass Bitcoin die nächsten zehn Jahre dermassen durch die Decke geht, dann hätte wohl jeder ein paar hundert Franken locker gemacht. Doch jetzt zu glauben, dass man mit einem Investment von 1'000 CHF noch Millionär werden kann, entspricht nicht der Realität. Aber dieses Narrativ wird so verkauft»* (Henrique Säuberli, S.49, Z. 675 – 681). Neben dem Narrativ, dass es auch der kleine Mann zur finanziellen Freiheit schaffen kann, wird daran geglaubt, weil Bitcoin ein Stück weit das einlöst, was man dem Anleger verspricht, nämlich sich ausserhalb der staatlichen Kontrolle zu bewegen. Das heisst aber auch, kein Airbag und keine Sicherheitsgurte für den Privatanleger (Felix Wenger, S.23, Z.343 – 351).

Sicher ist, dass der Kryptomarkt einzelne Personen in den vergangenen Jahren sehr reich gemacht hat. Dass das Privatinvestoren anzieht, ist verständlich. Aber es können nicht alle zu schnellem Reichtum kommen (Rino Borini, S. 6, Z.185 – 188).

Je nach Zielgruppe funktionieren andere Schlagwörter. Es gibt Influencer, die auf Hype-Beiträge setzen: Texte in Capslock, viele Ausrufezeichen und Wörter wie "Urgent" oder "Emergency". Ebenfalls verbreitet sind analytische Beiträge, in denen Personen Indikatoren und historische Chartverläufe interpretieren (siehe Beispiele Powerpoint-Folie 2 im Anhang). Beide Beiträge haben ihre Daseinsberechtigung, und doch sollte man beide Arten gegenüber skeptisch sein. Die Beiträge, welche die Aufmerksamkeit mit Ausrufezeichen und Grossbuchstaben auf sich ziehen wollen, wirken unseriös (Cordula Nebiker, S.68, Z. 186). Aber auch Datenanalysen kann man so auslegen, dass sie das aussagen, was die Mehrheit der Follower hören möchte. Die Mehrheit möchte Beiträge zu zukünftig steigenden Preisen sehen. Deshalb hier die Devise: *«Traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast»* (Cordula Nebiker, S.70, Z. 258 – 261).

Social Media besteht fast ausschliesslich aus Meinung und Gefühl und nicht aus Fakten. Twitter ist kein ausgewogener Kommunikationskanal, weil auf der Plattform Übertreibungen, Emotionalisierung und Hass bevorzugt werden, da solche Beiträge mehr Klicks generieren. Trotzdem passen Bitcoin und Twitter ausgezeichnet zusammen. Bitcoin reagiert auf Sentiment, und Twitter lebt von Sentiment (Felix Wenger, S.29, Z. 620 – 628). Der Markt schwankt zwischen Angst und Gier. Diese Gefühle widerspiegeln sich auf Social Media (Felix Wenger, S.24, Z. 381 – 386).

4.2.6 Fazit Kognition

Schlussfolgernd spielt es keine Rolle, wie die Beiträge aufgesetzt werden. Wenn die Preise steigen, sind Influencer und Rezipienten glücklich. Wenn die Preise sinken, werden Preise genannt, bei denen sich der Kurs wieder erholen sollte. Dies ist der Versuch, die Privatinvestoren zu beruhigen. Es kann gesagt werden, dass die Anzahl von Interaktionen in den Beiträgen durch die allgemeine Stimmung im Markt getrieben wird.

Es ist weiter wichtig zu verstehen, dass alle Analysen auf der Vergangenheit basieren. Niemand kann die Marktentwicklung voraussagen, man sollte jede Information, die Versprechungen beinhaltet, grundsätzlich hinterfragen. Und doch können Indikatoren für die Einschätzung des Marktes helfen (Rino Borini, S.8, Z.259 – 267).

Die These wird deshalb weiterentwickelt und angepasst:

Crypto-Influencer, die erfolgreich ein breites Publikum ansprechen, nutzen positive Preistrends, um die positive Stimmung auf Twitter in Reichweite und Interaktion zu wandeln. Starke Schlagwörter und Beiträge mit Mehrwert helfen, die Leser auf der Plattform zu halten.

4.2.7 Ausgangslage Emotion

Ist ein Rezipient emotional direkt von der Entwicklung betroffen, wird er sich wahrscheinlich auch Tage nach dem Lesen des Artikels noch damit beschäftigen. Die Einstellung wiederum lässt sich bei einem Individuum nur schwer ändern, je mehr es in das Thema involviert ist.

Spannung wird in vielen Medien gezielt eingesetzt, weil die Leser auf Ereignisse reagieren, während sich die übergeordnete Erzählung im Laufe der Zeit entwickelt. Der Rezipient schwankt in der Regel zwischen der Emotion Hoffnung (hopium) und Furcht (fear).

Aus der Ausgangslage bzw. der Theorie leitet sich These 4 ab:

Bei hoher Wahrscheinlichkeit und mit zunehmender Bedeutung einer möglichen Konsequenz steigt die erlebte Spannung.

4.2.8 Empirische Erkenntnisse Emotion

Es gibt viele Privatinvestoren, die keine Ahnung haben, was Bitcoin ist und welche Funktionen es anbietet und trotzdem Bitcoin im Portfolio halten. Dies macht den Kryptomarkt zu einem spekulativen Investment, da die Währung auf einem emotionalen Gerüst gebaut und damit leicht manipulierbar ist (Henrique Säuberli, S.44 - 45, Z. 453 – 454).

Es sollte jedem Investor bewusst sein, dass das, worin er Geld investiert, sehr schnell an Wert verlieren könnte (Henrique Säuberli, S.51, Z.764 – 765). Financial Literacy ist in der breiten Bevölkerung ein noch viel zu kleines Thema. Der Umgang mit Geld und Investments wird in der Schule nicht gelehrt, weshalb viele Marktteilnehmer mit ihrem Unwissen und den daraus entstehenden emotionalen Reaktionen Geld verlieren (Rino Borini, S.6, Z.183 – 184).

Wenn die Preise steigen, freuen sich diverse Twitterer über ihre im Wert steigenden Portfolios. Dies zieht die Neuinvestoren an, welche die ausgelöste Spannung der Emotion Gier nicht mehr aushalten (FOMO) und bei bereits stark angestiegenen Preisen reinvestieren. Dies war 2017 so und wiederholte sich im Jahr 2021 erneut. Die Privatinvestoren sehen Beiträge von Preisvorhersagen (siehe Powerpoint-Folie 1 im Anhang) und denken, einsteigen und noch immer gute Profite machen zu können (Remo Kyburz, S.56, Z.150 – 157).

Wenn "20 Minuten" oder "Blick" in derselben Zeit Beiträge publizieren, dass Bitcoin auf neuen Rekordhöhen ist, kommen all jene, die keine Ahnung haben und bei einem Kauf wahrscheinlich auf die Nase fliegen. Dies weil die Korrekturen härter ausfallen als bei traditionellen Assets (Rino Borini, S.6, Z.177-181).

Die Volatilität ist hoch. Wenn eine Person mental nicht stark genug dafür ist, sollte sie nicht in Bitcoin investieren. Wenn sie jedoch ein seriöser Anleger ist, der sich gerne und regelmässig über ein Investment informiert und kurz- bis mittelfristig nicht auf das Geld angewiesen ist, dann ist Bitcoin ein gutes Investment (Henrique Säuberli, S.42, Z.321 – 327).

Falls die Investition ins Minus gehen sollte, kippt meist die Stimmung. Doch Verluste und Gewinne materialisieren sich nicht, wenn man sie nicht auszahlen lässt (Felix Wenger, S.32, Z.765 – 766). *«Wenn wir zwei uns das hier so erzählen, tönt das wahn-sinnig cool. Ich behaupte, 9 von 10 Personen halten das emotional nicht durch. Die halten die Gewinne und monetarisieren die Verluste. Da muss man knallhart sein»* (Felix Wenger, S.32, Z.772 – 774).

Man kann sich als Privatperson kaum auf diese emotionalen Spannungen vorbereiten. Da gehen alle durch, die zum ersten Mal Geld investieren. Wichtig ist, dass man aus den gemachten Fehlern und Erfahrungen lernt. Irgendwann stellt sich eine gewisse Gleichgültigkeit ein, wenn der Preis mal wieder aufgrund von FUD um 20% fällt (Remo Kyburz, S.59, Z.291 – 294). *«Es gibt eine uralte Weisheit, die man jedem Privatinvestor eintrichtern sollte: Du kannst zwei Dinge nie erwischen, den Top und den Boden. Es wird auch immer einen Anlagewert geben, der mehr Gewinne gebracht hätte» (Felix Wenger, S.25, Z.420 – 422).*

Die erlebte Spannung kann ein Privatinvestor mindern, indem er nur das Geld investiert, das zu verlieren er auch gewillt ist. Die Grundregel lautet: Diversifizierung über Zeit, Märkte und Produkte. Die Märkte gehen grundsätzlich nach oben (Remo Kyburz, S.59, Z.310 – 313 / Cordula Nebiker, S.66, Z.89 – 91 / Henrique Säuberli, S.51, Z.758 – 762).

Weiter ist eine Strategie hilfreich, um einen Plan zu verfolgen. Dollar Cost Average (DCA), der regelmässige Einkauf mit einem Dauerauftrag, gibt einem Investor einen fairen Durchschnittspreis als Einstieg. Steigt der Preis, ist man froh, bereits investiert zu haben. Sinkt der Preis, hat man noch Kapital, um günstiger nachzukaufen (Rino Borini, S.12, Z.499 – 504).

4.2.9 Fazit Emotion

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Mehrheit, die Beiträge zum Thema Bitcoin über Twitter nutzt, auch investiert und somit emotional direkt von den Entwicklungen betroffen ist. Je länger eine Person bei ihrem Investment bleibt, desto kleiner wird die Chance, dass sich ihre Einstellung ändern lässt (vgl. HODL Waves). Da die Technologie und die wirtschaftlichen Zusammenhänge hinter Bitcoin hochkomplex sind, kann der preisliche Verlauf von Bitcoin nur schwer eingeschätzt werden. Ein emotional aufgeladenes Ereignis kann den Markt stark bewegen, was ein emotionsloses Handeln des Investors voraussetzt, damit er keine unüberlegten Handlungen ausführt. Mit der Erfahrung kann ein Investor die Beiträge auf Twitter und die Preisbewegungen besser einschätzen, was die erlebte Spannung sinken lässt.

Die These wird deshalb weiterentwickelt und angepasst:

Gezielte Reflektion von gemachten Erfahrungen und das Verfolgen einer klaren Strategie helfen, die erlebte Spannung zwischen den Emotionen Gier und Angst richtig einzuordnen.

Die Theorie geht davon aus, dass ein Rezipient zwischen der Emotion Hoffnung und Furcht schwankt. Adaptiert auf den Kryptomarkt bilden die beiden Extremen nach Auswertung der Experteninterview die Emotionen Gier und Angst. Hoffnung ist omnipräsent, sonst würde eine Person nicht in ein Asset investieren.

4.2.10 Ausgangslage Verhalten

Das ein Privatanleger oft aufgrund seiner Emotionen sein Verhalten ändert, wurde nun klar. Interessant zu verstehen ist, wie das Verhalten durch die Krypto-Influencer auf Twitter beeinflusst wird.

Wenn eine Person der Allgemeinheit einen Mehrwert stiftet, beschreibt die Handlung ein prosoziales Verhalten. Dabei können aber auch egoistische Motive dahinterstecken. Die Handlung wird in der Regel freiwillig ausgeübt. Die Erklärungsansätze stützen sich auf die verschiedenen Persönlichkeitsvariablen wie beispielsweise dem Empathievermögen einer Person. Weiter spielen Kontextvariablen eine Rolle, etwa die Anzahl der anwesenden Personen, die Gefährlichkeit der Situation oder das Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen. Ein Hilfeverhalten einer Person wird dann wahrscheinlicher, wenn in der Vergangenheit bereits gute Erfahrungen mit prosozialem Verhalten gemacht wurden.

Die Teilnehmer im Kryptomarkt wollen in der Regel Geld verdienen. Wie bereits besprochen, haften vielfach versteckte kommerzielle Ziele an Beiträgen auf Twitter (Henrique Säuberli, S.49, Z.692 – 706).

Aus der Ausgangslage bzw. der Theorie leitet sich These 5 ab:

Die Personen hinter den Kryptokonten auf Twitter verfolgen egoistische Ziele und sind an der eigenen Gewinnmaximierung durch Werbung und Affiliate-Links interessiert.

4.2.11 Empirische Erkenntnisse Verhalten

Die Medien oder Kanäle, über die sich eine Person informiert, sind nur so gut oder so schlecht wie die Menschen, die den Content veröffentlichen. Im Grund widerspiegelt die Art des gesuchten Inhalts die Gesellschaft. Eine Plattform wie Twitter kann für die eigene Bereicherung in Form von manipulativen Inhalten missbraucht werden, kann aber genauso gut Aufklärung bringen (Cordula Nebiker, S.67, Z.136 – 140).

In der heutigen, global vernetzten Welt ist es zunehmend schwierig geworden, die Clickbater und Scammer von den wertvollen Inhalten mit starken Communitys auseinanderzuhalten (Rino Borini, S.10, Z.386 – 388). Das bedeutet, dass ein Privat Anleger, der sich über Twitter zum Thema Bitcoin informieren möchte, zuerst einmal die Arbeit machen sollte, um in eigener Recherche "den Schrott von den guten Quellen zu trennen" (Rino Borini, S.10, Z.394 – 395).

Wenn ein Influencer einen guten Eindruck macht, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass dieser schnell das Vertrauen der Community für sich gewinnt. Mit grösserer Reichweite steigt auch die Verantwortung. Auch wenn die Influencer in der Regel einen Haftungsausschluss und den Vermerk "for entertainment purposes only / not financial advice" auf ihren Profilen platzieren, folgen viele vor allem unwissende Privatinvestoren ihren Ratschlägen. Ein Investment sollte jedoch nie aufgrund nur einer Meinung oder Quelle getätigt werden (Kate Schmitt, S.74, Z.68 – 71).

Viele Influencer inszenieren ihr Leben auf den sozialen Plattformen, indem sie teure Autos, teure Villen, teures Essen und weitere Luxusgüter zur Schau stellen. Hier wird es gefährlich. Eine Vielzahl von Privatinvestoren wollen das nun auch erreichen. Ein Influencer kann sehr viel in einer Person auslösen, beispielsweise das Bedürfnis, auch mitspielen zu wollen (Remo Kyburz, S.56, Z.154 – 157).

Um die Realität nicht aus den Augen zu lassen, ist es wichtig, sich zu verinnerlichen, dass mit wenigen Ausnahmen niemand hinter einem Twitter-Account so transparent ist und auch über die erlittenen Verluste informiert (Felix Wenger, S.26, Z.480 – 481).

Weiter sollte auch erwähnt werden, dass die erfolgreichsten Influencer zum Thema Kryptowährungen den grösseren Teil ihres Vermögens nicht mit den Investitionen in Bitcoin oder alternativen Coins (Altcoins) gemacht haben, sondern über bezahlte Partnerschaften mit Börsen, die Hebeltrading anbieten. Jeder, der sich über diesen Link auf einer dieser Plattformen (z.B. Bybit, Phemex oder Binance) registriert, erhält als Anreiz einen Startbonus, um dann gemäss gemachten Versprechen genauso erfolgreich zu werden. Das schätzungsweise 90% ihr Geld beim Daytrading mit Hebel verlieren, ist nebensächlich und wird selten erwähnt. Viele Accounts bieten auch exklusive Eintritte zu Telegram-Gruppen im Abo-Modell an oder verkaufen Merchandising-Produkte wie Pullover oder T-Shirts. Dennoch gibt es auch etliche Accounts, die Informationen ohne kommerzielle Hintergedanken mit ihren Communitys teilen (Felix Wenger, S.27, Z.529 – 531 / Henrike Säuberli, S.49, Z.692 – 706).

4.2.12 Fazit Verhalten

Die Mehrzahl der Twitter-Accounts, die über den Kryptomarkt berichten, verfolgen gut oder weniger gut sichtbar kommerzielle Ziele. Es soll betont werden, dass ein kritisch denkender Investor hinterfragen soll, zu welcher Gegenleistung Informationen geteilt werden. Es kann altruistische Beweggründe geben, diese auch ohne Hintergedanken an die Community weiterzugeben. Schliesslich ist es wahrscheinlich, dass ein Influencer positiv über ein Projekt spricht, in dem eigene Investments stecken.

Die These wird deshalb weiterentwickelt und angepasst:

Die Personen hinter den Kryptokonten auf Twitter verfolgen oft kommerzielle Ziele. Ein Investor sollte sich der vielfältigen Geschäftspraktiken bewusst sein und sich vor dem Handeln (Kauf- oder Verkauf eines Assets) eine differenzierte Meinung über verschiedene Informationsquellen und Medien bilden.

4.3 THESE 6 - SOCIAL MEDIA UND ON-CHAIN-INDIKATOREN

4.3.1 Ausgangslage

Ereignisse, die sich auf der Welt zutragen, werden auf sozialen Plattformen kommentiert. Jeder Mensch kann seine Gefühle und Meinungen oder andere Informationen über das Netzwerk teilen.

Bitcoin ist auf Twitter gross geworden. Die Plattform hat dessen Entwicklung massgeblich mitbeeinflusst. Das Sentiment und die Frequenz der Beiträge auf Twitter können den Markt in seinen Preisbewegungen beeinflussen. Verschiedene Indikatoren, die auf historischen Preisbewegungen aufbauen, können bei richtiger Interpretation die Wahrscheinlichkeit erhöhen, den nächsten Kursausschlag vorherzusehen.

Es wurden in der Theorie drei Indikatoren vorgestellt:

1. Der **Fear & Greed Index** misst die Stimmung auf Twitter in Kombination mit weiteren Einflüssen wie beispielsweise dem Volumen, der Bitcoin-Dominanz und der Volatilität im Markt.

Daraus leiten sich zwei Annahmen ab:

- a) Extreme Angst kann ein Zeichen dafür sein, dass die Anleger übermässig besorgt sind. Das könnte eine Kaufgelegenheit sein.
- b) Wenn die Anleger zu gierig werden, bedeutet das, dass eine Korrektur des Marktes fällig sein könnte.

→ Der Indikator misst die Marktstimmung.

2. Basierend auf der **200 Week Moving Average Heatmap** bildete Bitcoin seine preislichen Tiefpunkte jeweils auf diesem Durchschnittspreis. Je weiter sich der aktuelle Preis davon entfernt, desto wärmere Farbtöne erscheinen auf dem Chart. Ist der Preis nahe beim Durchschnittswert, werden die Farbtöne kälter.

Daraus leiten sich zwei Annahmen ab:

- a) Historisch gesehen war es ein guter Zeitpunkt, Bitcoin zu verkaufen, wenn orange und rote Punkte im Preisdiagramm sichtbar werden.
- b) Historisch gesehen war es ein guter Zeitpunkt, Bitcoin zu kaufen, wenn blaue und violette Punkte sichtbar werden und der Preis sich auf der Linie des Durchschnittswertes befindet.

→ Der Indikator bildet das Risiko bzw. Belohnungsverhältnis (risk / reward) ab.

3. Die **HODL Waves** zeigen auf, wie sich die erfahrenen Halter mit ihren Wallets verhalten. Steigt die Anzahl an gehaltenen Bitcoins in der Gruppe der kürzlich erstellten Adressen, verkaufen erfahrene Halter in der Regel an unerfahrene, neue Investoren. Fließen wiederum viele Bitcoins von den neuen Adressen zu älteren Adressen, verkaufen die Neuinvestoren an die erfahrenen Halter.

Daraus leiten sich die Annahmen ab:

- a) Das Smart Money bildet sich aus einer Gruppe von langjährigen Privatinvestoren oder institutionellen Unternehmungen. Durch die Erfahrung und die Grösse haben sie Einfluss auf den Markt, und sie treffen oft richtige Kauf- und Verkaufsentscheidungen. Wer wie das Smart Money agieren möchte, sollte auf die Zu- und Abflüsse zwischen den erfahrenen und unerfahrenen Haltern achten und sein Handeln daran anpassen.

→ Der Indikator bildet das Verhalten von Neuinvestoren und langjährigen Bitcoin-Haltern ab.

Einschneidende Ereignisse können die On-Chain-Analyse jedoch beeinträchtigen. Positive Ereignisse können die Preise aus dem Nichts steigen lassen. Negative Ereignisse wiederum setzen dem Preis zu.

Es wurden drei Ereignisse analysiert:

1. **Der Fall Tesla** – Die Offenlegung des Bitcoin-Kaufes am 8. Februar 2022 löste eine Preissteigerung von 23% innerhalb von 20 Stunden aus. Im Mai folgte dann die Kehrtwende. Elon Musk äusserte sich kritisch zur Nachhaltigkeit des Bitcoin-Minings. Der in der Zwischenzeit ermöglichte Kauf von Fahrzeugen mit der Kryptowährung wurde wieder eingestellt. Der Preis sank mit der Veröffentlichung des Beitrages auf Twitter innerhalb von 3 Stunden um 16%.
2. **Der Fall China Mining Ban** – Es gab bereits in den Anfängen von Bitcoin immer wieder Anläufe der People's Bank of China und Teilen der Regierung, Kryptowährungen im Inland zu verbieten. Am 18. Mai 2022 sprach die chinesische Regierung ein Verbot für alle inländischen Institutionen, mit Bitcoin zu handeln. Dies liess den Kurs innerhalb von 24 Stunden um 33% einstürzen. Am 24. September 2022 verbot die chinesische Regierung das Mining und den Handel auch Privaten. Nach dem Bekanntwerden dieser Massnahme sank der Kurs innerhalb von 3 Stunden um 10%.
3. **Der Fall El Salvador** – Am 9. Juni 2022 veröffentlichte die Regierung von El Salvador in einem Amtsblatt ein Gesetz, dass Bitcoin zu einem zusätzlichen offiziellen Zahlungsmittel im Land machen sollte. Dieses Ereignis liess den Preis innerhalb von 12 Stunden um 11% steigen. Als das Gesetz in Kraft trat, waren viele Anleger skeptisch, da ein Misserfolg eine Signalwirkung hätte. Der Preis sank innerhalb von 7 Stunden um 18%.

Aus der Ausgangslage bzw. der Theorie leitet sich These 6 ab:

On-Chain-Indikatoren helfen, die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, die Entwicklungen im Markt richtig zu deuten. Plötzliche Ereignisse wirken jedoch stärker als die technische Analyse.

4.3.2 Empirische Erkenntnisse

Börsenverwerfungen können mit Media-Monitoring grundsätzlich voraussagbar sein, dies bestätigt Felix Wenger. *«Etwa 24 Stunden vorher geht der Bass hoch. Sie wissen nicht was passiert, aber Sie wissen, dass etwas passiert. [...] Aber da brauchen sie Menschen und Maschinen Ressourcen, die weit über dem liegen, was sich ein einfacher Investor leisten kann»* (Felix Wenger, S.31, Z.727 – 733).

Zeit und Interesse sind Grundvoraussetzung für einen Privatinvestor, der sich mit On-Chain-Indikatoren beschäftigen will. Nicht viele kennen beispielsweise den Fear & Greed Index (Henrique Säuberli, S.50, Z.750 – 752).

Wieso aber jede Art von systematischer Beobachtung hilft, hat Felix Wenger mit einer Metapher veranschaulicht. *«Vom Prinzip her fährt jeder mit den Rückspiegeln. Die Frontscheiben sind zu. Wenn der Investor im Rückspiegel sieht, dass er die Fahrbahn verloren hat, fängt er an, am Steuerrad zu korrigieren. [...] Das Einzige was funktioniert, ist auf der holprig gewordenen Strasse das Steuerrad weiter gerade zu halten. Es ist weniger turbulent, als auf der gleichen Strasse zickzack zu fahren, und wer weiss, vielleicht ist die Strasse in Kürze wieder asphaltiert»* (Felix Wenger, S.31, Z.749 – 756).

Die Person, die sich mit dem Markt und den On-Chain-Indikatoren auseinandersetzt, ist in der Regel in der Position, das Lenkrad auch in turbulenten Tagen auf Kurs zu halten.

Auch Remo Kyburz ist der Meinung, dass eine vielfältige Recherche hilfreich sei, um eine ausgewogene Kaufentscheidung treffen zu können. Weiter hilft es auch, Privatanleger für die Gegebenheiten des Marktes zu sensibilisieren und das Risiko abschätzen zu lernen (Remo Kyburz, S.61, Z.411 – 412).

Denn jemand im Markt muss zwangsweise verlieren, damit ein anderer Marktteilnehmer Gewinne erzielen kann. In der Regel sind es die Privatanleger, welche die liquiden Mittel für die grossen Marktteilnehmer liefern – nicht immer, aber oft (Felix Wenger, S.31, Z.723 – 725).

4.3.3 Fazit

Antizyklisches Verhalten und ein genug grosser Anlagehorizont verbinden die drei vorgestellten Indikatoren miteinander. Nicht im Strom mit den kleinen Fischen zu schwimmen, sondern gegen den Strom mit den Haien und Walen, war in der Vergangenheit das Erfolgsrezept. Bereits das langjährige Halten eines Investments stellt ein antizyklisches Verhalten dar, da die Mehrheit nur kurzzeitig spekuliert und meist enttäuscht ist, dass der Preis nicht ins Unendliche steigt.

Ein Kauf auf dem 200-Wochen-Durchschnittspreis war in der Historie von Bitcoin zu 100% ein wertvermehrendes Investment, da der Preis noch nie mit einer Wochenkerze darunter schloss. Solche Behauptungen kann man auch mit den zwei anderen Indikatoren aufstellen, doch sollte man sich nie auf nur einen Indikator verlassen. *«History doesn't repeat itself, but it often rhymes»* (Cordula Nebiker, S.70, Z.264 – 268). **Es gibt keine Garantien im Markt.** Dass dies so ist, zeigen die beschriebenen Ereignisse, die als Katalysator und stärker als irgendwelche Indikatoren die Märkte zumindest im kurzfristigen Zeithorizont durcheinandergewirbelt haben.

Jedes der analysierten Ereignisse brachte positive und negative Aspekte mit sich.

Der Fall Tesla – Elon Musk ist auf eine interessante Art erfrischend direkt in seiner Kommunikation nach aussen. Rechtlich befindet er sich damit jedoch im Graubereich (Felix Wenger, S.25, Z.438 – 439). Eine Person sollte jedoch nicht so viel Macht entwickeln können, um damit den Marktpreis eines Assets auf Dauer bewegen zu können (Henrique Säuberli, S.47, Z.562 – 564).

Der Fall China Mining Ban – Weniger überraschend als der Markteintritt von Elon Musk waren die Entwicklungen rund um die Verbote zum Handel und Mining von Bitcoin in China. Etwas Gutes hatten diese Ereignisse trotz dem kurzzeitig enormen Preiszerfall. Die Computer, die den grössten Anteil am Mining Power besitzen, haben ein Vorrecht bei der Entscheidung, welche Transaktionen prioritär ins Protokoll kommen. Durch den Bann haben sich die abwandernden Miner weltweit verteilt und tragen somit zu mehr Dezentralität des Netzwerkes bei (Henrique Säuberli, S.38, Z.144 – 145).

Der Fall El Salvador - Das Land hat sich in den letzten Monaten auf verschiedenen Ebenen positiv entwickelt. Remo Kyburz hat im Kontakt mit Leuten aus El Salvador erfahren, das Volk sei positiv gegenüber Bitcoin eingestellt und die allgemeine Sicherheit unter dem Krypto-freundlichen Präsident Nayib Bukele erheblich gestiegen. Wieviel Marketing hinter der Aktion steckt, kann nicht abschliessend beantwortet werden. Jedoch scheint eine Vision ersichtlich zu sein (Remo Kyburz, S.62, Z.427 – 431). Falls weitere Länder mit der Einführung von Bitcoin folgen sollten, die Schweiz, zum Beispiel, hätte das eine positive Signalwirkung. Dies würde jedoch extreme Umbauten im Finanzsystem zur Folge haben, was im Moment eher unwahrscheinlich wirkt. Das einzelne Länder Bitcoin als Wertspeicher in ihre Depots aufnehmen, ist dagegen sehr viel wahrscheinlicher (Rino Borini, S.14-15, Z.598 – 609).

Die These behält ihre Form und kann bestätigt werden:

On-Chain-Indikatoren helfen, die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, die Entwicklungen im Markt richtig zu deuten. Plötzliche Ereignisse wirken jedoch stärker als die technische Analyse.

Dabei soll nochmals betont werden, dass On-Chain-Indikatoren auf vergangene Preisbewegungen aufbauen, die keine Garantie für zukünftige Preisentwicklungen haben müssen.

5 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

5.1 AUSGANGSLAGE

Die Zielsetzung der Thesis war es, die eigenen Emotionen im Umgang mit volatilen Anlagen zu verstehen, um so in der Lage zu sein, rationale Entscheidungen zu treffen. Dabei sollten Muster erkannt werden, die für die Einschätzung der Tragweite von (Medien-)Mitteilungen über Twitter hilfreich sind. Weiter war es das Ziel, Indikatoren zu recherchieren, die historische Wendepunkte im Kursverlauf markiert haben. Von den Erkenntnissen soll die Leserschaft profitieren, die in Erwägung zieht, zukünftig in Bitcoin zu investieren oder bereits investiert hat. Dazu wurde die Arbeit auf folgende Unterfragen und die Forschungsfrage ausgelegt:

Unterfragen:

1. Welche fundamentalen Eigenschaften muss Geld erfüllen?
2. Welche medienpsychologischen Theorien erklären das Verhalten der Privatanleger?
3. Gibt es Muster bei Social-Media-Aktivitäten und On-Chain-Daten, die den Kursverlauf vorhersagen lassen?

Forschungsfrage:

Wie beeinflusste Twitter im Jahr 2021 weltweit das Handeln von Privatanlegern, die in Bitcoin investiert haben?

Da in der Zielsetzung auch persönliche Aspekte zum Tragen kommen, sollen auch Erfahrungen des Autors in diesem Kapitel hineinfließen. Die Handlungsempfehlungen beziehen sich auf die persönliche Meinung des Autors.

5.1.1 Erreichung der Zielsetzung

Durch die intensive und breite Auseinandersetzung mit dem Thema Bitcoin verstehe ich viele wirtschaftliche und psychologische Zusammenhänge, welche es mir einfacher machen, den Markt einzuschätzen. Mit jedem starken Preisaufschwung oder Preiszerfall lerne ich, mich und meine Emotionen besser in den Griff zu bekommen. Deshalb wage ich auch zu behaupten, dass meine Entscheidungen am Markt inzwischen rational getrieben sind. Dies heisst nicht, dass jede Entscheidung finanziell richtig ist, doch die Summe aller Wahrscheinlichkeiten legitimieren meinen Weg. Gewinne und Verluste materialisieren sich erst, wenn ich einen Wert effektiv verkaufe.

Ich bin im Jahr 2021 sehr vielen Twitter-Krypto-Konten gefolgt und einem grossen Teil davon wieder „entfolgt“. Mir wurden die Geschäftspraktiken, aber auch altruistischen Beweggründe von Influencern klar. Weiter habe ich für mich erkannt, dass Entertainment für meine Suche auf Twitter das bestimmende Motiv ist. Es zieht mich in den Bann, wenn jemand mit einem neuen Indikator eine neue Theorie aufstellt, die den Preis für Bitcoin oder andere Kryptowährungen voraussehen will. Die drei vorgestellten Indikatoren sind entsprechend nur ein Bruchteil von aufbereiteten On-Chain-Metriken.

5.1.2 Beantwortung der Unterfragen / Forschungsfrage

Die Theorie und die Empirie haben die Unterfragen mithilfe der Thesen beantwortet. Im Folgenden soll die Antwort auf den Kern reduziert zusammengefasst werden.

Welche fundamentalen Eigenschaften muss Geld erfüllen?

→ Ein monetäres Gut muss die drei grundlegenden Probleme der Skalierung, des Timings und des Standorts aushebeln. Diese Ebenen garantieren einen Austausch zwischen zwei Personen. Eine breite Akzeptanz stärkt die Nachfrage. Ein limitiertes Angebot härtet das Geld. Stand heute wird Bitcoin nicht oder selten im täglichen Gebrauch für den Kauf von Konsumgütern verwendet. Die Sicherheit des Netzwerkes und die beschriebene deflationäre Wirkung machen Bitcoin zum Wertaufbewahrungsmittel. Die Kaufkraft gegenüber dem USD hat in den letzten zehn Jahren stetig zugenommen, weshalb die digitale Währung ein beliebter Wert ist.

Welche medienpsychologischen Theorien erklären das Verhalten der Privatanleger?

→ Der **Uses-and-Gratifications-Ansatz** geht davon aus, dass sich ein Rezipient für das Medium entscheiden wird, das seine Bedürfnisse am besten befriedigen kann. Daraus leiten sich vier Motive ab, wieso jemand einen spezifischen Beitrag lesen möchte.

Der Mensch ist in der Regel bequem. Beiträge, die in Reichweite sind und die richtigen Schlagwörter enthalten, werden bevorzugt (**Foraging-Theorie**).

Die Leser würden nicht emotional reagieren, wenn sie nicht selbst mit einem Investment im Markt involviert wären. Wenn ein Rezipient emotional direkt von Entwicklungen betroffen ist, wird sich dieser wahrscheinlich auch Wochen nach dem Lesen eines Beitrages noch damit beschäftigen (**Involvement-Konzept**).

Je weniger ein Privatinvestor von seinem Investment versteht, desto mehr läuft er Gefahr, irrationale Entscheidungen zu treffen. Wenn der Preis stark steigt, lässt sich diese Person zu einem FOMO-Kauf hinreißen. Wenn der Preis stark sinkt, wirken sich FUD-News auf die Emotionen aus, und Panik kann daraus entstehen. Blockchain und Bitcoin sind technische Themen, die die Mehrheit der Privatinvestoren zu wenig versteht, um differenzierte Entscheidungen zu treffen.

Gibt es Muster bei Social-Media-Aktivitäten und On-Chain-Daten, die den Kursverlauf vorhersagen lassen?

→ Die gibt es. Doch keine Regel ohne Ausnahme. Kurzzeitige unvorhergesehene Ereignisse wirken immer stärker als On-Chain-Indikatoren. Der Fear & Greed Index ist das Paradebeispiel, dass Stimmungen auf Twitter Trendwenden einläuten können. Wird extreme Angst oder extreme Gier auf dem Barometer erreicht, wird es wahrscheinlich, dass der Markt die preisliche Richtung ändert. In starken Up-Trends ist das Volumen der Beiträge zudem höher als in Zeiten, in denen sich der Preis nach unten korrigiert.

Wie beeinflusste Twitter im Jahr 2021 weltweit das Handeln von Privatanlegern, welche in Bitcoin investiert haben?

→ Das Jahr 2021 war ein sehr wildes Jahr, das viele Neuinvestoren anzog. Viele von ihnen haben im ersten Quartal ihre ersten Käufe getätigt. Dies in der Hoffnung, Preise von über 100'000 USD pro Bitcoin bis Ende des Jahres zu erleben. Die Gier zeigte sich auf Twitter in maximaler Form. Im Markt kam es zu Korrekturen. Schlechte News machten auf Social Media ihre Runden. Elon Musk bemängelt die Energieeffizienz, China plante den Bann der Kryptowährung. Viele Privatinvestoren haben dem Druck nicht standgehalten, sind in Panik verfallen und haben vielfach im Minus wieder verkauft. Es folgte eine Phase im Sommer, in der nicht viel passiert ist. Twitter hatte sehr wenig Beiträge zu Bitcoin. In dieser relativ langweiligen Phase wurde wieder Smart Money investiert. Die Hoffnung auf Besserung war niedrig. Dann machte El Salvador Bitcoin zur zusätzlichen offiziellen Währung, und erste Bitcoin ETF dienten als Katalysator, um eine Rally mit neuen Allzeithochs zu starten.

Twitter hat die Privatanleger und ihr Handel auf diversen Dimensionen beeinflusst:

- **Spreu vom Weizen getrennt** – Langjährige Halter sind schlecht beeinflussbar, da sie hinter den Funktionen und Eigenschaften von Bitcoin stehen. Neuanleger sind leicht beeinflussbar, von ihren Emotionen geleitet (unwissend) und meist wegen dem schnellen Geld im Markt.
- **Emotionen ausgelöst** – Niemand verliert gerne die Hälfte eines Investments. Wer diese Erfahrung jedoch mehrfach durchgemacht hat, wird mental stärker und bleibt in rosigen Zeiten demütig.
- **Wissen vermittelt** – Viele Twitter Accounts versuchen, die Community zum Thema zu bilden. Es tut der Branche gut, wenn Vorurteile aus dem Weg geräumt werden können. Bitcoin ist keine Währung, die das Böse finanziert – zumindest nicht mehr als Gold oder Fiatwährungen. Bitcoin ist aber auch kein Schema für "how to get rich quick".

Twitter bietet die Plattform, um sich mit anderen Menschen zu vernetzen und sich zu einem Thema auszutauschen. Mit ein wenig Übung kann jeder Rezipient die für ihn nützlichen Informationen aus der Plattform ziehen. Für mich war es die Erkenntnis, dass Nichtstun schwierig, aber meist effektiv ist.

5.2 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

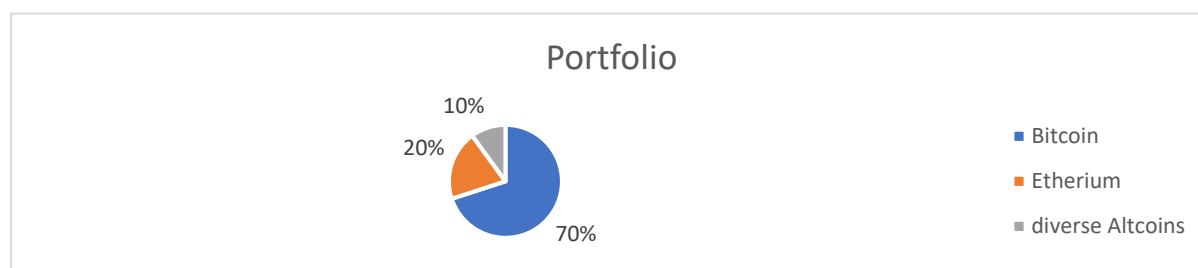
Im Rahmen der Handlungsempfehlungen möchte ich eine Auswahl an Tipps und Tricks zusammenstellen, die mir als Neuanleger geholfen hätten. Es wird davon ausgegangen, dass die Beispielsperson 10'000 USD zur Verfügung hat, die über einen langfristigen Zeitraum (mindestens 5 Jahre) nicht dringend gebraucht werden. Die Person möchte kein Daytrading praktizieren, sondern die Werte lediglich halten. Der Preis für einen Bitcoin liegt heute (7. Mai 2022) bei 35'000 USD. (Fear & Greed Index bei 27, 200 Week MA Heatmap bei 22'000 USD).

5.2.1 Aufbau eines ausgewogenen Portfolios

Vorab, die erwähnten Anlegerweisheiten kommen nicht von ungefähr und sind einzuhalten. Das heisst, niemals mehr in einen Wert investieren, wie man verschmerzen kann, vollständig zu verlieren. Weiter wird nur zu einem Kauf geraten, wenn die Person sich ausgewogen informiert hat, das Asset versteht und hinter der Entscheidung stehen kann.

Die Volatilität von Kryptowährungen ist in der Regel höher als in den traditionellen Anlageklassen. Bitcoin ist die grösste und älteste Kryptowährung, was sie innerhalb des Marktes zum beständigsten Investment macht. Meine Erfahrung hat gezeigt, dass ein ausgewogenes Portfolio für einen langjährigen Zeithorizont eine gute Wahl ist. Wenn die Preise steigen, ist es gut möglich, dass Altcoins (Alternative Coins) durch ihre kleine Marktkapitalisierung weit stärker ansteigen als Bitcoin. Die Bitcoin-Dominanz (Anteil Marktkapitalisierung im Gesamtmarkt) nimmt während dieser Phase ab. Wenn der Markt jedoch zu sinken beginnt, sinken die Altcoins sehr viel schneller, und die Bitcoin-Dominanz nimmt wieder zu. In einem Kryptowinter (sinkende Preise über Jahre) kann es weiter sein, dass diverse Altcoin-Projekte nicht überleben und wertlos werden. Deshalb schlage ich vor, das Kryptoportfolio zu 70% in Bitcoin zu halten.

Abbildung 27, Aufteilung Portfolio



Ethereum stellt meine zweite Wahl (20%). Auch die Expertengruppe hat diesen Coin vielfach genannt. Das Projekt hat die zweitgrösste Marktkapitalisierung, Es ist keine Währung an sich, sondern vielmehr ein offenes Protokoll, auf dem dezentrale Anwendungen mittels Smart Contracts gebaut werden können. Die grosse Mehrheit der Altcoin-Projekte werden über die Ethereum-Blockchain betrieben.

Wie es nicht geht, zeigt das Beispiel des Squid Game Tokens. Die Netflix-Serie ging letztes Jahr viral. Dies machten sich Betrüger zunutze und lancierten einen Token, mit dem der Halter exklusive Vorteile erhalten sollte. Der Preis stieg innerhalb einer Woche um das Tausendfache. Anschliessend verliessen die Personen hinter dem Projekt den Markt durch die Hintertüre und verschwanden. Da der Kryptomarkt nicht reguliert ist, ist das Geld weg, und niemand kann dafür belangt werden – ein typisches Pump & Dump-Schema.

Abbildung 28, Live Rug Pull



Quelle: Youtube (2021)

Um den passenden Altcoin (restliche 10%) zu finden, braucht es Recherche und ein wenig Glück. Tipp: Der "sichere" Altcoin befindet sich in den Top 100 nach Marktkapitalisierung. Je kleiner das Projekt, desto grösser das Risiko. Weiterer Tipp: Jedes gute Projekt hat ein Whitepaper und eine Roadmap.

Abbildung 29, Squid Game Pump & Dump



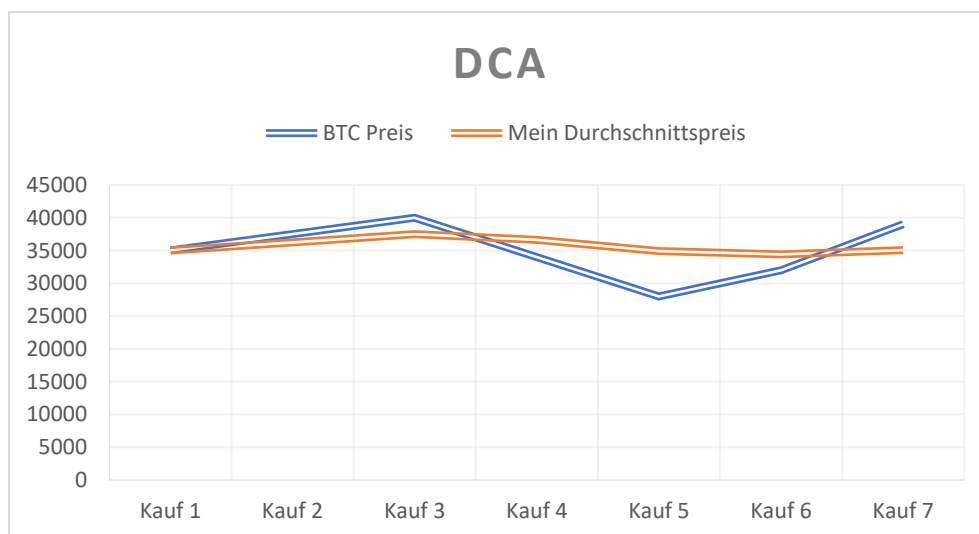
Quelle: Coinmarketcap (2022)

5.2.2 Einstieg in den Markt

Den perfekten Einstieg gibt es nicht. Man sollte sich demnach darauf einstellen, in den ersten Wochen mit dem Investment ins Minus fallen zu können. Die vorgestellte 200 Week MA Heatmap gibt einen ersten guten Eindruck, wie das Risiko bzw. das Belohnungsverhältnis eingeschätzt werden kann. Der Punkt ist blau, und der Durchschnittspreis befindet sich bei 22'000 USD. Vom Allzeithoch Ende Oktober 2021 ist der Preis in den letzten sechs Monaten um über 50% gesunken. Meiner Meinung nach ist jetzt ein guter Zeitpunkt für einen ersten Kauf, wobei ich erwähnen möchte, dass sich Bitcoin in Zyklen bewegt. Sollte der aktuelle Zyklus seinen Höhepunkt bei 69'000 USD gefunden haben, kann es durchaus sein, dass der Preis bis zum nächsten Halving (Anfang 2024) eher unspektakulär im Range zwischen 22'000 und 48'000 (geschätzt) bleiben wird, bevor diese Basis zu einem neuen Ausschlag nach oben führen wird.

Wenn wir nun wie beschrieben 70% des Investments in Bitcoin anlegen möchten, können wir das in sieben Etappen zu je 1'000 USD tun. Steigt der Preis in der Folge, sind wir froh, bereits investiert zu haben. Sinkt der Preis, haben wir noch Kapital auf der Seite, um günstiger nachzukaufen. Ein Dauerauftrag hilft, die Strategie auch durchzuziehen und nicht mit dem Spekulieren zu beginnen. In der Abbildung 30 ist zu sehen, dass der Durchschnittspreis ein fairer Kompromiss ist. Vor allem zu Beginn können die Emotionen mit einem Neuinvestor durchgehen. Mit dieser Methode lernt man, auch bei sinkenden Preisen das Positive zu sehen. Wer an ein Asset glaubt, möchte möglichst viel zu einem möglichst tiefen Preis akkumulieren.

Abbildung 30, Dollar Cost Average



5.2.3 Strategieansätze

Das Portfolio ist aufgebaut. Neben Bitcoin wurden auch Ethereum um eine Handvoll kleine Altcoins akquiriert. Welche Strategien gibt es, um die Gewinne eines erfolgreichen Investments zu realisieren?

Ich würde hier unterscheiden. Persönlich werde ich keine Werte in Bitcoin verkaufen, bevor der Preis 100'000 pro Coin erreicht. Sollte Bitcoin zukünftig in einer kurzen Zeitspanne stark ansteigen, ist es eine Überlegung wert, Risiko vom Tisch zu nehmen, um nach einer Korrektur wieder in den Markt einzusteigen.

Beispiel: Wir haben zu durchschnittlich 35'000 USD Bitcoin gekauft. Bei 7'000 USD Gesamtinvestment sind das 0,2 BTC. Wie auch beim Einstieg können Etappenziele gesetzt werden. Dafür schlage ich die Strategie 1X, 2X, 3X, 4X vor. X steht für einen Zehntel. Wir sehen, die 200 Week MA Heatmap setzt hellgrüne bis orange Punkte, und der Fear & Greed Index ist in extremer Gier. Wir verkaufen 1*X bei beispielsweise 70'000 USD (Verdoppelung des Investments). Sprich 0,02 BTC (1'400 USD). Steigt der Preis um weitere 20'000 USD, wird die 2X-Ebene erreicht. Es werden zwei Zehntel verkauft, also 0,04 BTC (3'400 USD). Sollte der Preis weiter steigen, kann dies bis zur 4X-Ebene nach dieser Strategie weiterverfolgt werden. Sollte der Preis, was gemäss den Indikatoren wahrscheinlich scheint, überhitzen und zusammenbrechen, können die Profite bei tieferen Preisen reinvestiert werden.

Es geht nicht darum, dieses Beispiel mit den gleichen Werten zu kopieren. Je nach Risikoempfinden kann dieses Prinzip auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Wichtig ist, dass man die Strategie auch wirklich durchzieht. Die Indikatoren sollen bei der Findung der Strategie unterstützend wirken. Bei einem starken Aufschwung scheint der Preis nur eine Richtung zu kennen. Dies kann Wochen und gar Monate anhalten, wird sich aber wieder ändern. Es ist eine alte Weisheit: Je stärker ein Wert nach oben geht, desto stärker kommt er wieder nach unten. Ein langsamer Preisanstieg ist für einen Wert immer nachhaltiger. Doch das liegt nicht in der Natur der Kryptowerte.

Bei den Altcoins ist das Risiko höher, deshalb sollen auch grössere prozentuale Gewinne avisiert werden. The little Old Lady Strategy ist dabei ein beliebter Ansatz. Die Strategie ist simpel. Bei einer Verdopplung des Werts wird das eingesetzte Investment aus dem Markt gezogen. Die andere Hälfte, den Gewinn, lässt man im Markt verbleiben. Bei einer weiteren Verdoppelung wiederholt sich das Spiel. Der Vorteil liegt auf der Hand. Nach dem ersten Verkauf hat man ein "Gratis"-Investment. Anstiege in Altcoins passieren in der Regel innerhalb von wenigen Tagen oder Wochen. Hier spielt das Timing eine wichtige Rolle. Wenn sich ein Wert bereits vervielfacht hat, ist es meist eine schlechte Entscheidung, auf den bereits fahrenden Zug aufzuspringen.

5.2.4 Twitter richtig filtern

Es braucht Recherche und Erfahrung, um auf Twitter den guten Inhalt vom schlechten zu unterscheiden. Ich nutze Twitter als Ergänzung. Für die Recherche zu einem Altcoin-Projekt gehe ich über die offiziellen Kanäle der Gründer.

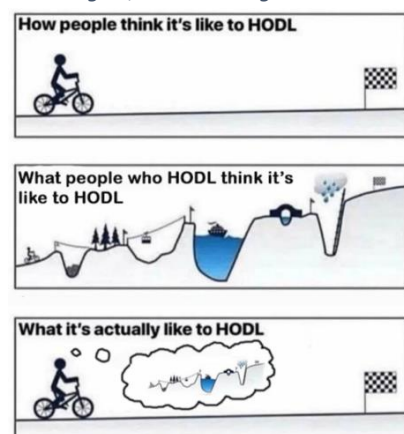
Meine Tipps im Umgang mit Krypto-Twitter zusammengefasst:

- Mehrere Quellen legitimieren eine Aussage
- Sich den Geschäftspraktiken von Influencern bewusst sein (ein Informationsstück fordert meist eine Bezahlung)
- Projektseiten informieren sachlich; die Discord-Plattform ist ein Zusatz
- Twitter ist emotional überladen (bei starken Preisbewegungen im Hinterkopf behalten)

5.2.5 Das richtige Mindset

Bitcoin ist kein "How to get rich fast"-Schema! Geduld wird belohnt. Wer nach wenigen Wochen seine Investments über Bord wirft, ist kein Investor, sondern ein Spekulant. Das einfache Halten ist im Kryptomarkt die erfolgreichste Strategie. Der Markt ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Wieso es viele trotzdem nicht schaffen, visualisiert das Bild auf der rechten Seite.

Abbildung 31, Die Schwierigkeit am HODL



Quelle: Reddit (2021)

5.2.6 Die Macht der Indikatoren

In Zeiten, in denen ich den Markt nicht verstehe, konsultiere ich vielfach [Lookintobitcoin.com](https://lookintobitcoin.com). Das Interpretieren der Charts hat einen beruhigenden Effekt. Die Kombination aus verschiedenen Ansätzen der einzelnen Metriken lassen mich die momentane Marktsituation besser einschätzen. Natürlich gibt es nicht nur eine Handvoll davon, sondern Hunderte. Ich empfehle jedem, der sich für die Zusammenhänge interessiert, gelegentlich einen neuen Indikator zu untersuchen.

5.2.7 Aufbewahrung

Hier möchte ich mich auf einen Satz beschränken: Not your keys, not your Coins.

5.2.8 Influencer-Empfehlungen

Gerne erwähne ich eine Auswahl von Influencern, mit denen ich meine ersten Schritte gemacht habe und von denen ich überzeugt bin.

Tabelle 6, Empfohlene Twitter-Accounts

Twitter	Kategorie
@Naval	inspirierend
@glassnode	On-Chain Insights
@TechDev_52	Preismodelle
@BitcoinFear	Fear & Greed Index
@DocumentingBtc	News
@saylor	Grösster Bitcoin-Supporter

Tabelle 7, Empfohlene Youtube Accounts

Youtube	Kategorie
MMCrypto	Hype, Unterhaltung
Benjamin Cowen	On-Chain-Analyse Videoreihe "Beauty of Mathematics" sehr zu empfehlen

5.3 WEITERFÜHRENDE THEMEN

Die Blockchain-Technologie eröffnet eine grosse Welt an neuen Themen und Produkten. Ich interessiere mich neben den Kryptowährungen für NFTs auf der Solana Chain. Es gibt so viele junge Menschen, die den Bereich nach vorne bringen wollen und mit ihrem ganzen Herzblut neue Werte erschaffen. Es fühlt sich so an, als würde man in ein Startup investieren und über Discord zu jedem einzelnen Schritt informiert werden. Als Teil der Community kann ich sehr viel mitbestimmen, beispielsweise was mit den Einnahmen aus den Verkäufen passiert und welche Weiterentwicklungen Priorität haben.

Ein NFT-Projekt, von dem ich ein Teil bin, bietet die Möglichkeit, mit eigenen gewählten Indikatoren einen Trading Bot zu bauen. Sobald sich die Zeit findet, möchte ich dies gerne ausprobieren.

Viele Branchen stehen an der Stelle, sich Gedanken zu machen, wie sie die neue Technologie Blockchain nutzen kann. Künstler können ihre Werke mittels NFTs in die ganze Welt tragen. Über das Metaverse kann man jedes Onlineshopping in ein virtuelles Einkaufserlebnis verwandeln. Die Gaming-Industrie kann die Spiele noch realistischer programmieren. Fussballclubs können über die Blockchain und den Verkauf eines Fantokens exklusiven Inhalt anbieten und eine zusätzliche Einnahmequelle generieren.

Durch Decentralized Finance (DEFI) werden Finanzprodukte revolutioniert. Staking von Stablecoins (2 – 5% APY) entzieht allen Sparbüchern die Existenzgrundlage. Die Liste ist lang.

5.4 GEFAHREN

Viele traditionelle Bereiche haben keine Freude an solchen Entwicklungen und werden sich dagegen wehren. Der Druck auf die Bitcoin-Industrie für Regulierungen wird deshalb zunehmen. Dies ist nicht per Definition schlecht. Die Anpassungen sollten jedoch im Sinn der Sache Verbesserungen für den Endkunden mit sich bringen und keine Verbote beinhalten (Remo Kyburz, S.63, Z.475 – 479).

Eine weitere, jedoch sehr kleine Gefahr sind Hackerangriffe. Bitcoin gibt es nun doch schon mehr als zwölf Jahre und wird mit seiner steigenden Hash Rate immer noch sicherer. Bitcoin hat den Test der Zeit wohl bestanden. Kleinere Projekte sind da eher in Gefahr (Remo Kyburz, S.62, Z.460 – 463).

Bitcoin könnte im Laufe der Zeit auch an Relevanz verlieren, sollte es plötzlich bessere Alternativen auf dem Markt geben (Rino Borini, S.13, Z.540 – 543).

5.5 KRITISCHE WÜRDIGUNG

Bitcoin ist schwer greifbar. Es gibt unzählig verschiedene Meinungen zu der grössten digitalen Kryptowährung. Ob in zehn Jahren noch jemand über Bitcoin spricht oder diese Arbeit die Anfänge einer regelrechten Revolution im Umgang mit Werten beschreibt, kann niemand voraussagen.

Das Verhalten der Privatanleger wurde für das Jahr 2021 analysiert, preistechnisch ein wildes, aber positives Jahr. Dies sollte beim Lesen dieser Arbeit beachtet werden. Das Verhalten von Bitcoin richtet sich nach dem vierjährigen Zyklus des Halvings. Historisch gab es nach den Halvings jeweils einen Bullrun, da sich die Verknappung des Angebots positiv auf den Preis auswirkt. In seiner volatilen Art steigt Bitcoin oft höher als erwartet, was in einen langjährigen Kryptowinter mündet. Diese Arbeit untersuchte den Markt in einem Bullrun. Der Einfluss von Twitter auf einen Privatanleger ist in dieser Zeit um einiges höher, als wenn mit dem Preis über Monate nicht viel passiert. Ich kann mich noch an den Juni 2020 erinnern, in dem der Preis innerhalb von drei Wochen in einer Range von 500 USD steckte. Das löst keine Gefühlsausbrüche aus. Zum Vergleich, im Jahr 2021 gab es mehrere Preisstürze um 10'000 USD an einem Tag. Der höchste Preisanstieg an einem Tag betrug knappe 8'000 USD.

Es gibt Aspekte in der Arbeit, die bewusst vernachlässigt wurden (siehe inhaltliche Abgrenzung). Ein Thema ist die Diskussion um die Energieeffizienz. Bitcoin braucht vor allem für das Mining sehr grosse Mengen an Rechenleistung und damit an Strom. Meiner Meinung nach geht es jedoch nicht um die Menge, sondern um den Anteil an erneuerbarer Energie. Bitcoin kann überall und an den abgelegensten Orten der Welt produziert werden. Island und El Salvador nutzen beispielsweise Vulkanenergie.

Bitcoin reagiert auf Veränderungen der traditionellen Börse. Vor allem wenn Technologieaktien stark fallen, wird Bitcoin mit nach unten gezogen. Ein Investor sollte deshalb die Aktienmärkte und auch die Stärke des USD stets im Auge haben. Wenn der DXY an Wert verliert, ist das meist ein positives Zeichen für Bitcoin.

In der methodischen Vorgehensweise der qualitativen Datenerhebung hatte ich Mühe, passende Personen zu finden, die Experten in der Medienpsychologie sind und denen auch das Thema Krypto nicht fremd war. Ich entschied mich deshalb, zwei Expertengruppen zu bilden. Zu meiner Überraschung konnte mir die Gruppe A viel differenziertere Antworten zu medienpsychologischen Zusammenhängen geben.

5.6 AUSBLICK

Als ich mich Ende Oktober 2021 für das Thema der Thesis entschieden habe, war der Preis pro Bitcoin bei 69'000 USD. Heute ist Sonntag (14.05.2022) und die siebte rote Wochenkerze in Folge wird in Kürze schliessen (30'000 USD). Das gab es in der Geschichte noch nie. Ich muss zugeben, ich schaue im Moment nicht auf mein Portfolio. Ein wenig schmerzt es. Doch ich war nie so überzeugt von Bitcoin wie jetzt. Als ich mich 2020 zum ersten Mal mit dem Thema befasste, galt Bitcoin als Spielgeld. Unterdessen sind grosse Unternehmen und Privatpersonen im Markt, und erste Länder haben die Kryptowährung als legales Zahlungsmittel eingeführt. Hätte das jemand vor zwei Jahren prognostiziert, niemand hätte diese Person ernst genommen.

Für mich gibt es noch viel zu entdecken. Ich kann jeden nur dazu ermutigen, sich ebenfalls mit dem Thema vertraut zu machen. Gerne kann man mit mir auch Kontakt über LinkedIn (www.linkedin.com/in/berger-thierry) aufnehmen. Ich freue mich über jeden Austausch.

6 ANHANG

6.1 QUELLENVERZEICHNIS

Aelker, L. (2016). Uses-and-Gratifications-Ansatz. In N. C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.), *Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte* (S. 17-24). W. Kohlhammer GmbH.

Alternative. (2022). *Crypto Fear & Greed Index*.
<https://alternative.me/crypto/fear-and-greed-index/>

Ammous, S. (2019). *Der Bitcoin-Standard: die dezentrale Alternative zum Zentralbanken-System* (1. Aufl.). Aprycot.

Behrens, J. (2021). *Digital Guide. Fear of Missing out (FOMO): Definiton, Ursache und Ausweg*.
<https://www.ionos.de/digitalguide/online-marketing/social-media/fomo-fear-of-missing-out/>

Bell, A. (2020). *How Dump Money Can Become Smart Money*.
<https://www.investopedia.com/investing/surprising-benefits-when-brokers-grade-their-customers/>

Bfs. (2020). *Bevölkerung*.
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bevoelkerung.html>

Bitcoin.com. (2016). *Bitcoin was Built to Incite Peaceful Anarchy*.
<https://news.bitcoin.com/bitcoin-built-incite-peaceful-anarchy/>

Bitcoin.org. (2022). *Einige Wörter, die Sie im Zusammenhang mit Bitcoin hören könnten*.
<https://bitcoin.org/de/glossar#adresse>

boerse.de Finanzportal GmbH. (2021). *Börsenlexikon Rally*.
<https://www.boerse.de/boersenlexikon/Rally>

Bove, T. (2022). *Years after calling Bitcoin 'rat poison', Warren Buffet just unvested \$1 billion in a crypto-friendly bank*.
<https://fortune.com/2022/02/16/warren-buffett-invested-1-billion-crypto-bank/>

Brandwatch. (2020). *60 Incredible and Interesting Twitter Stats and Statistics*.
<https://www.brandwatch.com/blog/twitter-stats-and-statistics/>

Brill, M. & Schwab, F. (2016). Spannung. In N. C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.), *Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte* (S. 274 - 283). W. Kohlhammer GmbH.

BTC Direct. (2021). *Die Ursprünge und die Geschichte von Bitcoin*.
<https://btcdirect.eu/de-at/geschichte-von-bitcoin>

BTC-ECHO GmbH. (2021). *Fear, Uncertainty and Doubt*.
<https://www.btc-echo.de/academy/bibliothek/fud/>

Chen, J. (2020). *What is M3?*
<https://www.investopedia.com/terms/m/m3.asp>

CNBC. (2019). *Warren Buffett says Bitcoin is a 'gambling device' with 'a lot of frauds connected with it'*.
<https://www.cnbc.com/2019/05/04/warren-buffett-says-bitcoin-is-a-gambling-device-with-a-lot-of-frauds-connected-with-it.html>

CNBC. (2017). *Bitcoin is digital Gold for millennials and could reach the \$100'000 range, says strategist Tom Lee*.
<https://www.cnbc.com/2017/11/29/bitcoin-could-easily-reach-the-100000-range-strategist-tom-lee.html>

Coinbase. (2022). *Was ist Staking*.
<https://www.coinbase.com/de/learn/crypto-basics/what-is-staking>

CoinDesk. (2021). *China Crypto Bans: A Complete History*.
<https://www.coindesk.com/learn/china-crypto-bans-a-complete-history/>

CoinMarketCap. (2022). *Squid Game*.
<https://coinmarketcap.com/currencies/squid-game/>

Data Driven Investor. (2021). *Crypto Slangs You Should Know*.
<https://medium.datadriveninvestor.com/crypto-slangs-you-should-know-f7f23eca6069>

Eidgenössische Finanzverwaltung. (2017). *Legal tender*.
https://www.efv.admin.ch/efv/en/home/themen/waehrung_gewinnaussch_int/o-eff_zahlungsmittel.html

Frankfurter Allgemeine Zeitung. (2021a). *FAZ.NET Börsenlexikon*.
<https://boersenlexikon.faz.net/definition/volatilitaet/>

Frankfurter Allgemeine Zeitung. (2021b). *Privatanleger gehen immer mehr Risiken ein*.
<https://www.faz.net/aktuell/finanzen/finanzmarkt/biz-warnt-privatanleger-gehen-immer-mehr-risiken-ein-17222434.html>

Fielitz, U. (2022). *Inflation CPI USA – aktuelle Inflationsrate Februar 2022 = 7,9%, jährliche Inflation 2021 = 4,7%*.
<https://www.inflationsrate.com/usa-inflation-cpi/>

Frankenfield, J. (2022). *Bitcoin Mining*.
<https://www.investopedia.com/terms/b/bitcoin-mining.asp>

FRED. (2022). *M3 for the United States*.

<https://fred.stlouisfed.org/series/MABMM301USM189S>

Glassnode Services AG. (2021). *About Glassnode: Why On-Chain*.

<https://glassnode.com/company>

Goldsilbershop. (2020). *Dollar verlor 99% zum Gold in den letzten 88 Jahren*.

<https://www.goldsilbershop.de/blog/aktuelles/dollar-verlor-99-zum-gold-in-den-letzten-88-jahren.html>

Google Trends. (2021). *Trendsuche des Begriffs "Bitcoin" weltweit von Jan 2012 bis heute*.

<https://trends.google.de/trends/explore?date=2012-01-01%202021-11-01&q=bitcoin>

Handelszeitung. (2020). *Vor zwanzig Jahren platzte die Dotcom-Blase: Was war passiert?*

<https://www.handelszeitung.ch/panorama/vor-20-jahren-platzte-die-dotcom-blase-was-war-passiert>

Hubspot. (2022). *Was ist ein Affiliate-Link?*

<https://blog.hubspot.de/marketing/affiliate-links>

HWZ Schneider, B. (2021). *Einführung Kommunikation: Grundlagen der Individual- und Massenkommunikation im Informationszeitalter*.

IG. (2022). *Volatilität Definition*.

<https://www.ig.com/de/trading-glossar/volatilitat-definition>

IG. (2021). *Bitcoin Halving*.

<https://www.ig.com/de/bitcoin-handel/bitcoin-halving>

Kammerer, Y. (2016). Information-Foraging-Theorie. In N. C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.), *Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte* (S. 84-90). W. Kohlhammer GmbH.

Leap Takers. (2021). *About*.

<https://www.leaptakers.com/hosts/remo>

LEO GmbH. (2021). *Greed*.

<https://dict.leo.org/englisch-deutsch/greed>

LinkedIn. (2022a). *Rino Borini*.

<https://www.linkedin.com/in/rinoborini/>

LinkedIn. (2022b). *Henrique Säuberli*.

<https://www.linkedin.com/in/henriquesaeuberli/>

LinkedIn. (2022c). *Felix Wenger*.

<https://www.linkedin.com/in/fwenger/>

LinkedIn. (2022d). *Cordula Nebiker*.

<https://www.linkedin.com/in/nebiker-cordula-73686910b/>

LinkedIn. (2022e). *Katrin Schmitt*.

<https://www.linkedin.com/in/katrin-schmitt/>

Lookintobitcoin. (2022a). *Stock-to-flow Model*.

<https://www.lookintobitcoin.com/charts/stock-to-flow-model/>

Lookintobitcoin. (2022b). *Bitcoin Active Adresses*.

<https://www.lookintobitcoin.com/charts/bitcoin-active-addresses/>

Lookintobitcoin. (2022c). *Fear & Greed Index*.

<https://www.lookintobitcoin.com/charts/bitcoin-fear-and-greed-index/>

Lookintobitcoin. (2022d). *200 Week MA Heatmap*.

<https://www.lookintobitcoin.com/charts/200-week-moving-average-heatmap/>

Lookintobitcoin. (2022e). *HODL Waves*.

<https://www.lookintobitcoin.com/charts/hodl-waves/>

Mai, F., Shan, Z., Bai, Q., Wang, X. & Chiang R. H. L. (2018). *How Does Social Media Impact Bitcoin Value? A Test of the Silent Majority Hypothesis*. *Journal of Management Information Systems*, 2018, Vol. 35, No. 1, S. 19–52.

Maier, R. (2021). *Swissquote profitiert im ersten Halbjahr vom Kryptoboom*.

<https://investrends.ch/aktuell/news/swissquote-profitiert-im-ersten-halbjahr-vom-krypto-boom/>

Meier, C., Polfer, L., & Ulrich, G.-S. (2019). *Das 1x1 des Wissenschaftlichen Arbeitens in der Betriebswirtschaft* (1. Auflage). Verlag SKV AG.

Nakamoto, S. (2021). *Bitcoin: Ein elektronisches Peer-to-Peer-Cash-System*.

https://bitcoin.org/files/bitcoin-paper/bitcoin_de.pdf

nextmarkets Trading Limited. (2021).

Trading: Was ist das und welche Handelsarten gibt es?

<https://www.nextmarkets.com/de/handel/glossar/trading>

Ortiz, N. (2021). *Let's talk about Bitcoin, Baby: Social Media Conversations Around Cryptocurrency Have Soared This Year*. *Adweek*, July 2021, S. 11.

PwC. (2021). *El Salvadors Law: a meaningful test for Bitcoin*.

<https://www.pwc.com/gx/en/financial-services/pdf/el-salvadors-law-a-meaningful-test-for-bitcoin.pdf>

Reddit. (2021). *It's easy to HODL*.

https://www.reddit.com/r/SatoshiStreetBets/comments/ljoxgn/its_easy_to_hodl/?utm_source=share&utm_medium=web2x&context=3

Reuters. (2021a). *China bans financial, payment institutions from cryptocurrency business*.

<https://www.reuters.com/technology/chinese-financial-payment-bodies-barred-cryptocurrency-business-2021-05-18/>

Reuters. (2021b). *China's top regulators ban crypto trading and mining, sending Bitcoin tumbling*.

<https://www.reuters.com/world/china/china-central-bank-vows-crackdown-cryptocurrency-trading-2021-09-24/>

Rösner, L. (2016). Prosoziales Verhalten. In N. C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.), *Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte* (S. 432 - 441). W. Kohlhammer GmbH.

Schwab, F. & Lange, B. P. (2016). Involvement. In N. C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.), *Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte* (S. 253 - 260). W. Kohlhammer GmbH.

SEC. (2021a). *United States Securities and Exchange Commission: Annual Report Tesla INC*.

https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/0001318605/000156459021004599/tsla-10k_20201231.htm

SEC. (2021b). *United States Securities and Exchange Commission: BLOCKFI NB BITCOIN ETF*.

<https://www.sec.gov/Archives/edgar/data/0001853419/000092963821001329/s1.htm>

Shiller, R. J. (2019). *Narrative economics: How Stories Go Viral & Drive Major Economic Events* (1. Aufl.). Princeton University Press.

Skapa Invest GmbH. (2021). *Was ist ein Privatanleger?*

<https://skapa-invest.de/glossar/privatanleger/>

SRF. (2022). *Bitcoin – eine neue Weltordnung?*

<https://www.srf.ch/audio/sternstunde-philosophie/bitcoin-eine-neue-weltordnung?id=12142283>

Tradingview. (2022). *BTC/USD*.

<https://de.tradingview.com/chart/>

Twitter (2022). *Cryptomo*.

<https://twitter.com/CryptoMo/status/1501543149868572676?s=20&t=i2iLoim-scq1Lud%20-WRmhmYA>

Twitter (2021a). *Charlie Bilello. Asset Class Returns over the last 10 Years*.

<https://twitter.com/charliebilello/status/1370722188739891202/photo/1>

Twitter (2021b). *Elon Musk. Tesla & Bitcoin.*

<https://twitter.com/elonmusk/status/1392602041025843203?s=20&t=Vu528JSboapAor4olv-TbA>

Twitter (2009). *Running Bitcoin.*

<https://twitter.com/halfin/status/1110302988?s=20&t=kJtKwRlvX2uDjrU51oWlug>

Twitter Wealth Theorie. (2021). *It is theft.*

https://twitter.com/Wealth_Theory/status/1398624922340052994?s=20&t=TgzU6Y3ZOBnqXkqL-KGY8Q

Unz, D. (2016). Einführung Motivation. In N. C. Krämer, S. Schwan, D. Unz & M. Suckfüll (Hrsg.), *Medienpsychologie: Schlüsselbegriffe und Konzepte* (S. 15). W. Kohlhammer GmbH.

Vermögenszentrum. (2021). *Was Sie über ETF wissen müssen.*

<https://www.vermoegenszentrum.ch/ratgeber/fachartikel/was-sie-ueber-etf-wissen-muessen>

Yahoo! Finance. (2021). *Bitcoin becomes best performing Asset of the decade, returning 10 times more than Nasdaq 100.*

<https://finance.yahoo.com/news/bitcoin-becomes-best-performing-asset-132208120.html>

Youtube. (2022). *Bitcoin, last Warning.*

https://youtu.be/5_AQqBl6478

Youtube. (2021a). *Crypto Wallets explained.*

<https://www.youtube.com/watch?v=AebT53Lybaw>

Youtube. (2021b). *Life Rug Pull of \$SQUID witnessed on Twitch.*

<https://youtu.be/CpR2kMxy7O8>

Youtube. (2015). *What is Bitcoin?*

<https://www.youtube.com/watch?v=Gc2en3nHxA4&t=1s>

10x10 Next Generation Invest. (2019). *Als Kryptotrader gehören Twitter und Co. zu meinen primären Informationsquellen.*

<https://www.10x10.ch/als-kryptotrader-gehoren-twitter-und-co-zu-meinen-primären-informationsquellen/>

6.2 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1, What is Bitcoin?.....	2
Abbildung 2, Performance Assetklassen über die letzten 10 Jahre	2
Abbildung 3, Google Trends Suchwort "Bitcoin"	4
Abbildung 4, Preisentwicklung Bitcoin mit eingezeichneten Cycle-Tops.....	4
Abbildung 5, Twitter Erwähnungen	5
Abbildung 6, M3 USA in den letzten 20 Jahren.....	11
Abbildung 7, Prozentuale Inflationsrate USA	11
Abbildung 8, Vergleichswert Anzahl Bitcoin über Zeit	12
Abbildung 9, aktive Bitcoin-Adressen.....	12
Abbildung 10, Kaufkraft des US-Dollars seit 1950 VS Gold	14
Abbildung 11, Cold Wallet	15
Abbildung 12, Uses-and-Gratifications-Ansatz.....	18
Abbildung 13, Beispiel Affiliate-Link	21
Abbildung 14, Erster Beitrag zum Thema Bitcoin.....	22
Abbildung 15, Fear & Greed Index.....	24
Abbildung 16, 200 Week MA Heatmap	26
Abbildung 17, HODL Waves	27
Abbildung 18, Auszug aus dem Jahresbericht von Tesla an die SEC.....	28
Abbildung 19, Preisausbruch nach Offenlegung von Tesla's Bitcoin Kauf.....	29
Abbildung 21, Tesla verbietet Autokauf mit Bitcoin	29
Abbildung 20, Preissturz unmittelbar nach dem Tweet	29
Abbildung 22, Preissturz nach Verbot an Institutionen mit Bitcoin zu Handeln	31
Abbildung 23, Preissturz nach Crypto Mining & Trading Ban.....	31
Abbildung 24, El Salvador Legal Tender Ankündigung	32
Abbildung 25, Inkrafttreten des Gesetzes zum Legal Tender.....	33
Abbildung 26, Word Cloud	44
Abbildung 27, Aufteilung Portfolio	72
Abbildung 28, Live Rug Pull	73
Abbildung 29, Squid Game Pump & Dump	73
Abbildung 30, Dollar Cost Average	74
Abbildung 31, Die Schwierigkeit am HODL.....	76

6.3 TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1, Zusammenfassung Interviewleitfaden Gruppe A	38
Tabelle 2, Zusammenfassung Interviewleitfaden Gruppe B	38
Tabelle 3, Vorstellung Expertengruppe A.....	39
Tabelle 4, Vorstellung Expertengruppe B.....	41
Tabelle 5, Übersicht Durchführung Interviews.....	42
Tabelle 6, Empfohlene Twitter-Accounts.....	77
Tabelle 7, Empfohlene Youtube Accounts	77

6.4 INTERVIEWLEITFADEN GRUPPE A

Thema	Nr.	Leitfrage(n)	Details	Zeit
Einstieg				20'
Begrüßung	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung / gegenseitiges Vorstellen • Rahmen der Bachelorarbeit und der Fragestellung aufzeigen • Anonymitätswunsch • Erklärung und Einverständnis für Audioaufnahme • Überleitung zum Start mit Zitat 	5'
Themenblock 1: Geld – Geschichte und Anforderungen				
Rolle von Bitcoin / Blockchain	1.1	Wie wird Bitcoin / Blockchain unsere Gesellschaft verändern? (Rolle Geld, Rolle Zentralbanken, Staat, Demokratie)	<ul style="list-style-type: none"> • Zitat von Roger Wattenhofer: «Es handelt sich bei der Blockchain um eine der aufregendsten Entwicklungen der letzten 100 Jahre, und diese wird unsere gesamte Gesellschaft fundamental verändern.» 	5'
Hartes Geld (Kaufkraft)	1.2	Ist das langfristige Halten von Bitcoin als Teil eines diversifizierten Portfolios Pflicht, um die Kaufkraft seines Vermögens zu sichern?	<ul style="list-style-type: none"> • Digital erzeugte Knappheit • Hartes Geld wird weicher vorgezogen • Krise erhöht Risiko einer Inflation = Kaufkraftverlust • Bitcoin deflationär 	5'
Narrative	1.3	Kann Bitcoin der Menschheit finanzielle Freiheit eröffnen?	<ul style="list-style-type: none"> • Korrupte Regierungen → Konto einfrieren • Macht der (Zentral-)Banken • Jeder kann sein Geld selbstständig verwalten • Zugang für all jene ohne Bankkonto • Wertspeicher 	5'

Themenblock 2: Medienpsychologische Betrachtung (Twitter)			20'	
Emotion	2.1	<p>Welche Rolle spielen die Emotionen Angst und Gier in einem Finanzmarkt?</p> <p>Sind sich die Neuanleger der Fallhöhe bewusst, wenn sie nach einer Ver-zehnfachung von Bitcoin in den Markt einsteigen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reise durch das Jahr 2021 (Stichpunkte: Covid-Crash März 2020 Preis bei 3.5k USD → Allzeithoch April 2021 bei 64k • Viele Neuinvestoren (Tesla) → FOMO • "Priceprediction" (siehe Powerpoint-Folie 1) 	5'
Motiv	2.2	<p>Sind viele Anleger nur am schnellen Geld und nicht an der Technologie hinter Bitcoin interessiert?</p> <p>Ist das Hauptmotiv der Rezipienten, gleichgesinnte zu finden, die die eigene Meinung oder Kaufentscheidung legitimieren?</p> <p>Was sind weitere Motive?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge auf Twitter über Krypto-Millionäre • Gratis-Informations- und RechercheTool • Verschiedene Communitys • Was ist passiert, wenn Preis plötzlich steigt / fällt 	5'
Kognition	2.3	<p>Welche Besonderheiten fallen ihnen bei den zwei Beispielbeiträgen auf?</p> <p>Wie verdienen die Influencer ihr Geld?</p> <p>Welcher Beitrag bleibt eher in Erinnerung, welcher wirkt seriöser?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitungsart / Besonderheiten von Krypto-Content auf Twitter (siehe Folie 2) • "Bullish", "Moon", "Urgent", "Breaking" • Hype gegen analytisch (Accounts mit immensen Reichweiten) 	5'
Verhalten	2.4	<p>Triggert die Angst, alles zu verlieren (FUD) oder etwas zu verpassen (FOMO) das Verhalten von Privatanleger?</p> <p>Wie kann man sich davor schützen?</p> <p>Nutzen Big Player solche Ereignisse als Katalysator, um bei tieferen Preisen Rückkäufe zu tätigen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weiter auf der Reise durch 2021 → schlechte Publicity ab Mai bis September, sinkende Preise (minus 55%) • China FUD → Ban Mining (Neuinvestoren verkaufen im Verlust) • Ende Jahr El Salvador Bitcoin Legal Tender, Gerüchte ETF → Preise erholen sich 	5'

Themenblock 3: Social Media & On-Chain-Indikatoren				15'
On-Chain Analytics	3.1	Welche Vorteile eröffnen sich einem Investor durch die On-Chain-Daten im Vergleich zu traditionellen Anlagen?	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Daten der Bitcoin Blockchain mit Transaktionen öffentlich einsehbar • Vielzahl an Indikatoren, unterschiedlich interpretierbar 	3'
Indikator HODL Waves	3.2	<p>Belegen die HODL-Waves, dass der Mainstream erfahrungsgemäss am Top eines Up-Trends kauft und im Verlust wieder verkauft?</p> <p>Gibt es deshalb trotzdem viele Verlierer, obwohl der Preis historisch stetig steigt?</p> <p>Haben Privatinvestoren einen falschen Anlagehorizont?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Bitcoin-Wallet-Adressen unterteilt in ihr Alter (siehe Folie 3) • Unterschiedliche Reaktionen auf Kursverläufe • Für Analyse in der Vergangenheit 	5'
Indikator Fear & Greed	3.3	<p>Bringt ein antizyklisches Verhalten bessere Markteinstiege mit sich?</p> <p>Weshalb ist es psychologisch gesehen nicht so einfach wie es sich anhört?</p> <p>Welche Rolle spielen Influencer auf Twitter?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Markt verhält sich antizyklisch zur Stimmung auf Social Media (siehe Folie 4) • Auf maximale Gier folgt Kurssturz • Nach maximaler Angst folgt eine Preis-erholung • Für Analyse der jetzigen Situation 	5'
Indikator 200 Moving Average Week Heatmap	3.4	<p>Gibt es mit dem 200 Week MA den perfekten Einstiegspunkt?</p> <p>Welche Ansätze für einen Markteintritt gibt es?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Risiko Analyse aus historischer Sicht • Seit Anbeginn ist der Bitcoinpreis nie unter den 200-Wochen-Durchschnittspreis gefallen (siehe Folie 5) • Für Analyse der wahrscheinlichen Zukunftsentwicklung aus historischer Sicht 	2'

Themenblock 4: Ausblick / Abschluss des Interviews				10'
Schlussfrage	4.1	Welche zwei Chancen und Gefahren können sich ihrer Meinung nach zukünftig für Bitcoin auftun?	<ul style="list-style-type: none"> • Regulation • Adaption • Weiterentwicklung • Digitales Zentralbankgeld 	5'
Beendigung des Interviews	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Stoppen der Aufnahme / Transkription • Kurze Reflektion des Gespräches • Danksagung • Ausblick und Angebot zur Einsicht nach Abgabe 	5'

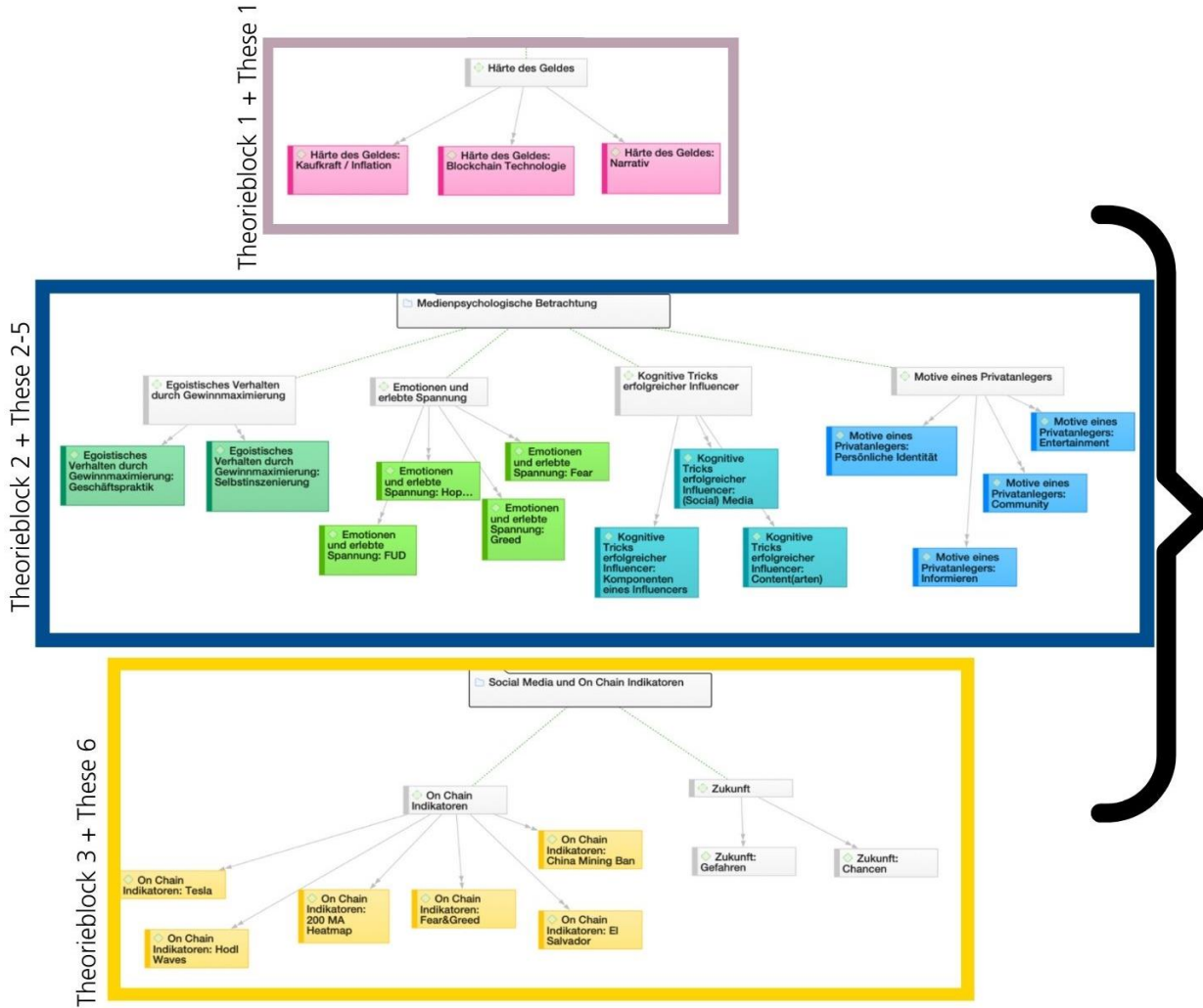
6.5 INTERVIEWLEITFADEN GRUPPE B

Thema	Nr.	Leitfrage(n)	Details	Zeit
Einstieg				5'
Begrüßung	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüßung / gegenseitiges Vorstellen • Rahmen der Bachelorarbeit und der Fragestellung aufzeigen • Anonymitätswunsch • Einverständnis für Audioaufnahme • Überleitung zum Start mit Zitat 	5'
Themenblock 2: Medienpsychologische Betrachtung (Twitter)				30'
Funktion und Rolle von Social Media	2.0	<p>Welche Rollen und Funktionen haben soziale Medien?</p> <p>Welche Motive verfolgen die Nutzer dieser Plattformen?</p> <p>Inwiefern unterscheidet sich Twitter von IG, FB und Tiktok?</p> <p>Werden Inhalte heute im Vergleich zu früher weniger hinterfragt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vierte Gewalt • Meinungsbildung • Verschiedene Plattformen • Unterschied gratis und kostenpflichtige Beiträge / Plattformen • Aufbereitung des Contents • Zielgruppen • Informationsflut • Freie Meinungsäußerung 	15'

Verhältnis von Rezipient zu Influencer (Motiv, Kognition, Emotion, Verhalten)	2.1 – 2.4	Mit welchen Elementen können Influencer ihren Content aufbereiten, damit sie nicht in der Masse untergehen? Inwiefern lassen sich die Konsumenten von Beiträgen beeinflussen? Wie verdienen Influencer ihr Geld? Welche Rolle spielen die Emotionen Angst und Gier?	<ul style="list-style-type: none"> • Technischen Inhalt simplifizieren • Übersetzen von "White Paper" • Verschiedene Arten mit der Community zu interagieren • Verschiedene Arten von Beiträgen (Folie 1 und 2) • Unterschiede in den Zielgruppen / Alter 	15'
Abschluss des Interviews				10'
Schlussfrage	4.2	Können Twitter und Co. das Medium sein, mit dem Kryptowährungen in der breiten Bevölkerung bekannt gemacht werden können?	<ul style="list-style-type: none"> • Das Internet ist dafür bekannt, Trends zum Mainstream zu bringen. 	5'
Beendigung des Interviews	-	-	<ul style="list-style-type: none"> • Stoppen der Aufnahme / Transkription • Kurze Reflektion des Gespräches • Danksagung • Ausblick / Angebot zur Einsicht nach Abgabe 	5'

6.6 AUFBAU CODIERUNG MITTELS NETZWERK

1. Fragestellung
2. Theorie
3. qualitative Datenerhebung



4. Emperie (Beantwortung Thesen + Forschungsfrage durch Theorie und Experten)

5. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Quelle: Eigene Darstellung unter Verwendung von Atlas.ti und Canva

6.7 CODEBUCH

Kode	These	Methode	Ankerbeispiel
Härte des Geldes			
Blockchain Technologie	1	Deduktiv	<p>«Der Bitcoin ist für die Blockchain Technologie, was das Auto von Elon Musk für die Batterie Technologie ist. Es ist ein Technologieträger, der massentauglich ist. Elon Musk wollte nie Autos bauen, er wollte immer Batterien bauen. Er hat sich gefragt: Wo braucht es am meisten Energie? Wo kann ich am meisten lernen? Wo gibt es den Massenmarkt? Antwort Auto. Aber wenn ich das richtig verstehe - ich habe seine Biografie gelesen - am Anfang hatte er einfach seine Batterie. Das ist eigentlich sein Ding. Das Auto ist nur Technologieträger, um die Technologie voranzutreiben. Bitcoin ist für mich der Technologieträger, sprich der Tesla für die Blockchain. Das ist mein Lieblingsbild» (Felix Wenger, S.23, Z.313 – 321).</p> <p>«Ja, das ist eine sehr grosse Frage. Ich glaube, das Potential von Bitcoin und Krypto ist noch sehr schwierig vorherzusehen, in welchen Bereichen das sie dann wirklich auch ausschlaggebend sein wird. Für mich ist der Name 'Cryptocurrency' _ein wenig irreführend. Es geht um viel mehr als nur um Currency. Viele dieser Kryptos sind nicht als Währung als solches für den täglichen Gebrauch gedacht. Ich bin der Meinung, dass Krypto und die Technologie Blockchain die Basis für das Web 3.0 sein wird. Sprich ein dezentralisiertes Web, weg vom 2.0, wo wir noch sind und uns jetzt bereits in der Übergangsphase befinden» (Remo Kyburz, S.53, Z.23 – 29).</p>

Kaufkraft / Inflation	1	Deduktiv	<p>«Die Leute verstehen schlicht nicht, dass Cash auch eine Asset Klasse ist. Es ist schwierig erkennbar, weil der Wert immer der gleiche ist, aber die Kaufkraft kann sich massiv verändern. Bei einer Aktie wird die Kaufkraft der jeweiligen Aktie abgebildet. Wie viel 'richtiges Geld' krieg ich für die Aktie. Bei Geld bekomme ich heute schlicht und einfach keine 3-Zimmer Wohnung mehr für 1'000 Franken» (Felix Wenger, S.28, Z.589 – 595).</p> <p>«Bitcoin ist der Treiber dieser grossen Entwicklung in die Form dieser Dezentralität. Ob Bitcoin in zehn Jahren noch eine Relevanz hat, wissen wir nicht. Aber Bitcoin ermöglicht wie kein anderes Asset, Geld und Werte sicher zu transportieren und zu verwahren. Weil es, anders als Fiat-Geld im Angebot begrenzt ist, fällt auch das Thema Inflation weg vom Tisch» (Rino Borini, S.3, Z.41 – 45).</p>
Narrativ	1	Induktiv	<p>«Also lassen wir mal das Wort korrupt weg und nehmen auch unsere Schweizer Regierung mit ins Spiel. Regierungen finanzieren sich dadurch, dass sie Arbeit und Konsum besteuern. Einkommensteuer und Mehrwertsteuer, ganz banal. Die Regierung will nicht, dass das Kapital mobil ist und sich ihnen entziehen kann. Unter dem Vorwand der Terrorismusfinanzierung hat man 'de facto' den freien Kapitalverkehr beendet» (Felix Wenger, S.21, Z.207 – 212).</p> <p>«Meiner Meinung nach wird Bitcoin die Rolle von digitalem Gold einnehmen. Dieses Narrativ ist auch schon länger verbreitet. Ich bin auch der Überzeugung, dass Bitcoin kein Zahlungsmittel ist. Es ist mehr etwas in das du investierst, was dann in der Kryptowelt einen sicheren Wert darstellt» (Remo Kyburz, S.53, Z.38 – 41).</p>

Motive eines Privatanlegers			
Informieren	2	Deduktiv	<p>«Ich behaupte, der durchschnittliche Privatinvestor ist zu wenig informiert, um eine gute Entscheidung machen zu können» (Henrique Säuberli, S.42, Z.327 – 328).</p> <p>«Ich glaube, die Leute, welche sich über Social Media informieren möchten in erster Linie aufbereiteten Content konsumieren und nicht zum Teil komplizierte Fachtexte oder Whitepaper lesen» (Remo Kyburz, S.57, Z.200 – 202).</p>
Entertainment	2	Deduktiv	«Also es hängt schon damit zusammen, dass die Leute wahrscheinlich einen Mix wollen zwischen visueller Information, aber auch Entertainment. Ich denke auch, dass ein Grossteil davon unerfahrene Retailinvestoren sind» (Remo Kyburz, S.57, Z.205 – 207).
Persönliche Identität	2	Deduktiv	«Ich glaube es geht darum, dass es sexy ist, das bestehende System anzugreifen» (Rino Borini, S.8, Z.277 – 278).
Community	2	Deduktiv	«Man möchte Teil einer Community sein und dazugehören» (Felix Wenger, S.26, Z.479).
Kognitive Tricks			
Social Media	3	Deduktiv	«Die Medien oder Kanäle, über welche du dich informierst, sind nur so gut oder schlecht, wie die Menschen, welche den Content veröffentlichen. Auch das widerspiegelt die Gesellschaft» (Cordula Nebiker, S.67, Z.136 – 137).


			«Wenn es einen Kommunikationskanal gibt, der nur aus Meinung und Gefühl besteht und nicht aus Fakten, ist es aus meiner Sicht Social Media. Da haben sich zwei gefunden, die wirklich gut zueinander passen. Bitcoin reagiert auf Sentiment und Social Media lebt von Sentiment» (Felix Wenger, S.29, Z.620 – 624).
Content(arten)	3	Deduktiv	<p>«Twitter setzt auf die Schnelle, kurze Information mit Fokus Text, garniert mit Bild oder Video. Journalisten nutzen Twitter gerne zur Recherche, zur Diskussion und zur Verlängerung ihrer Inhalte. Private User nutzen Twitter auch gern, um mit anderen nahezu in Echtzeit Serien oder Filme zu diskutieren im Live-Chat» (Kate Schmitt, Z.27 – 30).</p> <p>«Der Punkt ist dieser Content basiert immer auf: «Ich hab's dir ja gesagt». Im Nachhinein kann man das locker sagen. Klar, wenn du 2013 gewusst hättest, dass Bitcoin die nächsten zehn Jahren dermassen durch die Decke geht, dann hätte wohl jeder ein paar hundert Franken locker gemacht» (Henrique Säuberli, S.49, 675 – 678).</p>
Komponenten eines Influencers	3	Deduktiv	«Ich kann bei Twitter sehr gut sehen, wem ich folge und wem das Gegenüber folgt. Ich erkenne schnell, ob jemand seriös ist oder nicht» (Cordula Nebiker, S.66, Z.71 – 72).
Emotionen und erlebte Spannung	4		
Fear	4	Deduktiv	«Ausserhalb der staatlichen Kontrolle heisst, kein Airbag, keine Sicherheitsgurte und schon sicher nicht eine Verantwortlichkeit des Intermediären» (Felix Wenger, S.23, Z.350 – 351).

			«Die meisten Anleger haben keine Strategie und bleiben drin, wenn der Preis hochgeht und wenn es nach unten knallt, hauen sie ab» (Felix Wenger, S.25, Z.407 – 409).
FUD	4	Deduktiv	<p>«Ich glaube, alles zu hinterfragen ist ein sehr wichtiges Tool in der Finanzwelt» (Remo Kyburz, S.56, Z.161 – 162).</p> <p>«Twitter, Facebook und Co sind keine ausgewogenen Kommunikationskanäle. Sie bevorzugen Übertreibung, Emotionalisierung, Hass. Fakten sind nicht gut aufgehoben bei Social Media, sie geben schlicht keine Klicks» (Felix Wenger, S.29, Z.626 – 628).</p>
Gier	4	Deduktiv	<p>«Hättest du bloss ein paar hundert Franken in Bitcoin investiert, könntest du heute Millionär sein. (Henrique Säuberli, S.49, Z.682 – 683).</p> <p>«Die ist omnipräsent. Das ist nicht nur bei Bitcoin so, sondern immer in der Finanzwelt. Der Mensch ist gierig. Man setzt seine Emotionen ein, statt seinen Verstand. Man verkauft zu spät - wenn man schöne Gewinne hat, will man noch mehr. Das ist auch das Problem bei Bitcoin» (Rino Borini, S.6, Z.174 – 177).</p>
Hopium	4	Deduktiv	«Also ich denke, es bedient natürlich wirklich dieses Narrativ, dass auch der kleine Mann es finanziell endlich schaffen kann und nicht mehr arbeiten muss, sondern von seinem Kapital leben kann. Das ist der Wunsch» (Felix Wenger, S.23, Z.343 – 345).


Egoistisches Verhalten durch Gewinnmaximierung	5		
Geschäftspraktik	5	Induktiv	<p>«Wenn wir erfolgreiche Menschen sehen, wollen wir selbst auch erfolgreich sein» (Cordula Nebiker, S.67, Z.99 – 100).</p> <p>«Interessant ist auch, dass Alle, die erzählen, immer nur Geld gewonnen haben mit Krypto. Ich habe nie einen erzählen gehört, er hätte Geld verloren» (Felix Wenger, S.26, Z.480 – 481).</p>
Selbstinszenierung	5	Induktiv	<p>«Das ist eigentlich eine Lebensregel. Wenn dir jemand ein Informationsstück gibt, dann musst du dich immer fragen, wieso gibt er es dir? Welche Interessen können sich dahinter verstecken?» (Henrique Säuberli, S.46, Z.529 – 531).</p> <p>«Wo sind die Guten und wo sind die schlechten, wo sind die Clickbater und Scammer und wo sind die wertvollen Communitys?» (Rino Borini, S.10, Z.386 – 388).</p>
Indikatoren / Ereignisse	6		
Fear & Greed Index	6	Deduktiv	«Ich glaube der Fear and Greed Index ist ein guter Barometer, um eine von verschiedenen Meinungen zu holen» (Rino Borini, S.12, Z.487 – 488).
200 MA Heatmap	6	Deduktiv	«Ich erinnere mich an einen Satz von Balaji Srinivasan, CTO von Coinbase. Smarter Typ mit spannenden Ansichten zu Krypto und allgemein zur Welt. Er liegt sehr oft richtig mit seinen Visionen. Er meinte kürzlich, Bitcoin und Ethereum seien über die nächsten zehn Jahre die zwei besten Investments überhaupt» (Remo Kyburz, S.60, Z.344 – 349).

HODL Waves	6	Deduktiv	<p>«Ich glaube, das ist schon ein gewisses Learning, das man machen muss, wenn man in Krypto investiert. Viele Leute haben schon Schwierigkeiten damit, ein Investment zu halten, wenn es mit dem Kurs ins Minus geht. Es hört sich immer einfach an – buy low and sell high. Das umzusetzen ist nicht einfach. Da spielt auch die menschliche Psychologie dagegen. Niemand möchte Geld verlieren. Schnell kommt die Panik, man möchte noch etwas vom Geld retten und verkauft rückblickend am tiefsten Punkt» (Remo Kyburz, S.58 – 59, Z.281 – 286).</p>
Tesla	6	Induktiv	<p>«Eine Vielzahl an Twitter-Profilen glauben ihren eigenen Absichten wohl selbst nicht, also selten. Elon Musk ist auf seine Art erfrischend anders aber macht kommunikativ Dinge, welche zumindest im rechtlichen 'Graubereich' stattfinden. Die SEC als Marktaufsicht traut sich noch nicht einmal ihn dafür anzugreifen. Er ist zu so einem 'Icon' geworden. Was nicht heisst, dass ihn diese Dinge irgendwann einholen könnten. Doch im Moment scheint er unantastbar» (Felix Wenger, S.25, Z.437 – 442).</p>
China Mining Ban	6	Induktiv	<p>«Ich versuche immer, dagegen zu halten, dass eine finstere Macht den Leuten Geld wegnimmt. Die Leute sind dumm und geben es her. Das ist nicht die finstere Macht, die manipuliert» (Felix Wenger, S.29, Z. 655 – 657).</p>
El Salvador	6	Induktiv	<p>«Die meisten sagten, dass sich das Land in den letzten 12 Monaten schon sehr stark zum Positiven verändert hat. Sie meinen weiter, dass unter dem neuen, krypto-freundlichen Präsident auch die Sicherheit im Land gestiegen ist. Er möchte auch eine Krypto-Stadt aufbauen. Ich glaube, der hat schon eine Vision» (Remo Kyburz, S.62, Z.429 – 433).</p>

6.8 UNTERSTÜTZENDE POWERPOINT-FOLIEN



The image shows a screenshot of two tweets from Twitter. The first tweet is from 'Documenting Bitcoin' (@DocumentingBTC) dated April 4, 2021. It lists price predictions from JP Morgan (\$130,000), Citibank (\$318,000), and Guggenheim (\$600,000). The second tweet is from 'Bitcoin Archive' (@BTC_Archive) dated April 5, 2021. It lists the same predictions plus ARK Invest (\$400k) and the current price (\$59k).

Documenting Bitcoin  @DocumentingBTC · 4. Apr. 2021


JP Morgan's **bitcoin price prediction** is \$130,000.


Citibank's **bitcoin price prediction** is \$318,000.

Guggenheim's **bitcoin price prediction** is \$600,000.

439 1.777 8.816

[Diesen Thread anzeigen](#)

Bitcoin Archive  @BTC_Archive · 5. Apr. 2021

#Bitcoin  **Price Predictions:**

JPMorgan: \$130k
Citibank: \$318k
ARK Invest: \$400k
Guggenheim: \$600k

Current price: \$59k

143 722 3.587



PlanB @100trillionUSD · 25. Aug. 2021

Nobody who bought #bitcoin ₿ and hodled 4+ years (200 weeks) lost money, EVER!

Also, both 200wma and realized cap (average cost price of all 18.8M BTC) are at all time high (ATH).



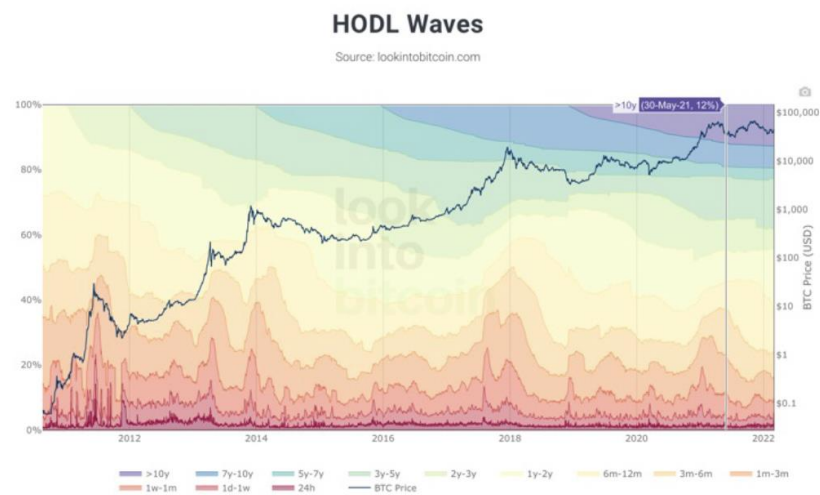
1.226 1.366 6.705

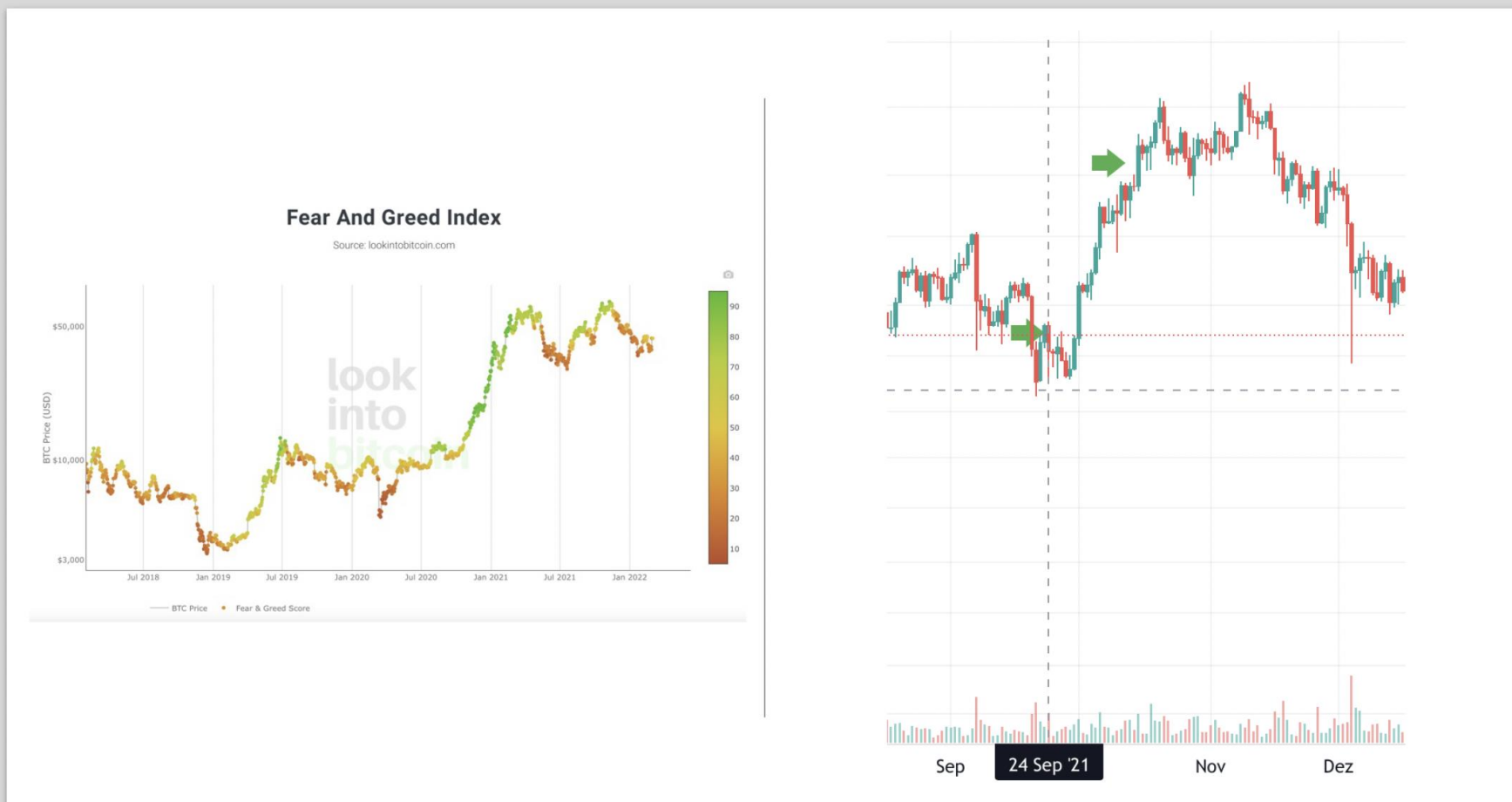


MMCrypto @MMCrypto · 30. März 2021

MOST BULLISH #BITCOIN ₿ NEWS EVER!!!!!!!!!!!!

75 115 1.037





200 Week Moving Average Heatmap

200 WMA Heatmap = 4-weekly % Δ in MA₁₄₀₀(BTC_{USD})

Source: lookintobitcoin.com



Quellen Powerpoint-Folien

Folie 1: [https://twitter.com/search?q=\(Bitcoin%20prediction\)%20until%3A2021-04-13%20since%3A2021-01-01&src=typed_query&f=top](https://twitter.com/search?q=(Bitcoin%20prediction)%20until%3A2021-04-13%20since%3A2021-01-01&src=typed_query&f=top)

Folie 2: <https://twitter.com/100trillionUSD/status/1430516656485326849?s=20&t=iKXE0Z7zO8dM7ZtTpjMCFQ>
<https://twitter.com/MMCrypto/status/1376844847558979586?s=20&t=yOuUK86CayZbrXgdgbTdJA>

Folie 3: <https://www.lookintobitcoin.com/charts/hodl-waves/>

Folie 4: <https://www.lookintobitcoin.com/charts/bitcoin-fear-and-greed-index/>

Folie 5: <https://www.lookintobitcoin.com/charts/200-week-moving-average-heatmap/>